

# Themenbericht der Staatendokumentation



## Russische Föderation - Militärdienst vor dem Hintergrund des Ukraine-Kriegs

aus dem COI-CMS

[Country of Origin Information – Content Management System](#)

**Version 1**

**Datum der Veröffentlichung: 2024-04-02**

**(Aktualisierungsdatum ist am Anfang des jeweiligen Kapitels)**



Dieses Projekt wurde aus dem Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) kofinanziert

## Disclaimer

Der gegenständliche Themenbericht der Staatendokumentation des Bundesamtes für Fremdenwesen und Asyl wurde gemäß den vom Staatendokumentationsbeirat beschlossenen Standards und der Methodologie der Staatendokumentation erstellt.

Themenberichte der Staatendokumentation beinhalten analytisch gesammelte und zusammengestellte Informationen zu einem bestimmten relevanten Themenbereich ausgewählter Herkunftsstaaten sowie die Weiterverarbeitung dieser Informationen in Form eines Fazits.

Die in Themenberichten verwendeten Informationen stammen aus sorgfältig ausgewählten und vorwiegend öffentlich zugänglichen beziehungsweise entsprechend den Standards der Staatendokumentation dokumentierten Quellen (z.B. Interviews, etc.). Hierbei wurde bei der Auswahl auf größtmögliche wissenschaftliche Sorgfalt sowie Ausgewogenheit und Objektivität Wert gelegt. Alle verwendeten Informationen sind mit Quellen belegt. Das vorliegende Produkt wurde im Sinne der Qualitätssicherung vor Veröffentlichung einem Peer Review zugeführt.

Dieses Produkt ist als Arbeitsbehelf für österreichische Behörden und Gerichte entworfen worden. In diesem Sinne stehen Lesbarkeit, flexible Nutzbarkeit und einfache Verwertbarkeit in Entscheidungen im Vordergrund. Grundsätzlich wird jede Information mit mindestens einer Quelle belegt; es wird jedoch auf die Hervorhebung von Originalzitate n verzichtet – nicht zuletzt auch deshalb, weil sich daraus für die Entscheidungsfindung kein Mehrwert ergibt.

Dieser Themenbericht enthält Arbeitsübersetzungen fremdsprachiger Quellen. In manchen Fällen wurden diese mithilfe automatischer Übersetzungsprogramme erstellt. Für eine vollständige Wiedergabe auch eventueller regionaler Nuancen wird ggf. eine professionelle Übersetzung empfohlen.

Die im Produkt enthaltenen Ausführungen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Aus dem vorliegenden Produkt ergeben sich insbesondere keine Schlussfolgerungen für die rechtliche Beurteilung eines konkreten Verfahrens und der Themenbericht stellt auch keine wie auch immer geartete allgemeine oder individuelle Entscheidungsvorgabe dar. Das vorliegende Dokument kann insbesondere auch nicht als politische Stellungnahme seitens der Staatendokumentation, des Staatendokumentationsbeirates sowie des Bundesamtes für Fremdenwesen und Asyl gewertet werden.

## Themenberichte im COI-CMS der Staatendokumentation

Der Themenbericht wird im Country of Origin Information - Content Management System (COI-CMS) der Staatendokumentation bereitgestellt. Das COI-CMS ist eine Datenbank mit COI-Inhalten, welche beruhend auf den Bedürfnissen in Verfahren des Asyl- und Fremdenwesens (BFA, BVwG etc.) mit Informationen aus vorhandenen, vertrauenswürdigen und vorrangig öffentlichen Quellen und gemäß den Standards der Staatendokumentation befüllt wird. Das COI-CMS gibt eine einzelfallunabhängige Darstellung über die Lage betreffend relevanter Tatsachen in Herkunftsländern bzw. in EU-Mitgliedsstaaten. Der jeweilige Bedarfsträger kann aus dem COI-CMS Länder und Themen selektieren und so die für den spezifischen Bedarf relevante Länderinformation zusammenstellen.

Das COI-CMS dient den Bedarfsträgern der Instanzen des Asyl- und Fremdenwesens. Es gilt § 5 Abs. 5 BFA-G, d.h. das COI-CMS ist nicht Teil der allgemein zugänglichen, öffentlichen Staatendokumentation. Fallspezifisch relevante Inhalte aus dem COI-CMS werden aber der jeweiligen Partei durch Parteiengehör zugänglich und durch Verwendung in Entscheidungen (Bescheid, Erkenntnis, Urteil) öffentlich gemacht.

### **Übersetzungen der Länderinformationen ins Englische**

Bei den von der Staatendokumentation bereitgestellten Übersetzungen der Produkte ins Englische handelt es sich um Arbeitszusammenfassungen. Anders als bei den automatischen Übersetzungen (siehe unten) werden diese einer eigenen Überprüfung unterzogen.

Die Staatendokumentation ist bemüht, dass die jeweiligen deutsch- und englischsprachigen Versionen (so vorhanden) zum selben Zeitpunkt veröffentlicht werden. Jedoch kann es, aufgrund der umfangreichen Qualitätssicherung vorkommen, dass sich das Datum der Veröffentlichung der beiden Versionen geringfügig unterscheidet. Es sei darauf verwiesen, dass trotz eines möglichen geringfügig unterschiedlichen Veröffentlichungsdatums, der Inhalt der deutsch- und englischsprachigen Version derselbe ist.

### **Automatische Übersetzungen**

Bei der automatischen Übersetzung handelt es sich um eine maschinelle Übersetzung einer Länderinformation mittels einer Übersetzungssoftware, in eine vom Nutzer festgelegte Zielsprache. Diese Übersetzung wird, da vom Nutzer direkt generiert, weder im Hinblick auf Grammatik und Rechtschreibung noch auf Sinnerhaltung kontrolliert und soll lediglich dazu dienen, einen Eindruck über den Inhalt des Originaldokuments bzw. der verwendeten Quellen zu erlangen. Die Staatendokumentation übernimmt keinerlei Gewähr für die Richtigkeit der maschinellen Übersetzung. Sollte das Produkt vom Nutzer für eine weitere Verwendung herangezogen werden, insbesondere für eine behördliche Entscheidung, so wird dringend empfohlen die Übersetzung durch einen professionellen Übersetzer kontrollieren bzw. durchführen zu lassen.

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Länderspezifische Anmerkungen</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Glossar</b>	<b>1</b>
<b>3</b>	<b>Zusammenfassung (Abstract)</b>	<b>2</b>
<b>4</b>	<b>Einleitung</b>	<b>3</b>
<b>5</b>	<b>Überblick über die russische Armee</b>	<b>5</b>
<b>6</b>	<b>Von Russland begangene Menschenrechtsverletzungen in der Ukraine</b>	<b>8</b>
<b>7</b>	<b>Mobilisierung</b>	<b>10</b>
7.1	Situation von Grundwehrdienern (Rekruten) . . . . .	14
7.2	Situation ethnischer Minderheiten . . . . .	15
7.2.1	Situation in Tschetschenien . . . . .	17
7.3	Rekrutierung Strafgefangener . . . . .	22
7.4	Irreguläre Kampfverbände (private Militärunternehmen usw.) . . . . .	23
<b>8</b>	<b>Wehr-/Kriegsdienstverweigerung</b>	<b>24</b>
<b>9</b>	<b>Wehrersatzdienst/Zivildienst</b>	<b>28</b>
<b>10</b>	<b>Fazit</b>	<b>29</b>
<b>11</b>	<b>Anhang</b>	<b>32</b>
11.1	Reservisten: Kategorisierung / Altersgrenzen . . . . .	32
11.2	Terms of Reference . . . . .	34
<b>12</b>	<b>Quellen</b>	<b>35</b>

## 1 Länderspezifische Anmerkungen

Letzte Änderung 2024-04-01 20:14

Der vorliegende Themenbericht verwendet in Einklang mit Artikel 1 der russischen Verfassung die beiden Länderbezeichnungen Russland (Rossija) und Russische Föderation (Rossijskaja Federazija) synonym. Präziser wäre die Übersetzung Russländische Föderation, welche allerdings weniger gebräuchlich ist.

Aus Praktikabilitätsgründen wurde zur Umschreibung der russischen (kyrillischen) Buchstaben die Duden-Transkription verwendet.

Die im Themenbericht vorkommenden russischen Geldbeträge (Rubel) wurden mithilfe der Webseite <https://www.xe.com/> mit folgendem Kurs umgerechnet: 1 russischer Rubel (RUB) = 0,010132547 Euro (EUR) (Stand 1.3.2024).

## 2 Glossar

Letzte Änderung 2024-04-02 15:02

<b>Donbas</b>	Region in der Ostukraine; ukrainische Schreibweise
<b>Kadyrowzy</b>	ursprünglich eine Art Privatarmee des Oberhauptes der Republik Tschetschenien Ramsan Kadyrow; mittlerweile ein breiter Begriff im Sinne von 'Kadyrows Männer' bzw. Kadyrows Anhänger
<b>OBON</b>	Sonderbataillon für spezielle Zwecke (otdelnyj batalon osobogo nasnatschenija)
<b>OMON</b>	Mobile Einheit für Sonderaufgaben (otrjad mobilnyj osobogo nasnatschenija)
<b>Rekrut</b>	Soldat, der die Grundausbildung absolviert; Grundwehrdiener (Männer im Alter zwischen 18 und 30 Jahren)
<b>rekrutieren</b>	für militärische Zwecke einziehen, einberufen
<b>Reservist</b>	Mitglied der Reserve
<b>Rosgwardija</b>	russische Nationalgarde
<b>Silowiki</b>	Mitarbeiter zentraler Behörden, beispielsweise Verteidigungs-, Innen-, Justizministerium, Geheim- und Sicherheitsdienste (von russ. sila = Kraft, Stärke, Macht, Gewalt)
<b>Wehrersatzdienst</b>	Zivildienst; alternativer Zivildienst (russ. alternatiwnaja graschdanskaja sluschba)

### 3 Zusammenfassung (Abstract)

Letzte Änderung 2024-04-01 20:15

Seit Februar 2022 führt Russland einen großflächigen Angriffskrieg gegen die Ukraine, welcher massive Menschenrechtsverletzungen in der Ukraine verursacht, wovon Zivilisten betroffen sind. Am 21.9.2022 verkündete ein präsidentieller Erlass eine Teilmobilmachung in der Russischen Föderation. Die Teilmobilmachung zielte nach offiziellen Angaben auf eine Einberufung von 300.000 Reservisten ab. Rekrutierungsstellen wandten landesweit uneinheitliche Mobilisierungskriterien an. Obwohl die russische Regierung mittlerweile zur Strategie einer verdeckten Mobilisierung übergegangen ist, ist der präsidentielle Erlass zur Einleitung der Teilmobilmachung vom 21.9.2022 nach wie vor in Kraft. Es werden verschiedene (darunter finanzielle) Anreize geschaffen, um Freiwillige als Kämpfer für den Ukraine-Krieg zu gewinnen. Das Verteidigungsministerium rekrutiert Strafgefangene. Aktuell existieren keine Hinweise auf eine Teilnahme russischer Grundwehrdiener an Kampfhandlungen in der Ukraine. Grundwehrdiener werden entlang der russisch-ukrainischen Grenze für Grenzsicherungszwecke eingesetzt. Auf Grundwehrdiener wird Druck ausgeübt, Verträge mit dem Militär zu unterzeichnen. In der Ukraine sind russische irreguläre Kampfeinheiten wie private Militärunternehmen im Einsatz, obwohl gemäß der Verfassung der Russischen Föderation die Gründung bewaffneter Formationen verboten ist.

Die Mehrheit russischer gefallener Soldaten in der Ukraine entstammt ärmeren, an der Peripherie gelegenen Regionen. In der russischen Republik Tschetschenien finden Rekrutierungen von Kämpfern in einer allgemeinen Atmosphäre des Zwanges und unter Verletzung von Menschenrechtsstandards statt. In vielen Fällen erfolgen Zwangsrekrutierungen. Andere Tschetschenen wiederum lassen sich durch die versprochenen hohen Geldsummen zu einem Kriegseinsatz verleiten und sehen hierin eine Möglichkeit, der Armut zu entfliehen.

Verschiedene Formen von Kriegsdienstverweigerung (Desertion, Befehlsverweigerung, Vortäuschung einer Krankheit usw.) können gemäß dem Strafgesetzbuch mehrjährige Haftstrafen nach sich ziehen. Es wird über Fälle von Soldaten berichtet, welche vom russischen Militär wegen Befehlsverweigerung hingerichtet wurden. Das Recht auf einen Wehersatzdienst (Zivildienst) aus Gewissens-, religiösen oder anderen Gründen wird durch die russische Verfassung garantiert. Militärkommissariate und Gerichte lehnen Anträge von Personen, die für einen Ukraine-Einsatz eingezogen worden sind und stattdessen Zivildienst leisten wollen, routinemäßig ab.

#### **English translation**

In February 2022, Russia started a large-scale war of aggression against Ukraine which causes grave human rights violations among civilians in Ukraine. A Presidential decree dated 21 September 2022 announced a partial mobilisation in the Russian Federation and aimed at mobilising 300.000 reservists. Military recruitment centres applied mobilisation criteria inconsistently throughout the country. The Presidential decree dated 21 September 2022 remains in force, although the Russian government has changed its strategy since and is conducting covert mobilisation measures now. Various incentives (monetary incentives, etc.) try to attract volunteers to fight in Ukraine. The Russian Ministry of Defence recruits convicts. There are no Russian conscripts

fighting in Ukraine but conscripts are fulfilling border control tasks along the Russia-Ukraine border. Conscripts are pressured into signing contracts with the military. In Ukraine, irregular Russian military formations (private military companies, etc.) participate in the battles, although the constitution of the Russian Federation prohibits the founding of armed formations.

The majority of killed Russian soldiers in Ukraine come from poor, peripheral regions. In the Russian Republic of Chechnya, recruitment of fighters is often forceful and violates human rights standards. Other Chechens are lured into the war in Ukraine by the promise of earning much money and see this as a chance to escape poverty.

According to the Russian Criminal Code, various forms of conscientious objection (desertion, refusal to obey an order, simulation of an illness, etc.) may lead to prison sentences of several years. There are reports about soldiers who were executed by the Russian military because of their refusal to obey orders. The Russian constitution guarantees the right to perform alternative civilian service. Military commissariats and courts routinely refuse applications of people who were called up to fight in Ukraine and want to perform alternative civilian service instead.

#### 4 Einleitung

Letzte Änderung 2024-04-02 08:57

Der vorliegende Bericht widmet sich dem Thema Militärdienst in Russland im Kontext des Ukraine-Kriegs. Seit 24.2.2022 führt Russland einen großflächigen Angriffskrieg gegen die Ukraine. Am 21.9.2022 verkündete der Präsident der Russischen Föderation, Wladimir Putin, per Erlass eine Teilmobilmachung in der Russischen Föderation. Angesichts des zwischen Russland und der Ukraine herrschenden Kriegs gewinnen Vorbringen von Asylwerbern, deren Asylanträge sich inhaltlich auf Thematiken im Zusammenhang mit dem Militärdienst fokussieren, an Relevanz. Dieser Themenbericht soll vor allem dazu dienen, ausführliche, aktuelle und spezifische länderkundliche Informationen zur Verfügung zu stellen, um dadurch Entscheidungsträger bei der Führung von Asylverfahren zu unterstützen.

Die zentralen, erkenntnisleitenden Fragestellungen, welche zugleich den Themenbericht strukturieren, lauten:

- Inwieweit sind Zivilisten in der Ukraine von russischen Angriffen betroffen?
- Welche Mobilisierungsstrategien verfolgt die russische Regierung, um Kämpfer für den Ukraine-Krieg zu gewinnen?
- Inwieweit kommen russische Grundwehrdiener in der Ukraine zum Einsatz?
- Warum verzeichnen bestimmte russische Regionen mehr getötete Soldaten in der Ukraine als andere russische Landesteile?
- Wie stellt sich die Rekrutierungssituation in Tschetschenien dar?
- Welche Bestrafungsmaßnahmen sind für verschiedene Formen der Kriegsdienstverweigerung (beispielsweise Desertion) vorgesehen?

- Inwieweit ist während einer Mobilisierung eine Zivildienstleistung möglich?

Zuallererst liefert der Themenbericht einen Überblick über die russische Armee und insbesondere Informationen zu Grundwehrdienst, Vertragssoldaten und Einberufungsbefehlen. Auch geht dieses Kapitel auf den Problembereich Korruption ein. Anschließend werden die durch russische Kampfeinheiten verursachten Menschenrechtsverletzungen in der Ukraine dargestellt. Es folgt der Abschnitt Mobilisierung, welcher zuerst auf die beiden Begriffe Teil- und verdeckte Mobilisierung eingeht. Danach wird die Situation von Grundwehrdienern, ethnischen Minderheiten und Strafgefangenen im Rahmen der Mobilisierung beleuchtet. Ein Schwerpunkt des vorliegenden Themenberichts gilt der besonderen Rekrutierungssituation in Tschetschenien, welche ausführlich dargestellt wird. Ein separates Unterkapitel des Themenkomplexes Mobilisierung beschäftigt sich mit der Bedeutung russischer irregulärer Kampfverbände, worunter private Militärunternehmen wie die frühere Wagner-Gruppe fallen. Auf den Abschnitt Mobilisierung folgen die beiden Kapitel Wehr- bzw. Kriegsdienstverweigerung und Wehersatzdienst (Zivildienst). Das Kapitel Wehr-/Kriegsdienstverweigerung widmet sich unter anderem dem Begriff der Desertion, veranschaulicht weitere Formen der Kriegsdienstverweigerung sowie das dafür vorgesehene Strafmaß gemäß dem russischen Strafgesetzbuch. Auch Fälle spontaner Bestrafungsmethoden für Kriegsdienstverweigerung an der Front werden präsentiert. Das Kapitel Wehersatzdienst geht unter anderem der Frage nach, inwieweit während einer Mobilisierung das Recht auf Zivildienstleistung besteht. Abschließend fasst das Kapitel Fazit (Resümee) die durch den Themenbericht gewonnenen Erkenntnisse zusammen.

In Bezug auf die Quellenlage darf Folgendes angemerkt werden: Der Themenbericht stützt sich hauptsächlich auf öffentlich zugängliche Quellen, darunter Berichte von Nichtregierungsorganisationen (NGOs), UN- und EU-Berichte, Berichte von Behörden europäischer Länder, Nachrichtenportalen entnommene Informationen (Medienrecherche), lokale Quellen und wissenschaftliche Publikationen. Zwei Experten, welche Informationen in Form eines schriftlichen Berichts und eines mündlichen Vortrags bereitstellten, wurden auf deren Wunsch aus Sicherheitsgründen als vertrauliche Quellen titulierte. Einerseits beschäftigen sich seit Ausbruch des Ukraine-Kriegs zahlreiche Abhandlungen weltweit mit der Thematik des Ukraine-Kriegs und beleuchten verschiedene Aspekte, wodurch eine große Quellen- und Informationsvielfalt entsteht. Andererseits ist zu berücksichtigen, dass lokale (in der Russischen Föderation befindliche) Quellen einer Kriegszensur unterliegen und somit die Inhalte dieser Quellen besonders kritisch zu hinterfragen sind. Zudem bringt es die durch Kriege ausgelöste Volatilität der Sicherheitslage usw. mit sich, dass Informationen rasch veralten.

Der vorliegende Themenbericht steht in Einklang mit der EUAA Country of Origin Information (COI) Report Methodology und wurde einer internen Qualitätskontrolle (Peer-Review) unterzogen.



## 5 Überblick über die russische Armee

Letzte Änderung 2024-04-02 21:37

Ab einem Alter von 16 Jahren ist der freiwillige Besuch einer Militärschule möglich (EBCO 12.5.2023). Die erstmalige **militärische Registrierung** von Staatsbürgern erfolgt zwischen Jänner und März desjenigen Jahres, in welches der 17. Geburtstag der jeweiligen Person fällt (VMR RUSS o.D.a; vgl. FGWW RUSS 25.12.2023). Von Registrierungsmaßnahmen in Kenntnis gesetzt werden die Betroffenen durch einen Einberufungsbefehl des Militärkommissariats. Ziele der militärischen Registrierung sind unter anderem die Feststellung der Tauglichkeit von Personen für den Militärdienst (Ausmusterung), Feststellung des Bildungsniveaus und vorhandener Spezialisierungen. Hierbei erfolgt eine medizinische und psychologische Untersuchung (VMR RUSS o.D.a). Es wird berichtet, dass medizinische Kommissionen regelmäßig Rekruten sowie aktiv im Dienst stehende Soldaten, die in der Vergangenheit an Krankheiten und Verletzungen litten, für tauglich erklären (ISW 27.1.2024). Es existieren folgende **Tauglichkeitskategorien** (FGWW RUSS 25.12.2023):

A [A]: tauglich

Б [B]: tauglich mit geringfügigen Einschränkungen

B [W]: eingeschränkt tauglich

Г [G]: vorübergehend untauglich

Д [D]: untauglich

Verstöße gegen Militärregistrierungspflichten (darunter das Ignorieren eines Ladungstermins beim Militärkommissariat sowie Nichtbekanntmachung eines neuen Wohnorts) stellen Verwaltungsübertretungen dar und ziehen Geldstrafen nach sich (VStGB RUSS 25.12.2023). Das einheitliche Militärregister sollte ab dem Jahr 2025 voll funktionsfähig sein (RBK 19.9.2023).

Gemäß dem föderalen Gesetz 'Über die Wehrpflicht und den Wehrdienst' unterliegen männliche russische Staatsbürger im Alter zwischen 18 und 30 Jahren der Einberufung zum **Grundwehrdienst**. Die Entscheidung, ob eine Person einberufen wird oder nicht, darf erst dann getroffen werden, wenn die betreffende Person mindestens 18 Jahre alt ist (FGWW RUSS 25.12.2023). Die Pflichtdienstzeit beträgt ein Jahr (ÖB Moskau 30.6.2023; vgl. FGWW RUSS 25.12.2023). Immer wieder wird in Russland über eine Verlängerung der Pflichtdienstzeit von einem auf zwei Jahre diskutiert (Gazeta 3.12.2023; vgl. Wedomosti 3.11.2022). Für gewöhnlich findet zweimal jährlich eine Stellung/Einberufung statt: zwischen 1. April und 15. Juli sowie zwischen 1. Oktober und 31. Dezember. Die Grundlage dafür bilden präsidentielle Erlässe (Ukasy). Ausnahmen sind für folgende Personengruppen vorgesehen: Bewohner bestimmter Gebiete des hohen Nordens werden zwischen 1. Mai und 15. Juli oder zwischen 1. November und 31. Dezember einberufen. Bewohner ländlicher Regionen, welche in Aussaat- und Erntearbeiten involviert sind, werden zwischen 15. Oktober und 31. Dezember einberufen. Pädagogische Mitarbeiter von Bildungseinrichtungen werden zwischen 1. Mai und 15. Juli einberufen (FGWW RUSS 25.12.2023). Der Staatspräsident legt jährlich fest, wie viele der Stellungspflichtigen

tatsächlich zum Wehrdienst eingezogen werden sollen. In der Regel liegt die Quote bei etwa einem Drittel der jährlich ins wehrdienstpflichtige Alter kommenden jungen Männer. Über die regionale Aufteilung der Wehrpflichtigen entscheidet das Verteidigungsministerium (ÖB Moskau 30.6.2023). Für Herbst 2022 wurden 120.000 Wehrpflichtige zum Militärdienst eingezogen (EPEMD11-12/22 RUSS 30.9.2022), für das Frühjahr 2023 147.000 (EPEMD4-7/23 RUSS 30.3.2023) und für Herbst 2023 130.000 Personen (EPEMD10-12/23 RUSS 29.9.2023). Die Anzahl der aus Tschetschenien Einberufenen ist relativ gering, im Durchschnitt 500 Einberufene pro Einberufungsperiode (ÖB Moskau 21.2.2024). Die Tschetschenen werden über das ganze Land verteilt und verschiedenen Militäreinheiten zugewiesen (VQ RUSS1 4.12.2023).

Gemäß dem föderalen Gesetz zur Aus- und Einreise dürfen zum Wehrdienst einberufene Staatsbürger das **Land bis zur Beendigung des Wehrdiensts nicht verlassen** (FGAE RUSS 4.8.2023). Darüber wird der Grenzschutz des Inlandsgeheimdienstes FSB (Föderaler Sicherheitsdienst) direkt informiert (BAMF 31.7.2023). Nach Ableistung des Grundwehrdiensts werden die Wehrpflichtigen als **Reservisten** registriert (EUAA 16.12.2022; vgl. BBC 21.9.2022) und dürfen somit mobilisiert werden (MBZ 31.3.2023; vgl. FGMB RUSS 25.12.2023). Die Ableistung des Grundwehrdienstes ist Voraussetzung für bestimmte (vor allem staatliche) berufliche Laufbahnen (ÖB Moskau 30.6.2023; vgl. VMR RUSS o.D.b).

Gemäß den gesetzlichen Vorgaben sind unter anderem Personen **vom Wehrdienst befreit**, welche wegen ihres Gesundheitszustands untauglich oder eingeschränkt tauglich sind; Söhne oder Brüder von Personen, welche infolge der Ausübung ihrer militärischen Dienstpflichten verstarben; sowie Personen, die einer Straftat verdächtigt werden. Folgende Staatsbürger dürfen den Wehrdienst aufschieben: wer aus gesundheitlichen Gründen als vorübergehend untauglich eingestuft wurde (Aufschub bis zu einem Jahr); pflegende Angehörige; Alleinerziehende; Familien mit mehreren Kindern; Parlamentsabgeordnete; Studierende usw. (FGWW RUSS 25.12.2023). Viele junge Männer, insbesondere wohlhabenderen Gesellschaftsschichten entstammend, sowie Bewohner von Großstädten versuchen, dem Wehrdienst zu entgehen (EUAA 16.12.2022).

Die russische Armee bietet die Möglichkeit, ihr freiwillig auf Vertragsbasis zu dienen (ÖB Moskau 30.6.2023). Bislang kamen als **Vertragssoldaten** (kontraktniki) russische Staatsbürger im Alter von 18-40 Jahren sowie ausländische Personen zwischen 18 und 30 Jahren infrage. Im Mai 2022 wurden diese Altersgrenzen bis zum Pensionsalter angehoben (Duma 25.5.2022; vgl. NZZ 25.5.2022). Seit mehreren Jahren sind Bemühungen im Gang, die Armee in Richtung eines Berufsheeres umzugestalten (ISW 5.3.2022; vgl. SWP/Klein/Schreiber 7.12.2022, GS o.D.).

Mehr als 39.000 **Frauen** gehören den russischen Streitkräften an (Wedomosti 7.3.2023). Frauen sind nicht militärdienstpflichtig (Connection 8.10.2023), doch weiblichen Staatsbürgern steht ein freiwilliger Armeedienst auf Vertragsbasis offen (ÖB Moskau 30.6.2023). Frauen mit bestimmten beruflichen Spezialisierungen gehören [automatisch; Anm. der Staatendokumentation] der Reserve an (FGWW RUSS 25.12.2023). Arbeiten sie in kriegswichtigen Berufen, wie beispielsweise im medizinischen Bereich, können sie für einen Kriegseinsatz herangezogen werden (Connection 8.10.2023).

Gemäß dem föderalen Gesetz 'Über die Wehrpflicht und den Wehrdienst' werden **Einberufungsbefehle** in schriftlicher Form und zusätzlich elektronisch übermittelt (FGWW RUSS 25.12.2023). Die elektronische Zustellung erfolgt über das Online-Portal Gosuslugi (VB Moskau 15.9.2023), was eine Registrierung auf <https://www.gosuslugi.ru/> erfordert (Gosuslugi o.D.). Die Registrierung geschieht auf freiwilliger Basis (objasnjaem 3.9.2023). Die Einberufungsbefehle werden vom Militärkommissariat per eingeschriebenem Brief verschickt. Möglich ist auch die persönliche Aushändigung des Einberufungsbefehls durch Mitarbeiter des Militärkommissariats oder durch andere für Militärregistertätigkeiten verantwortliche Personen. So die Zustellung eines Einberufungsbefehls auf die hier dargestellte Art und Weise nicht möglich ist, gilt der Einberufungsbefehl spätestens sieben Tage nach dessen Eintragung ins Einberufungsbefehlsregister als zugestellt. Verweigert ein Bürger den Erhalt des per Post zugestellten oder persönlich ausgehändigten Einberufungsbefehls des Militärkommissariats, gilt der Einberufungsbefehl am Tag der Verweigerung als zugestellt. Personen, welche innerhalb von 20 Tagen einem zugestellten Einberufungsbefehl (Ladungstermin) unentschuldigt nicht Folge leisten, unterliegen vorübergehenden Einschränkungen, darunter Unternehmensregistrierungsverbot, Einschränkungen im Umgang mit Immobilien, eingeschränktem Recht auf Fahrzeuglenkung und Verbot eines Kreditvertragsabschlusses (FGWW RUSS 25.12.2023).

Prinzipiell erhalten alle Personen, welche den Wehrdienst abgeleistet haben, ein

**Militärbuch.** Es häufen sich Aussagen, dass immer mehr Männer, die nie gedient haben, mit Vollendung des 25. Lebensjahres ein Militärbuch erhalten. Dieses besagt dann jedoch, dass sie nie dienten und daher auch nicht zur Reserve zählen (ÖB Moskau 21.2.2024). Die Ausstellung eines Militärbuchs (woennyj bilet) erfolgt per Antrag. Das Militärbuch erhält man beim örtlichen Militärkommissariat (Armyhelp 24.3.2023). Es wird nicht zugestellt, sondern muss abgeholt werden. Meist werden Militärbücher zur Vorlage an einen Arbeitgeber benötigt (VB Moskau 15.9.2023).

Im Militärbereich ist **Korruption** weitverbreitet (USDOS 20.3.2023; vgl. SWP/Klein/Schreiber 7.12.2022, MoD@DefenceHQ 2.2.2024). Die Teilmobilmachung in Russland hat zu Kleinkorruption in Form von Manipulationen des Wehrpflichtigenregisters sowie in Form von Bestechung an Grenzübergängen geführt (FH 24.5.2023). Es wird über mehrere Fälle russischer Soldaten berichtet, welche ihre Kommandanten bestochen haben, um nicht in den Ukraine-Krieg ziehen zu müssen (WG 30.10.2023). In den russischen Militäreinheiten, welche in der Ukraine kämpfen, ist Bestechung weitverbreitet. Für Soldaten besteht die Möglichkeit, Verwundungen, Urlaub, Rotationen und die Nichtteilnahme an Angriffen zu 'kaufen' (NGE 28.11.2023). 2015 wurden die Aufgaben der **Militärpolizei** erheblich erweitert. Seitdem zählt hierzu ausdrücklich die Bekämpfung der Misshandlungen von Soldaten durch Vorgesetzte aller Dienstgrade sowie von Diebstählen innerhalb der Streitkräfte. In diesem Zusammenhang ist auch die sogenannte **De-dowschtschina** ('Herrschaft der Großväter') zu nennen. Hierbei handelt es sich um ein System der Erniedrigung bis hin zur Vergewaltigung von sich ausgeliefert fühlenden Rekruten durch dienstältere Mannschaften in Verbindung mit abgelegenen Standorten und keinem Ausgang bzw. kaum Urlaub. Es ist zu vermuten, dass es nach wie vor zu Delikten kommt, jedoch nicht mehr in dem Ausmaß wie in der Vergangenheit (AA 28.9.2022). NGOs gehen von Hunderten Gewaltver-

brechen pro Jahr im Heer aus. Laut Menschenrechtsvertretern existiert Gewalt in den Kasernen zumindest in bestimmten Militäreinheiten als System und wird von den Befehlshabenden unterstützt bzw. geduldet (ÖB Moskau 30.6.2023). Sexuelle Minderheiten sind in der Armee einem erhöhten Missbrauchsrisiko ausgesetzt (MBZ 31.3.2023). Die **Diskreditierung der Armee** kann gemäß dem Strafgesetzbuch unter anderem zu Geldstrafen, Zwangsarbeit oder Freiheitsentzug von bis zu sieben Jahren führen (StGB RUSS 14.2.2024). Für Strafverfahren gegen Militärangehörige sind **Militärgerichte** zuständig, welche in die zivile Gerichtsbarkeit eingegliedert sind. Freiheitsstrafen wegen Militärvergehen sind ebenso wie gewöhnliche Freiheitsstrafen in Haftanstalten oder Arbeitskolonien zu verbüßen. Militärangehörige können jedoch bis zu zwei Jahre in Strafbataillone, die in der Regel zu Schwerstarbeit eingesetzt werden, abkommandiert werden (AA 28.9.2022). Gemäß dem föderalen Gesetz 'Über den Status Militärbediensteter' haben Militärbedienstete das Recht, den **Schutz ihrer Interessen** auf gerichtlichem Wege einzufordern (FGSM RUSS 26.2.2024).

Laut der Verfassung ist der Präsident der Russischen Föderation **Oberbefehlshaber** der Streitkräfte (Verfassung RUSS 6.10.2022). Gemäß einem präsidentiellen Erlass vom 1.12.2023 wurde die russische Armee auf einen **Personalstand** von 2.209.130 Bediensteten aufgestockt, davon 1.320.000 bewaffnete Kräfte (EPPS RUSS 1.12.2023). Bis 2026 ist eine Erhöhung der Anzahl der bewaffneten Kräfte auf 1,5 Millionen geplant (Iswestija 17.1.2023). Die genauen Zahlen über die Stärke und Neuaufstellungen der russischen Armee sind schwer zugänglich (BAMF 7.8.2023). Im Jahr 2022 betragen die **Militärausgaben** 4,1 % des Bruttoinlandsprodukts (SI-PRI o.D.). Für das Jahr 2024 sind 38,6 % des Gesamtbudgets für die Bereiche Sicherheit und Verteidigung vorgesehen (Iswestija 13.11.2023). Die **Militarisierung der Gesellschaft** schreitet schnell voran, was beispielsweise zusehends durch die militärische Erziehung von Kindern in Schulen und diversen Organisationen wie Junarmija erfolgt (ÖMZ/Goiser/Riemer 1.2024). **Junarmija** ('Jugendarmee') wurde im Jahr 2016 auf Initiative des russischen Verteidigungsministers gegründet und zählt heute laut Eigenangaben mehr als 1.300.000 Mitglieder (Kinder und Jugendliche zwischen acht und achtzehn Jahren) (Junarmija o.D.).

## 6 Von Russland begangene Menschenrechtsverletzungen in der Ukraine

Letzte Änderung 2024-04-02 21:37

### Hintergrund

2014 wurde die ukrainische Schwarzmeerhalbinsel Krim von Russland annektiert (SWP/Fischer 8.2.2019; vgl. Russland-Analysen/Jilge 27.2.2015, UN News 27.3.2014) und wurde dadurch zu einem 'Subjekt' der Russischen Föderation (Verfassung RUSS 6.10.2022). Der Krim-Annexion war im März 2014 ein 'Referendum' vorausgegangen, welches von den pro-russischen Machthabern durchgeführt worden war. Angeblich hatten hierbei mehr als 96 % der Wähler für eine Angliederung der Krim an Russland gestimmt. Tatsächlich war das 'Referendum' rechtswidrig gewesen, da es eine freie Willensäußerung nicht ermöglicht hatte und das in der UN-Charta verbriefte allgemeine Gewaltverbot verletzt worden war (Russland-Analysen/Jilge 27.2.2015). Die 'Volksabstimmung' und die Krim-Annexion werden international nicht anerkannt (BPB 18.3.2019; vgl. UNGA 1.4.2014, Rat der EU 20.6.2022, UN 8.9.2023).

Im Februar 2022 begann Russland mit der Führung eines großflächigen Angriffskriegs gegen die Ukraine (CoE-PACE 22.6.2023; vgl. UNGA 18.3.2022). Im September 2022 fanden in den beiden ukrainischen 'Volksrepubliken' Donezk und Luhansk sowie in den von Russland besetzten ukrainischen Regionen Cherson und Saporischschja 'Referenden' über eine Eingliederung in die Russische Föderation statt (Lenta 27.9.2022). Diese Scheinreferenden werden von den Vereinten Nationen als völkerrechtswidrig bezeichnet (UN News 27.9.2022a) und international nicht anerkannt (Standard 30.9.2022). Die 'Stimmabgabe' erfolgte unter Zwang und Zeitdruck (Rat der EU 28.9.2022). Demokratische Mindeststandards wurden nicht eingehalten (Standard 30.9.2022). Im Kreml fand am 30.9.2022 die Unterzeichnung der Verträge zur Russland-Eingliederung der ukrainischen 'Volksrepubliken' Donezk und Luhansk sowie der Regionen Saporischschja und Cherson statt (Kreml 30.9.2022).

### **Menschenrechtsverletzungen**

Der Krieg in der Ukraine verursacht massive Menschenrechtsverletzungen und Verstöße gegen das humanitäre Völkerrecht (OHCHR 12.12.2023). Von russischen Streitkräften werden willkürliche Angriffe verübt, welche den Tod und Verletzungen von Zivilisten zur Folge haben. Die meisten Todesfälle und Verletzungen unter der Zivilbevölkerung sind auf Angriffe mit Explosivwaffen zurückzuführen. In verschiedenen ukrainischen Regionen, die weiter entfernt von der Frontlinie liegen, kommt es zur Zerstörung von Wohngebäuden und anderen zivilen Objekten durch Explosivwaffen. Vertreter russischer Behörden verüben Kriegsverbrechen - vorsätzliche Tötungen, Folter, sexuelle Gewaltverbrechen (wie Vergewaltigung) sowie Deportation von Kindern in die Russische Föderation (UIUKU 20.10.2023). Dokumentiert wurden mehrere Fälle von Hinrichtungen im Schnellverfahren (OHCHR 4.10.2023). Folter ist weitverbreitet und wird von russischen Behörden systematisch angewandt. Opfer berichten über Folterung durch russische Streitkräfte, die russische Nationalgarde sowie Soldaten der ehemaligen sogenannten Volksrepublik Donezk. Es herrschen unmenschliche Haftbedingungen (UIUKU 20.10.2023). Ukrainische Kriegsgefangene berichten über weitverbreitete Anwendung von Folter zur Gewinnung von Geständnissen und Zeugenaussagen (OHCHR 12.12.2023). In von Russland besetzten ukrainischen Gebieten kommt es zu willkürlichen Verhaftungen von Zivilisten durch russische Streitkräfte und zur Verhängung von Isolationshaft (OHCHR 4.10.2023). Russische Streitkräfte setzen gemäß Berichten verstärkt chemische Waffen in der Ukraine ein und verstoßen damit gegen die Chemiewaffenkonvention (ISW 25.1.2024; vgl. RUSI 20.6.2023). Russland ist ein Mitgliedsstaat der Organisation für das Verbot chemischer Waffen (OPCW o.D.a), welche für die Umsetzung der Chemiewaffenkonvention verantwortlich ist (OPCW o.D.b). Russische Streitkräfte verüben Großangriffe auf die Infrastruktur der Ukraine. Ab Oktober 2022 wurde die ukrainische Energieinfrastruktur Ziel massiver Attacken (UIUKU 20.10.2023). Die massive Zerstörung aufgrund des Kriegs beeinträchtigt die Bereitstellung essenzieller Dienstleistungen, darunter Zugang zu Bildung, Gesundheitsleistungen und die Wasserversorgung (UNOCHA 11.10.2023). Hunderte Gesundheits- und Bildungseinrichtungen wurden durch Angriffe beschädigt oder zerstört. Dutzende Angriffe beschädigten oder zerstörten außerdem Getreideproduktionseinrichtungen. Die Kampfhandlungen verursachen beträchtliche Umweltschäden. Der Einsatz von Explosivwaffen führt

zu Luftverschmutzung und Bodenverseuchung (OHCHR 22.2.2024). Wiederholt hat Russland mit dem Einsatz von Nuklearwaffen gedroht (CUHI/Bentley 1.1.2023).

Am 17.3.2023 erließ der Internationale Strafgerichtshof Haftbefehle gegen den russischen Präsidenten Putin sowie die Kinderrechtsbeauftragte Russlands Marija Lwowa-Belowa. Ihnen wird das Kriegsverbrechen der rechtswidrigen Deportation von Kindern aus der Ukraine in die Russische Föderation zur Last gelegt (IStGH 17.3.2023). Unter dem Deckmantel von beispielsweise Ferienlagern und medizinischer Rehabilitation werden ukrainische Kinder nach Russland deportiert. Die russischen Behörden verwenden die Ferienlager dazu, ukrainische Kinder zu indoktrinieren, prorussische und antiukrainische Ideologien zu verbreiten (ISW 30.1.2024) und die Kinder zu russifizieren. In manchen Fällen durchlaufen Kinder eine militärische Ausbildung. Eine solche Ausbildung wird beispielsweise von Lagern in Tschetschenien betrieben (YSPH 14.2.2023). Von den Deportationen sind vor allem Kinder in Einrichtungen betroffen (OHCHR 4.10.2023; vgl. YSPH 14.2.2023), darunter Kinder mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen. Unter den deportierten Kindern befinden sich außerdem Waisen sowie Kinder, deren Eltern die Obsorge entzogen wurde. Dies macht die Wiederauffindung dieser Kinder umso mühsamer. Für viele Eltern und gesetzliche Vormunde gestaltet sich die Rückführung der Kinder in die Ukraine sehr schwierig (OHCHR 4.10.2023). Den deportierten ukrainischen Kindern wird in Russland die russische Staatsbürgerschaft verliehen, sie werden in Pflegefamilien untergebracht usw. (UIUKU 16.3.2023). Zudem werden Adoptionen durchgeführt (YSPH 14.2.2023).

Die UN Human Rights Monitoring Mission gibt an, dass seit Februar 2022 in der Ukraine in etwa 10.000 Zivilisten getötet und 20.000 verletzt wurden. Die Dunkelziffer dürfte um einiges höher sein (OHCHR 22.2.2024). Mit Stand 15.2.2024 wurden gemäß Angaben des UN-Flüchtlingskommissariats (UNHCR) weltweit 6.479.700 ukrainische Flüchtlinge gezählt (UNHCR 15.2.2024).

## 7 Mobilisierung

Letzte Änderung 2024-04-02 12:56

### Teilmobilisierung

Am 21.9.2022 verkündete ein Erlass (Ukas) des Präsidenten Putin eine Teilmobilmachung in der Russischen Föderation (EPVT RUSS 21.9.2022). Dieser Erlass definiert die Zielgruppe der zu Mobilisierenden als 'Bürger der Russischen Föderation, welche im Rahmen der Mobilisierung einberufen werden, um in den Streitkräften der Russischen Föderation ihren Dienst zu tun.' Mobilisierte genießen denselben Status wie Vertragssoldaten der Streitkräfte und sind auch hinsichtlich der Entlohnung gleichgestellt. Verträge der Vertragssoldaten behalten bis zum Abschluss der Teilmobilmachung ihre Gültigkeit. Während des Zeitraums der Teilmobilmachung dürfen gemäß dem präsidentiellen Erlass vom 21.9.2022 die Dienstverhältnisse des militärischen Vertragspersonals sowie mobilisierter Personen nur aus folgenden Gründen aufgelöst werden (EPVT RUSS 21.9.2022):

- aus Altersgründen - nach Erreichen der Altersgrenze
- aus gesundheitlichen Gründen - so die betreffende Person von der militärärztlichen Kommission als untauglich für den Militärdienst eingestuft wurde

- im Falle des Vorliegens eines rechtskräftigen Gerichtsurteils über Verhängung einer Freiheitsstrafe (EPVT RUSS 21.9.2022)

Punkt 7 des präsidentiellen Erlasses vom 21.9.2022 enthält ausschließlich den Hinweis 'für den Dienstgebrauch' (EPVT RUSS 21.9.2022). [Der Inhalt des Punkts 7 ist für die Öffentlichkeit nicht zugänglich. Der für die Öffentlichkeit zugängliche Teil des Erlasses enthält keinerlei Informationen über die Anzahl der zu mobilisierenden Personen, keine Altersgrenzen und auch keine präzise Definition der zu Mobilisierenden; Anm. der Staatendokumentation] Im Rahmen eines Fernsehinterviews konkretisierte am 21.9.2022 der Verteidigungsminister Sergej Schojgu, dass die Teilmobilmachung auf eine Einberufung von 300.000 Reservisten abzielt (RG 21.9.2022). Die zu Mobilisierenden sollten nach Angaben von Präsident Putin in den russischen Streitkräften gedient und bestimmte militärische Spezialisierungen erworben haben (RBK 28.9.2022; vgl. EU-AA 16.12.2022). Personen, welche der Reserve angehören, werden im Allgemeinen in drei Kategorien unterteilt, für welche jeweils unterschiedliche Altersgrenzen gelten (FGWW RUSS 25.12.2023). [Eine genaue Darstellung der Reservisten-Kategorien findet sich im Anhang des vorliegenden Themenberichts; Anm. der Staatendokumentation]. Im Falle einer Mobilisierung werden zuerst die Reservisten der Kategorie 1 einberufen (RIA Nowosti 19.10.2022). Die ab September 2022 in Russland durchgeführte Teilmobilisierung betraf in erster Linie Reservisten der Kategorie 1 (TASS 21.9.2022). Zu unterscheiden sind die beiden Begriffe aktive (mobilisierte) und passive (normale) Reserve. Der normalen Reserve gehören alle Personen an, die ihren obligatorischen Wehrdienst abgeleistet haben, aber keine weiteren Verpflichtungen mit dem Verteidigungsministerium eingegangen sind. Diese Reservisten sind, wie oben beschrieben, in drei Kategorien eingeteilt. Im Gegensatz zur passiven Reserve haben sich die Mitglieder der aktiven Reserve zur jährlichen Teilnahme an Reserveübungen verpflichtet (BAMF 24.7.2023). Das föderale Gesetz 'Über die Wehrpflicht und den Wehrdienst' bezeichnet die aktive und passive Reserve (sapas) als Mobilisierungspersonalreserve (mobilisazionnyj ljudskoj reserw) bzw. Mobilisierungspersonalressource (mobilisazionnyj ljudskoj resurs). Die Mitglieder der Mobilisierungspersonalreserve stehen in einem Vertragsverhältnis zum Verteidigungsministerium (FGWW RUSS 25.12.2023). Gemäß der unabhängigen russischen Zeitung Nowaja gaseta, welche sich auf eine Quelle innerhalb der Präsidialverwaltung beruft, erlaubt der geheim gehaltene Punkt 7 des Erlasses vom 21.9.2022 dem Verteidigungsministerium eine Mobilisierung von bis zu einer Million Personen (NGE 22.9.2022). Den Subjekten (Regionen) der Russischen Föderation wird vom Erlass die Einberufung der zu Mobilisierenden auferlegt (EPVT RUSS 21.9.2022). Gemäß Aussage eines Regionaloberhauptes haben die regionalen Regierungen Schwierigkeiten, den materiellen Bedarf für den Ukraine-Krieg abzudecken (ISW 15.10.2023).

Punkt 9 des präsidentiellen Erlasses vom 21.9.2022 gewährt Staatsbürgern, die im Rüstungsindustriesektor beruflich tätig sind, das Recht auf einen Mobilisierungsaufschub. Diejenigen Personenkategorien, welche ein Recht auf Aufschub haben, werden von der Regierung festgelegt (EPVT RUSS 21.9.2022). Das föderale Mobilisierungsgesetz gewährt unter anderem folgenden Bürgern ein Recht auf einen Mobilisierungsaufschub: Bürgern, deren Gesundheitszustand vorübergehend eine Mobilisierung nicht gestattet (Aufschub für eine Dauer von bis zu sechs Monaten); pflegenden Angehörigen; kinderreichen Familien und Alleinerziehenden; Kindern allein-

erziehender, kinderreicher Mütter; Senatoren der Russischen Föderation und Duma-Abgeordneten; sowie Mitgliedern von Freiwilligenformationen. Weiteren Personen oder Personengruppen kann durch präsidentielle Erlässe ein Mobilisierungsaufschub gewährt werden (FGMB RUSS 25.12.2023). Der Herausgabe des präsidentiellen Erlasses zur Einleitung der Teilmobilisierung folgten diverse Erlässe und offizielle Verlautbarungen, welche die von der Mobilisierung ausgenommenen Personengruppen definierten (MBZ 31.3.2023). Ein Mobilisierungsaufschub wurde durch präsidentiellen Erlass Studierenden gewährt (EPGM RUSS 5.10.2022). Ausgeschlossen von der Mobilmachung wurden außerdem Mitarbeiter im Finanz- und Telekommunikationssektor, IT-Bereich sowie Mitarbeiter von Massenmedien (Garant 23.9.2022). Die von der Mobilisierung ausgenommenen Personengruppen waren örtlichen Rekrutierungsstellen nicht immer bekannt, oder aber sie standen in einem Widerspruch zur Gesetzgebung (MBZ 31.3.2023). Mehrmals wurden die Bedingungen für Mobilisierungsfreistellungen und -aufschübe geändert. Dies führte dazu, dass Rekrutierungsstellen landesweit uneinheitliche Mobilisierungskriterien anwandten (EUAA 16.12.2022). Mehrere Quellen bezeichneten die Durchführung der Mobilmachung als 'chaotisch' (DW 30.9.2022; vgl. RFE/RL 2.10.2022, Guardian 1.10.2022, MBZ 31.3.2023). Gemäß weitverbreiteten Berichten wurden Einberufungsbefehle durch die Behörden willkürlich zugestellt (Landinfo 10.8.2023). Es erfolgten Einberufungen von Personen, welche eigentlich von der Mobilmachung ausgenommen waren, darunter Schwerkranke (Kommersant 26.9.2022; vgl. UN News 27.9.2022b). Söhne der russischen Elite zahlten Berichten zufolge hohe Bestechungssummen, um nicht an die Front geschickt zu werden (Standard 28.9.2022). Der Kreml räumte Fehler bei der Umsetzung der Teilmobilmachung ein (Kommersant 26.9.2022).

Mit Stand März 2023 nahmen gemäß dem Verteidigungsminister 1.100 Frauen am Ukraine-Krieg teil (Wedomosti 7.3.2023). Nur wenige Frauen sind auf russischer Seite im Ukraine-Krieg als Frontkämpfer eingesetzt (MoD@DefenceHQ 30.10.2023). Frauen sind hauptsächlich als Ärztinnen und Köchinnen im Kriegseinsatz (WG 23.10.2023).

Mit 28.10.2022 erklärte der Verteidigungsminister die Teilmobilmachung für beendet (TASS 28.10.2022). Am 31.10.2022 bestätigte Putin mündlich das Ende der Teilmobilmachung (Kreml 31.10.2022). Jedoch ist gemäß einer schriftlichen Mitteilung der russischen Präsidentschaftsverwaltung vom 30.12.2022 der präsidentielle Erlass zur Einleitung der Teilmobilmachung (21.9.2022) nach wie vor in Kraft (Jabloko 17.1.2023). Auch Dmitrij Peskow, der Kreml-Pressesprecher, bestätigte dies (ISW 20.1.2023). [Der präsidentielle Erlass vom 21.9.2022 enthält keinerlei Hinweise auf das zeitliche Ende der Teilmobilmachung. Bis zum heutigen Tag veröffentlichte die russische Regierung keinen Erlass zur Beendigung der Teilmobilisierung; Anm. der Staatendokumentation]

Die Mobilmachung führte in Russland zu Protesten, Festnahmen (UN News 27.9.2022b) sowie zu einer Ausreisebewegung. Im Zuge der Teilmobilmachung verließen mindestens 700.000 Bewohner Russlands ihr Land (ISW 23.12.2023). Manche Personen, die während der Mobilisierung die Flucht versuchten, trafen an der Grenze auf Sicherheitspersonal, welches ihnen Einberufungsbefehle aushändigte (FH 2023). Gemäß den gesetzlichen Vorgaben dürfen im Militärregister aufscheinende Bürger ab Verkündung einer Mobilmachung ihren Wohnort nur mit behördlicher Erlaubnis verlassen (FGMB RUSS 25.12.2023).



Bei Gerichten eingebrachte Beschwerden gegen Mobilisierungsentscheidungen entfalten keine aufschiebende Wirkung (EUAA 16.12.2022).

### **Verdeckte Mobilisierung**

Wegen der Unpopularität der Teilmobilmachung und der folgenden Massenemigration sind die russischen Behörden von einer Teilmobilmachung zu einer bis heute andauernden sogenannten verdeckten Mobilisierung übergegangen (ISW 23.12.2023). Bereits vor der im September 2022 verkündeten Teilmobilisierung war eine verdeckte Mobilisierung betrieben worden (MBZ 31.3.2023). Unter den Begriff der verdeckten Mobilisierung fallen die Rekrutierung Freiwilliger sowie Zwangseinberufungen von Migranten und kürzlich eingebürgerter russischer Staatsbürger (ISW 23.12.2023). Lokale Behörden führen umfassende Kampagnen, um für den Vertragsdienst in der Armee zu werben. Beispielsweise wenden sich Rekrutierungsstellen direkt telefonisch an die Zielgruppen. Zudem finden sich Plakate in verschiedenen Städten, Werbung auf Social-Media-Plattformen, Regierungswebseiten sowie auf Webseiten und in Social-Media-Kanälen staatlicher Einrichtungen wie Bibliotheken und Schulen (EUAA 3.10.2023). Es werden verschiedene Anreize geschaffen, um Freiwillige als Kämpfer für den Ukraine-Krieg zu gewinnen. In der Moskauer Region wird Freiwilligen eine Summe von 1 Million Rubel [ca. EUR 10.133] geboten, außerdem wird mit Steuerbefreiungen, Arbeitsplatzert halt und der Aussetzung von Gerichtsverfahren gelockt (RIA Nowosti 20.11.2023). Mit dem Ziel der Planerfüllung konkurrieren Regionen miteinander und werben Vertragssoldaten mit attraktiven finanziellen Angeboten an (NGE 3.8.2023). Seit Beginn des Ukraine-Kriegs wurde der Militärdienst im Rahmen der russischen Streitkräfte immer lukrativer (MoD@DefenceHQ 29.8.2023). Bei Weitem nicht alle Kriegsteilnehmer kommen jedoch schließlich in den Genuss der vom Staat versprochenen hohen Geldsummen, was möglicherweise auf bürokratisches Chaos oder Sparzwänge zurückzuführen ist (NGE 3.8.2023). Verwundete vermelden immer häufiger, dass ihnen die vom Präsidenten versprochenen Gelder verwehrt bleiben (KR 21.1.2024). Unternehmen zahlen Mitarbeitern, welche einen Vertrag mit dem Verteidigungsministerium abschließen, Bonusse. Um Rekrutierungsquoten zu erfüllen, stellen Unternehmen gezielt neues Personal ein, das gewillt ist, Militärverträge abzuschließen (ISW 7.7.2023). Das Bildungsministerium empfiehlt russischen Universitäten, Bewerber vorzuziehen, welche am Ukraine-Krieg teilgenommen haben (ISW 30.6.2023). Gemäß einem behördeninternen Dokument werden Regionalbehörden angehalten, unter anderem folgende Personen als Vertragssoldaten für den Ukraine-Krieg zu gewinnen: Migranten, zahlungsunfähige Personen, Erwerbslose und andere vulnerable Bevölkerungsschichten (WG 2.11.2023).

Bewohner besetzter ukrainischer Gebiete sind Zwangsrekrutierungen durch die russische Besatzungsmacht ausgesetzt (ISW 6.11.2023). Russland ruft Bürger benachbarter Staaten dazu auf, sich den Kämpfen in der Ukraine anzuschließen. Online-Inserate in Armenien und Kasachstan bieten Anfangszahlungen von RUB 495.000 [ca. EUR 5.016] und Gehälter ab RUB 190.000 [ca. EUR 1.925]. In einer nördlichen Region Kasachstans wurden Rekrutierungsbemühungen registriert, welche auf die ethnische russische Bevölkerung abzielen (MoD@DefenceHQ 3.9.2023). In der Ukraine kämpfen auf russischer Seite Staatsangehörige verschiedener Länder, darunter von russischen Behörden angeworbene serbische Staatsbürger (ISW 12.1.2024) und Kubaner

(ISW 30.9.2023). Auch syrische Söldner wurden zur Unterstützung Russlands für den Kampf in der Ukraine rekrutiert (Rat der EU 22.7.2022).

Nichtregierungsorganisationen (NGOs) bieten juristische Beratung für Soldaten an (ÖB Moskau 30.6.2023; vgl. KK 12.10.2022). Seit Kriegsbeginn erreichten Präsident Putin insgesamt mehr als 180.000 Beschwerden von Bürgern zu Militärthemen. Die meisten der Beschwerden beziehen sich auf die finanzielle Entlohnung von Vertragssoldaten. Mehr als 12.000 Beschwerden betreffen die medizinische Versorgung von Soldaten. Nicht selten werden schwer verwundete Soldaten nach der medizinischen Behandlung gezwungen, abermals in den Krieg zu ziehen. Die präsidentielle Administration gab für Regionalbeamte eine Empfehlung heraus, Proteste von Personen, welche die Rückkehr ihrer mobilisierten Familienangehörigen von der Front fordern, mit Geld zu 'ersticken' (WG 29.11.2023).

## 7.1 Situation von Grundwehrdienern (Rekruten)

Letzte Änderung 2024-04-02 13:55

### Rechtliche Ausgangssituation

Gemäß einem präsidentiellen Erlass müssen Wehrpflichtige einen mindestens viermonatigen Militärdienst und eine militärische Ausbildung absolviert haben, um zu Kampfeinsätzen entsandt werden zu können (EPMD RUSS 26.2.2024). Wird jedoch das Kriegsrecht ausgerufen, dürfen Wehrpflichtige bereits früher und nicht erst nach vier Monaten herangezogen werden (ISW 30.10.2022). Gemäß dem föderalen Gesetz 'Über die Wehrpflicht und den Wehrdienst' dürfen Militärbedienstete ab Ableistung des Militäreids, welche spätestens zwei Monate nach Beginn der militärischen Ausbildung erfolgt, an Kampfhandlungen teilnehmen (FGWW RUSS 25.12.2023). Dem föderalen Mobilisierungsgesetz ist zu entnehmen, dass im Falle einer Mobilmachung diejenigen Staatsbürger zum Militärdienst einberufen werden, welche zur Reserve gehören und kein Recht auf einen Militärdienstaufschub haben (FGMB RUSS 25.12.2023). Gemäß dem föderalen Verfassungsgesetz 'Über das Kriegsrecht' können im Falle einer Ausrufung des Kriegsrechts die 'Streitkräfte der Russischen Föderation, andere Militärverbände und Organe' herangezogen werden (FVGK RUSS 2.11.2023). Bislang wurde in Russland nicht das Kriegsrecht ausgerufen. Jedoch hat Russland das Kriegsrecht über die von ihm annektierten ostukrainischen Regionen verhängt (Lenta 25.10.2023; vgl. EPEK RUSS 19.10.2022, AA 6.3.2024). In Bezug auf den Ukraine-Krieg vermeidet Russland den Begriff Krieg und spricht stattdessen von einer 'militärischen Spezialoperation' (VMR RUSS 2.2.2024). Gesetzliche Vorgaben besagen, dass Grundwehrdiener auf freiwilliger Basis an friedensstiftenden Tätigkeiten teilnehmen dürfen (ÖB Moskau 21.2.2024; vgl. FGPF RUSS 28.4.2023). Grundwehrdiener können, sofern sie sich nicht freiwillig für friedensstiftende Missionen im Ausland verpflichten, vorbehaltlich § 41 des föderalen Gesetzes 'Über die Wehrpflicht und den Wehrdienst' ausschließlich auf dem Territorium der Russischen Föderation eingesetzt werden (ÖB Moskau 21.2.2024).

Laut dem föderalen Aus- und Einreisegesetz kann das Ausreiserecht russischer Staatsbürger, die zum Wehrdienst einberufen wurden, vorübergehend eingeschränkt werden. Diese Beschränkung gilt bis zur Beendigung des Wehrdiensts. Die betreffende Person hat für den Zeitraum der

Ausreisebeschränkung ihren Reisepass bei der Behörde, die den Reisepass ausgestellt hat, abzugeben bzw. in Verwahrung zu geben (FGAE RUSS 4.8.2023). Ein Reisepass, der ohne stichhaltige Gründe innerhalb der vorgegebenen Frist nicht in Verwahrung gegeben wird, verliert seine Gültigkeit und kann an der Grenze beschlagnahmt werden (RS 11.12.2023).

### **Situation von Grundwehrdienern in der Praxis**

Aktuell gibt es keine Hinweise auf eine Teilnahme russischer Grundwehrdiener an Kampfhandlungen in der Ukraine (ISW 29.12.2023; vgl. ÖB Moskau 21.2.2024, VQ RUSS1 4.12.2023). Immer wieder beteuern die Behörden, dass russische Grundwehrdiener nicht in den Ukraine-Krieg geschickt werden (ISW 29.12.2023; vgl. AP 1.12.2023, ISW 3.10.2023, BBC 5.8.2023, NYT 1.8.2023, Wedomosti 2.11.2022). Am 8.3.2022 schloss Putin die Einbeziehung von Grundwehrdienern in den Ukraine-Krieg aus, jedoch wurde kurz danach publik, dass Grundwehrdiener als Teil von Einheiten der russischen Streitkräfte in der Ukraine stationiert waren. Putin ordnete diesbezüglich Ermittlungen der Militärstaatsanwaltschaft an (Wedomosti 2.11.2022). Im Juni 2022 verkündete die Generalstaatsanwaltschaft die Bestrafung von zwölf Offizieren und die Rückholung von 600 Grundwehrdienern nach Russland (RBK 19.10.2022).

Grundwehrdiener werden auf der von Russland besetzten ukrainischen Halbinsel Krim (EUAA 16.12.2022) sowie für Grenzsicherungszwecke entlang der russisch-ukrainischen Grenze eingesetzt (BBC 5.8.2023; vgl. ISW 8.12.2023, EUAA 16.12.2022, VQ RUSS1 4.12.2023). Auf Grundwehrdiener wird Druck ausgeübt, Verträge mit dem Militär zu unterzeichnen (WG 29.11.2023). Gemäß den gesetzlichen Vorgaben dürfen russische Staatsbürger und auch Bürger anderer Staaten ab einem Alter von 18 Jahren einen Vertrag mit dem russischen Militär abschließen (FGWW RUSS 25.12.2023).

Nichtregierungsorganisationen (NGOs) bieten juristische Beratung für Grundwehrdiener an (ÖB Moskau 30.6.2023; vgl. KK 12.10.2022).

## **7.2 Situation ethnischer Minderheiten**

Letzte Änderung 2024-04-02 21:37

Innerhalb der russischen Gesellschaft und der Streitkräfte kommt es vermehrt zu interethnischen Spannungen (ISW 8.10.2023). Der Krieg führt zu einer größeren Sichtbarkeit ethnischer und regionaler Hierarchien (FH 24.5.2023). Ethnische Minderheiten aus ärmeren Regionen Russlands waren überproportional von der **Mobilisierungswelle** betroffen (Standard 28.9.2022; vgl. ISW 17.10.2022, USDOS 20.3.2023). Die ethnischen Minderheiten hatten in vielen Fällen einen schlechteren Zugang zu unabhängigen Informationen betreffend die Mobilisierung und geringere Möglichkeiten als Großstadtbewohner, einen Rechtsanwalt zu konsultieren (MBZ 31.3.2023). Die Mobilisierungsanstrengungen konzentrierten sich auf abgelegene und von Armut gezeichnete Regionen in Russlands Fernem Osten, Sibirien und Kaukasus (DIS 9.12.2022). Die Mobilisierung führte im September 2022 zu Protestwellen in verschiedenen russischen Regionen, insbesondere in Gebieten, wo ethnische Minderheiten beheimatet sind, beispielsweise in der russischen Republik Dagestan. Die einige Tage anhaltenden Massenproteste in Dagestan wurden von den Behörden gewaltsam niedergeschlagen (HRW 12.1.2023), es kam zu Massenverhaf-

tungen (KK 17.2.2023), und mehrere Strafverfahren gegen Protestteilnehmer wurden wegen angeblicher Gewalt gegen die Polizei eröffnet (HRW 12.1.2023). In der sibirischen Region Burjatien fanden eine besonders aggressive Mobilisierungskampagne sowie Antikriegsproteste statt (Wjorstka 20.6.2023). Burjatien ist eine von der buddhistischen Religion geprägte Region (Dzen 20.9.2023).

Für viele russische Männer stellt ein Kriegseinsatz die einzige Möglichkeit dar, der Armut zu entfliehen. Bewohner armer Regionen zieht es besonders zur Armee. Vertragssoldaten verdienen durchschnittlich viel mehr Geld als andere Berufsgruppen (NGE 3.8.2023). In den wirtschaftlich erfolgreicherer ethnischen Republiken ist der Militärdienst ein weniger attraktiver Karriereweg für junge Männer, und dementsprechend ist die Zahl der militärischen Todesfälle pro Kopf der Bevölkerung viel niedriger. Der Begriff ethnische Republiken bezieht sich auf diejenigen russischen Regionen, welche einen höheren Autonomiestatus besitzen und in denen ethnische Minderheiten in der Regel die Mehrheit der regionalen Bevölkerung darstellen. Das Risiko, im Krieg in der Ukraine zu fallen, ist für Soldaten einiger ethnischer Minderheiten höher als für ethnische Russen. Dieses höhere Risiko für ethnische Minderheiten ist eher durch Ungleichheiten zwischen den Regionen zu erklären als durch eine bewusste Diskriminierungspolitik (Russland-Analysen/Bessudnow 21.12.2022). Die Regierung ist daran interessiert, diejenigen ethnischen Regionen zu belohnen, welche sich ihr gegenüber am loyalsten zeigen und großzügig Militärpersonal für den Ukraine-Krieg bereitstellen (ISW 8.10.2023).

Migranten und kürzlich eingebürgerte russische Staatsbürger sind Zwangseinberufungen im Rahmen der aktuell durchgeführten sogenannten **verdeckten Mobilmachung** ausgesetzt (ISW 23.12.2023). So Betroffene sich weigern, Verträge mit dem Militär abzuschließen, wird seitens der Behörden mit Abschiebung gedroht. Migranten ohne russische Staatsbürgerschaft wird im Falle eines Kriegseinsatzes in der Ukraine der Erwerb der russischen Staatsbürgerschaft in Aussicht gestellt (ISW 28.11.2023). Volljährige ausländische Staatsbürger und Staatenlose haben das Recht, einen Antrag auf Verleihung der russischen Staatsbürgerschaft zu stellen, wenn sie einen Vertrag mit dem Militär für eine Dauer von mindestens einem Jahr abgeschlossen haben (FGSB RUSS 24.7.2023). Es wird häufig über Polizeirazzien berichtet, die sich auf Migranten konzentrieren (VQ RUSS1 4.12.2023). Russische Behörden führen verstärkt Massenverhaftungen von Migranten durch, im Zuge derer sie Migranten mit russischer Staatsbürgerschaft Einberufungsbefehle aushändigen und eingebürgerten russischen Staatsbürgern die Entziehung der russischen Staatsbürgerschaft androhen (ISW 11.12.2023). Auch die Beschneidung der Arbeitsmöglichkeiten in Russland zwingt Migranten zur Militärdienstleistung (ISW 24.1.2024).

Dem Moskauer Bürgermeister ist es gelungen, die relativ gut situierte Bevölkerung Moskaus von den direkten Auswirkungen des Ukraine-Konflikts fernzuhalten. Die Mehrheit russischer Verluste in der Ukraine entstammt ärmeren, an der Peripherie gelegenen Regionen (MoD@DefenceHQ 4.1.2024). Russland macht keine genauen Angaben zur Anzahl der im Krieg gefallenen Soldaten (KR 22.12.2023; vgl. AP 1.12.2023). Gemäß Kaukasus-Experten besteht ein Informationsdefizit in Bezug auf die Anzahl der Gefallenen in der Ukraine (KK 28.12.2023).

### 7.2.1 *Situation in Tschetschenien*

Letzte Änderung 2024-04-02 21:37

Tschetschenische Gruppierungen kämpfen in der Ukraine seit Kriegsbeginn (EUAA 16.12.2022). Die vom russischen Präsidenten Putin am 21.9.2022 verkündete Teilmobilmachung (EPVT RUSS 21.9.2022) wurde in Tschetschenien nicht durchgeführt. Ramsan Kadyrow, das Oberhaupt der Republik Tschetschenien, begründete dies damit, dass Tschetschenien bereits überproportional viele Kämpfer in die Ukraine entsandt hatte und somit die Quote übererfüllt war (KK 23.9.2022). Gemäß Kadyrow hat die Mobilisierung in Tschetschenien am 24.2.2022 begonnen (KK 14.12.2023). Bereits vor Beginn der Teilmobilisierung schlug Kadyrow vor, in den Regionen eine Selbstmobilisierung durchzuführen (KK 29.12.2022). Nach Verkündung der Teilmobilmachung durch Putin wandte sich Kadyrow an Kampfunwillige und nannte diese Feiglinge, Verräter und Menschen zweiter Klasse (KK 11.10.2023). Am 21.9.2022 unternahm mehrere Dutzend Frauen in Tschetscheniens Hauptstadt Grosnyj den Versuch, Antimobilisierungsproteste zu veranstalten. Die Aktion rief Kadyrows Zorn hervor. Alle Protestteilnehmerinnen wurden festgenommen. Söhne, Ehemänner und andere Verwandte der festgenommenen Frauen wurden gezwungen, als 'Freiwillige' in den Krieg zu ziehen. Im Herbst 2022 befahl Kadyrow, Einberufungsbefehle an diejenigen Bevölkerungsteile zu versenden, welche sich der Einberufung zu entziehen versuchen (KR 11.10.2023). Zudem forderte Kadyrow hohe Geldstrafen für Militärdienstverweigerer (KK 18.10.2023). 2022 sprach sich Kadyrow dafür aus, ein Viertel der regionalen Bevölkerung in die Ukraine zu entsenden (KR 11.10.2023).

#### **Legitimierung des Ukraine-Kriegs durch die tschetschenische Führung**

Ramsan Kadyrow stellt den Ukraine-Krieg als einen Kampf zwischen 'Satanismus' und Christen/Muslimen dar (KR 25.10.2022), insbesondere als einen Kampf gegen die 'satanische Demokratie' (KK 31.1.2023). Kadyrow erklärt, vor allem die Religion und Familienwerte zu verteidigen (KR 25.10.2022). Der Vorsitzende des tschetschenischen Parlaments Magomed Daudow und Kadyrow bezeichnen den Ukraine-Krieg als Dschihad (KR 17.10.2023; vgl. KK 26.10.2023a) - einen für Muslime heiligen Krieg. Laut Daudow verteidigen die tschetschenischen Kämpfer in der Ukraine den Islam (KR 17.10.2023). Früher hatte Kadyrow den Kampf in der Ukraine immer wieder mit der Verteidigung des ukrainischen Volks begründet. Nach Kriegsbeginn übte Kadyrow wiederholt Kritik am Verteidigungsministerium sowie an dessen Heerführern, jedoch später begann er, sich aufseiten der Behörden zu stellen (KK 26.10.2023a).

Die Bevölkerung Tschetscheniens unterstützt den Krieg größtenteils nicht (SOS-NK 8.6.2023). Es wird berichtet, dass die Tschetschenen mit den Ukrainern sympathisieren. Historisch gesehen standen die Tschetschenen den Ukrainern wohlwollend gegenüber. Bislang existieren keine Untersuchungen bzw. Analysen zum Verhältnis der Tschetschenen zum Ukraine-Krieg. Jedoch ist es möglich, die Stimmung innerhalb der tschetschenischen Bevölkerung indirekt zu messen, indem soziale Netzwerke, Chats usw. untersucht werden. Unter den Tschetschenen genoss der Militärdienst nie ein hohes Ansehen (VQ RUSS2 23.1.2024).

## Rekrutierungsmethoden und Zielgruppen der Rekrutierung

In Tschetschenien finden Rekrutierungen von Kämpfern in einer allgemeinen Atmosphäre des Zwanges und unter Verletzung von Menschenrechtsstandards statt. In vielen Fällen erfolgen Zwangsrekrutierungen (EUAA 16.12.2022; vgl. KR 8.6.2023). Behörden in Tschetschenien betreiben eine aggressive Anwerbungskampagne, um Einheimische als 'freiwillige' Kämpfer für die Ukraine zu gewinnen (RFE/RL 10.11.2022). Auf Einzelpersonen in Tschetschenien wird Druck ausgeübt (ÖB Moskau 25.1.2023). Kadyrow betreibt in Bezug auf den Ukraine-Krieg eine intensive mediale Propaganda (VQ RUSS2 23.1.2024). Oft ruft er die Bewohner Tschetscheniens dazu auf, am Ukraine-Krieg teilzunehmen (KK 14.12.2023). Religionsvertreter in Tschetschenien rufen alle Bewohner des Nordkaukasus und generell alle Muslime Russlands dazu auf, in den Ukraine-Krieg zu ziehen (KR 16.9.2023). Kadyrow drohte Kampfwilligen mit der 'Hölle' (KK 17.7.2022) und ordnete die Streichung von Sozialleistungen für Familien von Kriegsdienstverweigerern an (KK 25.8.2022). Kadyrow und Beamte beleidigen offen Personen, die nicht an die Front wollen (KR 19.2.2023). Kampfwillige werden von Kadyrow als 'unzuverlässige Schwächlinge' bezeichnet (KR 11.10.2023).

Beamten, Imamen und Kommandanten in Tschetschenien sind Rekrutierungsquoten für den Ukraine-Krieg auferlegt. Um diese normativen Vorgaben erfüllen zu können, werden Tschetschenen in Geheimgefängnissen rechtswidrig festgehalten. So sie einen Kriegseinsatz ablehnen, werden Repressalien gegen ihre Verwandten angedroht (KR 7.8.2023). Häufig werden Einwohner Tschetscheniens von Behördenmitarbeitern (Silowiki) entführt, um ihre Kriegsteilnahme zu erzwingen (KR 7.8.2023; vgl. EUAA 17.2.2023). Einige der Entführten werden vor die Wahl gestellt, entweder in den Krieg zu ziehen (KR 7.8.2023; vgl. AI 28.3.2023, EUAA 17.2.2023) oder Lösegeld zu bezahlen (EUAA 17.2.2023), Folter über sich ergehen zu lassen und wegen fingierter Straftaten gerichtlich verurteilt zu werden (KR 7.8.2023; vgl. AI 28.3.2023, EUAA 17.2.2023). Gedroht wird außerdem mit der Entführung von Familienmitgliedern sowie der Demütigung weiblicher Verwandter. Die Entführten sind meistens junge Männer, welche bereits zuvor im Visier der Behörden waren (EUAA 17.2.2023).

Die meisten tschetschenischen Kriegsteilnehmer entstammen dem ländlichen Raum und leben mit ihren Familien in bescheidenen Verhältnissen. Die versprochenen hohen Geldsummen verleiten sie zu einem Kriegseinsatz. Weiters nehmen am Ukraine-Krieg tschetschenische Berufs- bzw. Vertragssoldaten teil. Diesen machte Kadyrow ein schlechtes Gewissen und erklärte ihnen, es sei nun an der Zeit, ihren in Friedenszeiten empfangenen 'hohen' Sold abzarbeiten. Außerdem nehmen (noch nicht gerichtlich verurteilte) Gesetzesbrecher am Krieg teil, welchen man einen Kriegseinsatz als 'Freiwillige' nahelegt. Besonders betroffen davon sind Personen, welche sich des Drogenmissbrauchs und Alkoholismus schuldig machten, sowie Diebe (VQ RUSS2 23.1.2024). Ebenfalls unter den unfreiwillig Rekrutierten befinden sich Strafgefangene (EUAA 16.12.2022). Gemäß Berichten kommt es im Zuge von Verkehrskontrollen und Streitigkeiten zwischen Verkehrspolizisten und Autofahrern zur Aushändigung von Einberufungsbefehlen (KK 24.11.2023). Tschetschenen, welchen eine homosexuelle Orientierung unterstellt wird, sind ebenfalls Zielgruppe von Kriegseinsendungen. Gleich ergeht es Personen, die spezielle politische Ansichten vertreten (VQ RUSS2 23.1.2024). Rekrutiert werden hauptsächlich Menschen,

welche ihre Unzufriedenheit mit der tschetschenischen Führung oder dem Ukraine-Krieg ausdrückten, und auch Personen, die auf irgendeine Art und Weise in Ungnade gefallen sind (DIS 9.12.2022). In der Praxis kommt es zur Kriegsentsendung von Familienangehörigen illoyaler Tschetschenen (KR 9.8.2023a). Beispielsweise wurden vier Angehörige der Familie Jangulbaew, welche zu den Kritikern des Kadyrow-Regimes zählt, zwangsweise in die Ukraine entsandt. Dasselbe Schicksal ereilte den Bruder eines oppositionellen Bloggers sowie den Neffen des Oberhauptes der 'Exilregierung Itschkerija' (KR 9.8.2023b). Die tschetschenische 'Republik Itschkerija' stellte zwischen 1991 und 2000 ein nicht anerkanntes separatistisches Staatsgebilde dar (KK 12.7.2022). In Tschetschenien ist die Praxis der kollektiven Verantwortung weitverbreitet (KR 2.3.2023). Verwandte väterlicherseits, mütterlicherseits und auch die Familie der Ehefrau können zur Verantwortung gezogen werden (VQ RUSS2 23.1.2024). Es wird über tschetschenische Frauen berichtet, welche als medizinisches Personal in die Ukraine entsandt werden (OFPRA 25.8.2023).

### **Tschetschenische Kampfeinheiten in der Ukraine**

Seit Beginn des Ukraine-Kriegs wurden in Tschetschenien mehrere Bataillone und Regimenter auf Linie des russischen Verteidigungsministeriums gebildet. Zusätzlich entstanden gemäß Kadyrow mehrere der Nationalgarde untergeordnete Einheiten (KK 18.9.2023). Im November 2022 forderte Kadyrow die tschetschenischen Sufismus-Vertreter auf, Kampfeinheiten nach dem Prinzip der Zugehörigkeit zu religiösen Bruderschaften zu bilden (KK 18.11.2022). Der Sufismus, eine von großer Vielfalt gekennzeichnete Bewegung des islamischen Mystizismus, erfreut sich in Tschetschenien großer Beliebtheit und fügt sich in Kadyrows religiöse Vorstellungen ein (USCIRF 26.10.2021). Im Folgenden eine Aufzählung tschetschenischer Gruppierungen, welche in der Ukraine an Kriegshandlungen beteiligt sind:

- Die Mobile Einheit für Sonderaufgaben (OMON) 'Achmat-Grosnyj' ist eine spezielle Einheit innerhalb der russischen Nationalgarde (Rosgwardija) unter dem Kommando von Anzor Bisaew. 'Achmat-Grosnyj' trägt den Namen des ersten Präsidenten Tschetscheniens Achmat Kadyrow (KK 16.5.2023), des im Jahr 2004 ermordeten Vaters von Ramsan Kadyrow (KK 6.8.2023).
- OMON 'Achmat-1' ist ebenfalls eine Einheit innerhalb der Nationalgarde (TASS 26.10.2023). Mannschaftsstärke sowie Anzahl der OMON-Einheiten stellen ein Staatsgeheimnis in Russland dar (KK 26.10.2023a).
- Die Sondereinheit 'Achmat' (KK 18.9.2023; vgl. KK 26.10.2023a) ist Teil der Streitkräfte des Verteidigungsministeriums (KK 18.9.2023). Kadyrow berichtete im Oktober 2023 über den Eintritt von mehr als 170 früheren Wagner-Kämpfern in die Sondereinheit 'Achmat' (KK 31.10.2023).
- Die Bataillone 'Nord-Achmat', 'Süd-Achmat', 'West-Achmat' und 'Ost-Achmat' sind an das Verteidigungsministerium angegliedert (KK 11.11.2023; vgl. KK 26.10.2023a). Wegen des Personalmangels stammen Mitglieder dieser Bataillone hauptsächlich aus tschetschenischen Polizeieinheiten und der Nationalgarde (EUAA 16.12.2022). Auch aktuell (jüngste

Meldung vom 24.2.2024) wird über die Beschickung von 'Achmat'-Verbänden mit Polizeieinheiten berichtet (KK 24.2.2024).

- Die Regimenter 'Achmat-Russland' und 'Achmat-Tschetschenien' sind an das Verteidigungsministerium angegliedert (KK 20.6.2023; vgl. GI 10.6.2023).
- Das 'Scheich-Mansur'-Bataillon ist dem Verteidigungsministerium unterstellt (KK 26.10.2023b).
- Das 'Bajsangur-Benoewskij'-Bataillon ist der russischen Nationalgarde unterstellt (KK 26.10.2023b).

Die sogenannten Kadyrowzy nahmen seit 2014 an Kampfhandlungen im ukrainischen Donbas-Gebiet teil (KK 16.5.2023). Unter den Begriff Kadyrowzy fielen früher nur diejenigen Personen (Silowiki) in Tschetschenien, welche formal ein Teil der Nationalgarde waren, jedoch praktisch ausschließlich Ramsan Kadyrow unterstellt waren (KR 7.9.2022; vgl. SWP/Klein/Schreiber 7.12.2022, VQ RUSS2 23.1.2024). Im Laufe der Zeit wurde der Kadyrowzy-Begriff immer mehr erweitert und umfasst heute alle Personen, welche Kadyrows Kurs aktiv unterstützen und rechtfertigen und dessen Persönlichkeitskult vorantreiben (VQ RUSS2 23.1.2024). Die Kadyrowzy stellen die gegenüber den tschetschenischen Behörden loyalste Bevölkerungsgruppe dar (Nowaja gaseta/Milaschina 29.9.2022). Auch umschließt der Begriff Kadyrowzy mittlerweile Bewohner anderer russischer Regionen, die ihre Ausbildung in der tschetschenischen Stadt Gudermes durchlaufen, um als Söldner an die Front geschickt zu werden (KR 7.9.2022; vgl. KR 22.1.2024).

Der Vorsitzende des tschetschenischen Parlaments Magomed Daudow gibt die Anzahl der aus Tschetschenien in die Ukraine entsandten Soldaten mit ungefähr 36.000 an, darunter 16.000 Freiwillige, welche aus allen Regionen Russlands stammen und in der tschetschenischen Stadt Gudermes rekrutiert wurden (KR 2.2.2024) [zu Gudermes siehe weiter unten; Anm. der Staatedokumentation]. Die Objektivität und Richtigkeit der von der tschetschenischen Führung angegebenen Zahlen tschetschenischer Kämpfer in der Ukraine werden von Experten angezweifelt (KR 4.8.2023).

Kadyrow unternimmt Versuche, die Reputation der tschetschenischen Truppen zu verbessern (ISW 24.1.2024). Er hat sich sehr darum bemüht, die Tschetschenen nicht zum Kanonenfutter der russischen Soldaten werden zu lassen, und hat für seine Kämpfer ein relativ sicheres Umfeld inmitten der Kriegshandlungen geschaffen (Nowaja gaseta/Milaschina 29.9.2022; vgl. VQ RUSS2 23.1.2024). Im Jahr 2023 gelang es Kadyrow nicht mehr, seine Kämpfer von der Front fernzuhalten. Dies vor dem Hintergrund, dass die frühere Wagner-Gruppe bzw. deren mittlerweile verstorbener Anführer Ewgenij Prigoschin damals den Wunsch äußerte, sich von der Front zurückzuziehen. Immer wieder nun ist Kadyrow gezwungen, der Verwendung seiner Truppen für Kampfhandlungen an der Frontlinie zuzustimmen. Verluste unter den in der Ukraine kämpfenden Tschetschenen stellen eine potenzielle Bedrohung der Stabilität des von Kadyrow in Tschetschenien etablierten Regimes dar (VQ RUSS2 23.1.2024). Im Februar 2023 forderte Kadyrow von den Regionaloberhäuptern, Angaben zu Opferzahlen in der Ukraine zu unterlassen (KK 14.10.2023). Kadyrow selbst verschweigt die Anzahl der im Ukraine-Krieg gefallenen Tschetschenen (KR 18.2.2023). Ein tschetschenischer Aktivist und Menschenrechtsverteidi-



ger unternahm bald nach Kriegsausbruch einen Versuch der Zählung der tschetschenischen Kriegsoffer. Ein paar Monate später musste er dieses Unterfangen wegen des Risikos für seine freiwilligen Helfer aufgeben. Die Freiwilligen haben Tschetschenien mittlerweile verlassen (KR 31.10.2023). Nach offiziellen Angaben forderte der Ukraine-Krieg bisher das Leben von mindestens 172 tschetschenischen Soldaten (KK 23.2.2024).

Es existieren mehrere tschetschenische Formationen, welche auf ukrainischer Seite kämpfen (KK 26.10.2023a), darunter das 'Scheich-Mansur'-Bataillon [Namensgleichheit mit dem auf russischer Seite kämpfenden Verband - siehe oben; Anm. der Staatendokumentation], das 'Dschochar-Dudaew'-Bataillon, die SOG (Spezielle Operative Gruppe), das 'Chamsat-Gelaew'-Bataillon sowie das OBON-Bataillon der 'Streitkräfte' der 'Tschetschenischen Republik Itscherija' (KR 20.10.2023).

### **Militärische Organisation (Ausbildung, Sold)**

Regional verantwortlich für die Anwerbung und Entsendung von Ukraine-Kämpfern ist der Vorsitzende des tschetschenischen Parlaments Magomed Daudow (KR 15.8.2023). Eines der Ausbildungszentren für Ukraine-Kämpfer ist die sogenannte Russische Universität für Spezialkräfte (Rossijskij uniwersitet speznasa) in der tschetschenischen Stadt Gudermes (KK 1.7.2023), welche nach Kriegsbeginn zum größten Ausbildungszentrum für Söldner aus dem ganzen Land wurde (KR 29.6.2023). Die Zulassung zu dieser Ausbildungsstätte gestaltet sich zu Kriegszeiten nicht schwierig (WG 29.6.2023). Es ist ausreichend, sich beim Bürgermeisteramt in Grosnyj mit folgenden Worten zu melden: 'Ich bin ein Freiwilliger.' (KK 1.7.2023; vgl. RUSK o.D.). Die Ausbildung ist kostenlos (KR 15.10.2023) und nicht anspruchsvoll (WG 29.6.2023). Nach einer Ausbildungsdauer von in etwa zehn Tagen werden die als Freiwillige bezeichneten Kämpfer in die Ukraine entsandt (KK 1.7.2023).

Die regionale Einmalzahlung, welche in Tschetschenien Ukraine-Kriegsteilnehmern zuteil wird, beträgt RUB 300.000 [ca. EUR 3.040] und zählt zu den höchsten Geldsummen im Land (KR 4.8.2023). In Tschetschenien wird Kämpfern eine Versicherung sowie drei Millionen Rubel [ca. EUR 30.334] im Falle einer Kriegsverwundung versprochen (KR 23.11.2023). Gemäß Berichten werden die Versprechen nicht immer erfüllt (EUAA 16.12.2022). Im Juni 2023 wurden aus dem Krieg zurückgekehrte 'Freiwillige' öffentlich gemaßregelt, da sie sich über ihre Entlohnung beschwert hatten. Diesbezüglich fand ein Treffen mit dem Vorsitzenden des tschetschenischen Parlaments statt, und letztendlich verzichteten die 'Freiwilligen' vor laufender Kamera auf ihre Ansprüche (KR 1.12.2023).

### **Bewegungsfreiheit / Formen der Kriegsdienstverweigerung**

Die Furcht vor dem Erhalt eines Einberufungsbefehls fördert Migrationstendenzen junger Männer. Seit Beginn des Ukraine-Kriegs ist die Anzahl derjenigen Personen, welche Tschetschenien verlassen haben, beträchtlich gestiegen (DIS 9.12.2022; vgl. KR 15.2.2023). Die Bewegungsfreiheit der Tschetschenen wird verstärkt kontrolliert (SOS-NK 8.6.2023). Einwohner Tschecheniens treffen auf Probleme beim Erhalt von Reisepässen (KR 19.7.2023; vgl. VQ RUSS2 23.1.2024). Gemäß Angaben von Menschenrechtsverteidigern begann die örtliche Bevölkerung,

'massenhaft' Anträge auf Reisepässe zu stellen, und mehrere der Antragsteller wurden angeblich entführt (KR 11.12.2023). Es wurde damit begonnen, Personen zu Militärübungen einzuberufen, die kürzlich einen Antrag auf einen Reisepass gestellt oder versucht hatten, ihre Meldeanschrift zu ändern (KR 11.10.2023). Wollen Männer im wehrpflichtigen Alter einen Reisepass erhalten, müssen sie mittlerweile über einen Bürgen verfügen und seit Kriegsbeginn außerdem eine Bescheinigung des Militärkommissariats vorlegen. Die Ausstellung einer solchen Bescheinigung zieht sich ohne Angabe von Gründen häufig in die Länge (KR 11.12.2023). Jedoch ist es gemäß Angaben einer vertraulichen Quelle möglich, diese Hürden durch Bestechung zu umgehen (VQ RUSS2 23.1.2024). In Tschetschenien wurden Listen aller ins Ausland ausgereisten Männer erstellt (KR 11.12.2023). Das tschetschenische Republiksoberhaupt hat damit gedroht, Ausgereisten eine spätere Rückkehr nach Tschetschenien zu verbieten (KR 19.2.2023).

Manche Personen versuchen, durch eine Einschreibung an einer Universität in Tschetschenien der Einberufung zu entkommen (VQ RUSS2 23.1.2024). Die Führung Tschetscheniens leugnet Fälle tschetschenischer Soldaten, die den Kriegseinsatz in der Ukraine verweigern (KR 31.12.2022). 2023 bearbeitete das Militärgericht in Grosnyj 78 strafrechtliche Fälle, wovon 47 Fälle Kriegsdienstverweigerung, darunter Desertion, betrafen. Die große Mehrheit der Urteile ist auf der Webseite des Gerichts nicht veröffentlicht (KR 22.1.2024).

### **Unterstützungsmöglichkeiten durch NGOs**

In Tschetschenien gibt es keine NGOs, welche eingezogene Personen unterstützen (EUAA 16.12.2022; vgl. VQ RUSS2 23.1.2024).

### **7.3 Rekrutierung Strafgefangener**

Letzte Änderung 2024-03-29 13:12

Das Verteidigungsministerium rekrutiert Strafgefangene (VQ RUSS1 4.12.2023) und stellte diesen bislang als Gegenleistung für einen Ukraine-Kriegseinsatz eine Begnadigung (ISW 20.9.2023; vgl. EUAA 16.12.2022) sowie Geld in Aussicht (EUAA 16.12.2022). Anstatt Begnadigungen ist man nun dazu übergegangen, kampfwilligen Strafgefangenen eine bedingte Freiheitsstrafe zu gewähren. Für Strafgefangene gelten jetzt an der Front dieselben Bedingungen wie für Vertragssoldaten. Der Kriegseinsatz der ehemaligen Strafgefangenen endet somit erst mit dem Ende des Ukraine-Kriegs (BBC 25.1.2024). Früher war der Kriegseinsatz der Strafgefangenen durch Halbjahresverträge zeitlich begrenzt. Die Behörden wenden regelmäßig Zwangsmaßnahmen an, um Strafgefangene dazu zu bringen, Verträge zu unterschreiben (ISW 25.1.2024). Manche Gerichtshöfe gewähren kürzlich Verurteilten eine Aufschiebung der Urteilsvollstreckung, um ihnen so einen Kriegseinsatz zu ermöglichen (Wjorstka 1.3.2024). Gemäß dem föderalen Mobilisierungsgesetz sind unter anderem folgende Straftäter von einer Mobilisierung ausgenommen: Terroristen; Geiselnahmer; Mitglieder illegaler bewaffneter Vereinigungen; Staatsverräter; Spione; Personen, welche in einen bewaffneten Aufstand oder in extremistische Tätigkeiten verwickelt waren; Saboteure; und Personen, die Minderjährige sexuell missbrauchten (FGMB RUSS 25.12.2023).

Rekrutierte Strafgefangene werden an der Front dazu verwendet, Sturmangriffe auszuführen (ISW 5.12.2023). Die sogenannten Sturm-Z-Einheiten setzen sich aus früheren Strafgefangenen zusammen (Lenta 3.11.2023; vgl. MoD@DefenceHQ 18.12.2023), welche einen Vertrag mit dem Verteidigungsministerium unterzeichnet haben (Lenta 3.11.2023). Zudem werden die Sturm-Z-Einheiten auch mit regulären Soldaten beschickt, welche disziplinarrechtliche Verstöße begingen, Befehle missachteten oder Alkohol konsumierten. Diese Strafeinheiten werden an den gefährlichsten Frontabschnitten eingesetzt (REU 3.10.2023; vgl. Sturm Z o.D.) und erleiden oft schwere Verluste. Das Verteidigungsministerium bekennt sich nicht zur Gründung der Sturm-Z-Einheiten (REU 3.10.2023). Gemäß einem BBC-Bericht vom Jänner 2024 finden neuerdings keine Rekrutierungen mehr für die Sturm-Z-Einheiten statt. Strafgefangene werden nunmehr sogenannten Sturm-V-Einheiten zugewiesen (BBC 25.1.2024). Es existieren mehrere Sturmverbände, welche aus früheren Strafgefangenen bestehen, darunter 'Sturm Gladiator' (KR 31.1.2024).

#### 7.4 Irreguläre Kampfverbände (private Militärunternehmen usw.)

Letzte Änderung 2024-03-29 14:48

Am Ukraine-Krieg nehmen auf russischer Seite folgende Gruppierungen teil:

- reguläre russische Streitkräfte (VMR RUSS 2.2.2024);
- irreguläre Formationen wie beispielsweise private Militärunternehmen und Freiwilligenverbände (ISW 16.12.2023);
- die Nationalgarde (Rosgwardija) (Iswestija 21.1.2024), welche dem russischen Präsidentendirekt unterstellt ist (FGNG RUSS 4.8.2023)

Dutzende Söldnereinheiten, die von großen russischen Firmen finanziert werden, sind als Kämpfer in der Ukraine ( WG 4.3.2024). Gemäß dem russischen Strafgesetzbuch ist die Anwerbung, Unterweisung, Finanzierung sowie materielle Versorgung von Söldnern sowie deren Verwendung im Rahmen bewaffneter Konflikte oder Kampfhandlungen verboten und wird mit Freiheitsentzug von mindestens 12 Jahren geahndet. Das Strafgesetzbuch definiert Söldner als Personen, welche freiwillig sowie aus materiellem Gewinnstreben an bewaffneten Konflikten oder Kampfhandlungen teilnehmen und die weder die Staatsbürgerschaft einer der Konfliktparteien besitzen, noch auf deren Territorium ständig ansässig sind ( StGB RUSS 14.2.2024). Laut der russischen Verfassung ist die Gründung bewaffneter Formationen verboten ( Verfassung RUSS 6.10.2022). Die russische Militärführung ist bestrebt, Kontrolle über die irregulären Formationen auszuüben ( ISW 30.12.2023). Bis Juli 2023 hatten die Freiwilligeneinheiten einen Vertrag mit dem Verteidigungsministerium abzuschließen ( VMR RUSS 10.6.2023).

Die sogenannte Wagner-Gruppe, ein privates Militärunternehmen, zog sich im Juni 2023 aus der Ukraine zurück (KR 6.11.2023; vgl. MoD@DefenceHQ 29.9.2023) - wegen Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Wagner-Anführer Ewgenij Prigoschin und dem Verteidigungsministerium. Nach dem bewaffneten Aufstand der Wagner-Gruppe vom Juni 2023 (KR 6.11.2023) löste sich diese faktisch auf (KR 6.11.2023; vgl. ISW 22.10.2023). Die Führungsriege der Wagner-Gruppe, darunter Ewgenij Prigoschin, kam bei einem Flugzeugabsturz nahe Moskau am

23.8.2023 ums Leben (BBC 27.8.2023). Zwischenzeitlich wurde die Wagner-Gruppe in die Kommandostruktur der russischen Nationalgarde eingegliedert (MoD@DefenceHQ 23.11.2023). Einige frühere Mitglieder der Gruppe kämpfen nun für verschiedene prorussische Einheiten (MoD@DefenceHQ 29.9.2023). Das Verteidigungsministerium ist um die Rekrutierung von Wagner-Kämpfern bemüht (ISW 15.11.2023). Gemäß dem tschetschenischen Republiksoberhaupt Ramsan Kadyrow sind mehr als 170 frühere Wagner-Kämpfer in die tschetschenische Sondereinheit Achmat eingetreten (KK 31.10.2023).

Ein weiteres Beispiel für ein privates Militärunternehmen ist Redut (ISW 30.12.2023). Redut wird vom Staat unterstützt (MoD@DefenceHQ 30.10.2023) und rekrutiert Söldner, darunter ehemaliges Wagner-Personal (MoD@DefenceHQ 16.10.2023). Das Militärunternehmen Redut hat mit der Anwerbung von Frauen als Kämpferinnen für den Ukraine-Krieg begonnen (WG 23.10.2023; vgl. MoD@DefenceHQ 30.10.2023) und lockt mit einem Halbjahresvertrag, einer finanziellen Entlohnung von mindestens RUB 220.000 [ca. EUR 2.229] und Zahlungen im Falle einer Verwundung oder im Todesfall (WG 23.10.2023). Mit dem russischen Gaskonzern Gazprom im Zusammenhang stehen die drei privaten Militärunternehmen Plamja, Potok und Fakel (BBC 16.5.2023). Gazprom ist ein staatlich kontrolliertes Unternehmen (Presse 29.8.2023).

Die Grenze zwischen Söldnertruppen, sogenannten Freiwilligen und der regulären Armee ist im Krieg in der Ukraine verwischt (DW 27.6.2023).

## 8 Wehr-/Kriegsdienstverweigerung

Letzte Änderung 2024-04-02 21:37

### Desertion

Gemäß dem russischen Strafgesetzbuch (StGB) bedeutet Desertion das eigenmächtige Verlassen der Militäreinheit oder des Dienstorts mit dem Ziel, dem Wehrdienst zu entgehen. Desertion wird mit einer Freiheitsstrafe von bis zu sieben Jahren geahndet. Ersttäter können sich der strafrechtlichen Verantwortung entziehen, wenn die Desertion Folge schwieriger Umstände war. Desertion mit einer Waffe sowie die Desertion einer Personengruppe ziehen eine Freiheitsstrafe von bis zu zehn Jahren nach sich. Desertion während einer Mobilmachung, während Kriegsrecht herrscht, zu Kriegszeiten, im Rahmen bewaffneter Konflikte oder Kampfhandlungen wird mit einer Freiheitsstrafe von fünf bis fünfzehn Jahren geahndet (StGB RUSS 14.2.2024). In Bezug auf den Ukraine-Krieg vermeidet Russland den Begriff Krieg und spricht stattdessen von einer 'militärischen Spezialoperation' (VMR RUSS 2.2.2024). Desertion ist schwer beweisbar (VQ RUSS1 4.12.2023; vgl. Moscow Times 4.12.2023), da sie im Gegensatz zu anderen Formen der Kriegsdienstverweigerung mit der Absicht verbunden ist, für immer dem Militärdienst den Rücken zu kehren (KK 26.12.2023; vgl. BOGMS RUSS 18.5.2023). Um als Desertion im Sinne des Strafgesetzbuches gelten zu können, ist Vorsatz erforderlich (ÖB Moskau 21.2.2024). Eine Desertion kann nur dann begangen werden, wenn bereits aktiver Wehrdienst geleistet wird. Eine Nichtbefolgung eines Einberufungsbefehls stellt daher nie eine Desertion dar (ÖB Moskau 9.2.2024). Deserteure können Wehrdienstleistende, Vertragsoldaten sowie Reservisten sein. Reservisten können von Militärkommissariaten zu militärischen Übungen einberufen werden.

Die bloße Ausreise eines Reservisten ohne Einberufungsbefehl stellt keine Desertion im Sinne des Strafgesetzbuches dar (ÖB Moskau 21.2.2024). Gemäß den gesetzlichen Vorgaben sind russische Staatsbürger jedoch zu einer Meldung an die Behörden verpflichtet, so sie für mehr als sechs Monate aus der Russischen Föderation ausreisen oder in die Russische Föderation einreisen (FGWW RUSS 25.12.2023). Das Ausreiserecht russischer Staatsbürger, die zum Wehrdienst einberufen wurden, darf vorübergehend eingeschränkt werden (bis zur Beendigung des Wehrdienstes) (FGAE RUSS 4.8.2023).

Haben einberufene Reservisten an einer militärischen Übung noch nicht teilgenommen und erscheinen sie (ohne gerechtfertigten Grund) nicht zur Übung, so liegt keine Desertion vor, sondern eine Verwaltungsübertretung. Haben hingegen einberufene Reservisten an der militärischen Übung bereits teilgenommen und erscheinen sie nicht zum weiteren Dienst mit dem Vorsatz, sich auf Dauer dem Militär zu entziehen, liegt Desertion gemäß dem Strafgesetzbuch vor (ÖB Moskau 21.2.2024).

Es wird über tschetschenische Einheiten in der Ukraine berichtet, welche als sogenannte Sperrtruppen eingesetzt werden, um russische Deserteure aufzuhalten (ISW 11.9.2023; vgl. KR 18.12.2023, VQ RUSS2 23.1.2024).

### **Andere Formen der Wehr-/Kriegsdienstverweigerung**

Das Strafgesetzbuch der Russischen Föderation enthält mehrere Paragraphen, welche verschiedene Formen von Wehr-/Kriegsdienstverweigerung unter Strafe stellen (StGB RUSS 14.2.2024):

- § 328 StGB: Die Verweigerung der Wehrdienststeinberufung zieht folgende Strafen nach sich: Geldstrafen von bis zu RUB 200.000 [ca. EUR 2.027] oder in der Höhe von bis zu 18 Monatseinkommen, Zwangsarbeit von bis zu zwei Jahren, Arrest von bis zu sechs Monaten oder Freiheitsentzug von bis zu zwei Jahren.
- § 332 StGB: Wer in Zeiten des Kriegsrechts, zu Kriegszeiten, im Rahmen von Kampfhandlungen oder bewaffneten Konflikten den Befehl eines Vorgesetzten nicht befolgt und die Teilnahme an Kriegs- oder Kampfhandlungen verweigert, wird mit Freiheitsentzug von zwei bis drei Jahren bestraft. Sind die Taten nach § 332 mit schwerwiegenden Folgen verbunden, zieht dies eine Freiheitsstrafe von drei bis zehn Jahren nach sich.
- § 333 StGB: Auflehnung gegen einen Vorgesetzten, verbunden mit Gewalt oder einer Gewaltandrohung, während einer Mobilmachung, während Kriegsrecht herrscht, zu Kriegszeiten, im Rahmen bewaffneter Konflikte oder Kampfhandlungen wird mit einer Freiheitsstrafe von fünf bis fünfzehn Jahren geahndet.
- § 334 StGB: Gewaltanwendung gegen einen Vorgesetzten während einer Mobilmachung, während Kriegsrecht herrscht, zu Kriegszeiten, im Rahmen bewaffneter Konflikte oder Kampfhandlungen wird mit einer Freiheitsstrafe von fünf bis fünfzehn Jahren geahndet.
- § 337 StGB: Einberufene oder Vertragssoldaten, welche während einer Mobilmachung, während Kriegsrecht herrscht, zu Kriegszeiten, im Rahmen bewaffneter Konflikte oder Kampfhandlungen die Militäreinheit oder den Dienstort eigenmächtig verlassen und für

eine Dauer von mehr als zwei Tagen bis max. zehn Tagen ungerechtfertigt nicht zum Dienst erscheinen, werden mit Freiheitsentzug von bis zu fünf Jahren bestraft. Einberufene oder Vertragssoldaten, welche während einer Mobilmachung, während Kriegsrecht herrscht, zu Kriegszeiten, im Rahmen bewaffneter Konflikte oder Kampfhandlungen die Militäreinheit oder den Dienstort eigenmächtig verlassen und für eine Dauer von mehr als 10 Tagen bis max. einem Monat ungerechtfertigt nicht zum Dienst erscheinen, werden mit Freiheitsentzug von bis zu sieben Jahren bestraft. Einberufene oder Vertragssoldaten, welche während einer Mobilmachung, während Kriegsrecht herrscht, zu Kriegszeiten, im Rahmen bewaffneter Konflikte oder Kampfhandlungen die Militäreinheit oder den Dienstort eigenmächtig verlassen und für eine Dauer von mehr als einem Monat ungerechtfertigt nicht zum Dienst erscheinen, werden mit Freiheitsentzug von fünf bis zehn Jahren bestraft. Ersttäter können sich der strafrechtlichen Verantwortung entziehen, wenn die Tat Folge schwieriger Umstände war. Reservisten sind während Militärübungen strafrechtlich für Taten nach diesem Paragraphen (§ 337) verantwortlich.

- § 339 StGB: Wehrdienstverweigerung durch Betrug (Vortäuschung einer Krankheit, Selbstverletzung, Selbstverstümmelung, Fälschung von Dokumenten usw.) wird folgendermaßen geahndet: Wehrdienstbeschränkung von bis zu einem Jahr, Arrest von bis zu sechs Monaten oder Disziplinarhaft (Inhaftierung in einer militärischen Disziplinareinheit) von bis zu einem Jahr. Dieselbe Tat (jedoch mit dem Ziel, sich gänzlich den militärischen Pflichten zu entziehen) zieht eine Freiheitsstrafe von bis zu sieben Jahren nach sich. Taten gemäß § 339 StGB, die während einer Mobilmachung, während Kriegsrecht herrscht, zu Kriegszeiten, während bewaffneter Konflikte oder Kampfhandlungen begangen wurden, ziehen eine Freiheitsstrafe von fünf bis zehn Jahren nach sich. Zum oben verwendeten Begriff der Wehrdienstbeschränkung: Gemäß dem Strafgesetzbuch bedeutet Wehrdienstbeschränkung eine verminderte Besoldung sowie das Aussetzen dienstlicher Beförderungen.
- § 352.1 StGB: Wer sich freiwillig in Kriegsgefangenschaft begibt, wird mit Freiheitsentzug von drei bis zehn Jahren bestraft. Ersttäter können sich der strafrechtlichen Verantwortung entziehen, wenn sie Maßnahmen für ihre Befreiung ergriffen haben, zu ihrer Truppe oder Dienstort zurückgekehrt sind und wenn sie während der Kriegsgefangenschaft nicht andere Straftaten begangen haben.

Der oben dargestellte § 328 StGB bezieht sich gemäß dem Obersten Gerichtshof ausschließlich auf Personen, die zum Grundwehrdienst einberufen wurden (BOGPF RUSS 18.5.2023). Im Gegensatz zu mobilisierten Reservisten sind Grundwehrdiener bereits ab dem Augenblick eines ignorierten Einberufungsbefehls strafrechtlich belangbar. Mobilisierte Personen sind erst nach Registrierung bei der Rekrutierungsstelle und Zuordnung zu einer Militäreinheit strafrechtlich verantwortlich (MBZ 31.3.2023).

Die Weigerung, in der Ukraine zu kämpfen, ist auf folgende Ursachen zurückzuführen: Ausbildungsmängel, unzureichende Motivation und massive Stressbelastung an der Front (MoD@DefenceHQ 30.8.2023). Als mildernde Umstände in Fällen der Kriegsdienstverweigerung werden ein der Straftat vorangegangener Ukraine-Kriegseinsatz sowie das Versprechen der Angeklag-

ten, abermals in der Ukraine Kriegsdienst zu leisten, gewertet (KR 17.12.2023). Das Versprechen, sich erneut an die Front zu begeben, führt oft zu bedingten Haftstrafen, wodurch eine weitere Kriegsteilnahme unterstützt wird (KR 21.11.2023). Militärgerichtsverfahren enden kaum mit Freisprüchen, sondern hauptsächlich mit Schuldsprüchen (Moscow Times 4.12.2023). Versuche, gegen Urteile zu berufen, sind mehrheitlich erfolglos (KR 24.11.2023a). Das Verhalten der Gerichte ist schwer vorhersehbar (VQ RUSS1 4.12.2023) und von Ort zu Ort verschieden, je nach moralischer Verfassung der Richter (DIS 9.12.2022). Da Gerichte nur einen geringen Teil ihrer Urteile veröffentlichen, gestaltet sich eine Gesamteinschätzung der Urteile schwierig (KR 15.6.2023). Üblicherweise sind Gerichte zur Veröffentlichung all ihrer Entscheidungen verpflichtet - abgesehen von bestimmten Ausnahmen (VQ RUSS1 4.12.2023; vgl. BOGBV RUSS 27.9.2017), worunter Gerichtstexte fallen, welche die nationale Sicherheit betreffen oder einem Staatsgeheimnis oder Ähnlichem unterliegen (FGZI RUSS 14.7.2022). Gerichte haben mit der Führung von Verfahren in absentia begonnen [d. h. Gerichtsverfahren in Abwesenheit des Angeklagten; Anm. der Staatendokumentation] (EUAA 17.2.2023).

Auf dem Gelände russischer Militärübungsplätze finden sich Belege für Foltergruben (Erdlöcher), wohin Personen verbracht werden, die gegen Vorschriften verstoßen. Bei den Betroffenen handelt es sich um russische Soldaten, welche vor der Kriegsendung in die Ukraine stehen (WG 24.10.2023). Einige Soldaten wurden von russischen Kommandanten in illegale Haftanstalten in den ukrainischen Regionen Luhansk und Donezk gebracht, da sie sich geweigert hatten, mit ungeeigneter Ausrüstung und unvorbereitet an Sturmangriffen teilzunehmen (ISW 24.10.2023). Es wird über Fälle von Soldaten berichtet, welche vom russischen Militär wegen Befehlsverweigerung hingerichtet wurden. Weiters drohen russische Kommandanten mit der Hinrichtung ganzer Einheiten, so diese versuchen sollten, vor dem ukrainischen Beschuss zurückzuweichen (REU 27.10.2023). Familienangehörige mobilisierter Personen aus der Region Stawropol berichteten im Juni 2023, dass russische Militärkommandanten Mobilisierte ohne Munition in den Kampf schicken und ihnen mit Hinrichtung drohen, so sie sich weigern, Angriffe auszuführen (ISW 26.6.2023).

Internationale und unabhängige russische Medien berichten über zahlreiche Fälle von Vertragsoldaten, welche die Entsendung in die Ukraine verweigern oder die Ukraine verlassen haben, um zu ihren Militäreinheiten in Russland zurückzukehren (EUAA 16.12.2022). Über einen zahlenmäßigen Anstieg der Fälle von Personen, die einen Kriegseinsatz ablehnen, wird berichtet (Sib.R 4.9.2023; vgl. Moscow Times 4.12.2023). Es ist jedoch nicht möglich, genaue Zahlen über Desertion, Kriegsdienstverweigerung und Militärdienstentziehung zu erhalten (Connection 8.10.2023). Gemäß einer Information vom November 2023 bearbeiteten die russischen Militärgerichte seit Mobilisierungsbeginn 4.630 Strafsachen in Bezug auf Paragraphen, welche den Militärdienst betreffen (KR 24.11.2023b).

Organisationen wie Idite lesom unterstützen Personen, die eine Kriegsteilnahme vermeiden wollen (Moscow Times 4.12.2023; vgl. IL o.D.).

## 9 Wehersatzdienst/Zivildienst

Letzte Änderung 2024-04-02 14:18

Das Recht auf einen zivilen Ersatzdienst (Zivildienst) aus Gewissens-, religiösen oder anderen Gründen wird durch die Verfassung garantiert (Verfassung RUSS 6.10.2022). Eine weitere rechtliche Grundlage stellt das föderale Gesetz 'Über den alternativen Zivildienst' dar (FGZD RUSS 4.8.2023). Ein alternativer Zivildienst kann abgeleistet werden, falls der Wehrdienst gegen die persönliche (politische, pazifistische) Überzeugung bzw. Glaubensvorschriften einer Person spricht (ÖB Moskau 30.6.2023) oder diese Person zu einem indigenen Volk gehört, dessen traditionelle Lebensweise dem Wehrdienst widerspricht (ÖB Moskau 30.6.2023; vgl. FGZD RUSS 4.8.2023). Gesetzlich ist nicht festgelegt, welche Religionsgemeinschaften einen Anspruch auf Wehersatzdienst geltend machen dürfen (Kommersant 7.11.2023). Die Zivildienstzeit beträgt 18 Monate als ziviles Personal bei den russischen Streitkräften, hingegen 21 Monate in anderen staatlichen Einrichtungen (VMR RUSS o.D.c; vgl. FGZD RUSS 4.8.2023). Jährlich wird eine Liste von Tätigkeiten, Berufen und Organisationen erstellt, in welchen die Ableistung eines alternativen Zivildiensts möglich ist (FAAB o.D.). Die Anzahl der für den zivilen Ersatzdienst verfügbaren Plätze ist beschränkt und von Jahr zu Jahr unterschiedlich (Kommersant 7.11.2023).

Anträge auf Zivildienstleistung sind beim örtlichen Militärkommissariat spätestens sechs Monate vor den jährlichen Einberufungsterminen zu stellen und müssen eine Begründung enthalten. Die Anträge werden von der Einberufungskommission geprüft (FGZD RUSS 4.8.2023). Wer bereits den Wehrdienst ableistet, darf keinen Antrag auf Wehersatzdienst mehr stellen (EUAA 16.12.2022). Gemäß dem föderalen Gesetz 'Über den alternativen Zivildienst' kommen für den alternativen Zivildienst nur männliche Staatsbürger im Alter zwischen 18 und 30 Jahren infrage, welche nicht der Reserve angehören (FGZD RUSS 4.8.2023). Jährlich werden laut Angaben des Verteidigungsministeriums in etwa 2.000 Wehersatzdienstanträge gestellt, wovon geschätzt die Hälfte positiv beschieden wird (AJ 5.5.2022; vgl. EUAA 16.12.2022). Mit Stand August 2023 absolvierten laut Angaben des Föderalen Amtes für Arbeit und Beschäftigung (Rostrud) 1.199 russische Staatsbürger einen alternativen Zivildienst. In Tschetschenien und Dagestan absolvierte gemäß dieser Statistik niemand den alternativen Zivildienst, ebenso in drei weiteren nordkaukasischen Republiken: Inguschetien, Kabardino-Balkarien sowie Karatschai-Tscherkessien. In der Moskauer Region betrug die Anzahl der Zivildienstleistenden 59, in der Stadt Moskau 42 und in St. Petersburg 73 (FAAB 1.8.2023). Der Wehersatzdienst ist in Russland mit einem Stigma behaftet (AJ 5.5.2022). Von Verletzungen des Rechts auf Wehrdienstverweigerung ist die Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas betroffen (EBCO 12.5.2023; vgl. WHJW 21.3.2022). Mit Beschluss des Obersten Gerichtshofs der Russischen Föderation wurden die Zeugen Jehovas in Russland mitsamt ihren örtlichen religiösen Organisationen als extremistische Organisation eingestuft und aufgelöst. Die Tätigkeit der Zeugen Jehovas in der Russischen Föderation wurde verboten (BOG RUSS 20.4.2017). Lehnt die Einberufungskommission den Antrag einer Person auf Ableistung des Zivildiensts ab, kann diese Entscheidung gerichtlich angefochten werden. Eine solche Anfechtung (Beschwerde) entfaltet bis zur rechtskräftigen gerichtlichen Klärung eine aufschiebende Wirkung (FGZD RUSS 4.8.2023). Gerichtsverfahren mangelt es an Transparenz (EBCO 12.5.2023).



Das Recht Zivildienstleistender auf Ausreise aus der Russischen Föderation darf gesetzlich vorübergehend beschränkt werden. Diese Beschränkung gilt bis zur Beendigung des Wehersatzdienstes. Die betreffende Person hat für den Zeitraum der Ausreisebeschränkung ihren Reisepass bei der Behörde, die den Reisepass ausgestellt hat, abzugeben bzw. in Verwahrung zu geben (FGAE RUSS 4.8.2023). Ein Reisepass, welcher ohne stichhaltige Gründe innerhalb der vorgegebenen Frist nicht in Verwahrung gegeben wird, verliert seine Gültigkeit und kann an der Grenze beschlagnahmt werden (RS 11.12.2023).

Die Verweigerung der Zivildienstleistung zieht gemäß dem Strafgesetzbuch folgende Strafen nach sich: Geldstrafen von bis zu RUB 80.000 [ca. EUR 811] oder in der Höhe von bis zu sechs Monatseinkommen, bis zu 480 Stunden Pflichtarbeiten oder Arrest von bis zu sechs Monaten (StGB RUSS 14.2.2024).

### **Wehersatzdienst in Verbindung mit Mobilmachung**

Wer den alternativen Zivildienst abgeleistet hat, zählt zur Reserve (FGWW RUSS 25.12.2023) und darf somit mobilisiert werden, so kein Recht auf einen Mobilisierungsaufschub besteht. Gemäß dem Mobilisierungsgesetz ist bei Verkündung einer Mobilmachung die Fortsetzung des zivilen Ersatzdienstes in Einrichtungen der russischen Streitkräfte sowie in anderen militärischen Einrichtungen gestattet. Staatsbürger, welche zu Zeiten einer Mobilmachung den zivilen Ersatzdienst in nichtmilitärischen Einrichtungen absolvieren, können als ziviles Personal in Einrichtungen der russischen Streitkräfte sowie in anderen militärischen Einrichtungen zum Einsatz kommen (FGMB RUSS 25.12.2023). Militärkommissariate und Gerichte lehnen Anträge von Personen, die für einen Ukraine-Einsatz eingezogen worden sind und stattdessen Zivildienst leisten wollen, routinemäßig ab. Zur Begründung heißt es (AI 28.3.2023; vgl. Forum 9.10.2023), dass es keine spezifischen gesetzlichen Zivildienstregelungen in Zeiten einer Teilmobilmachung gibt (AI 28.3.2023; vgl. FH 24.5.2023, Forum 9.10.2023). Gemäß Medienberichten vom November 2023 hat der Oberste Gerichtshof einem Mobilisierten das Recht auf Ableistung eines alternativen Zivildienstes zugesprochen. Der Betreffende hatte sich auf seinen religiösen Glauben berufen (BAMF 27.11.2023; vgl. Meduza 23.11.2023).

## **10 Fazit**

Letzte Änderung 2024-04-02 14:24

Im Folgenden eine abschließende Zusammenfassung der durch den Themenbericht gewonnenen Erkenntnisse: Der Bericht widmet sich dem Thema Militärdienst in der Russischen Föderation im Kontext des Ukraine-Kriegs und verfolgt das Ziel, durch Bereitstellung länderkundlicher Informationen Entscheidungsträger bei der Führung von Asylverfahren zu unterstützen. Angesichts der herrschenden Kriegssituation nimmt die Relevanz von Vorbringen russischer Asylwerber zu, welche ihre Asylanträge auf Militärdienstthematiken stützen.

Grundlegend präsentiert der Themenbericht zuerst einen Überblick über die Armee der Russischen Föderation und befasst sich unter anderem mit der Militärstruktur und Missständen innerhalb der Armee. Männliche russische Staatsbürger im Alter zwischen 18 und 30 Jahren unterliegen der Einberufung zum Grundwehrdienst. Die Pflichtdienstzeit beträgt ein Jahr. Vom

Wehrdienst befreit sind unter anderem Personen, welche aus gesundheitlichen Gründen untauglich oder eingeschränkt tauglich sind, oder auch Söhne oder Brüder von Personen, die infolge der Ausübung ihrer militärischen Dienstplichten verstarben. Die russische Armee bietet die Möglichkeit, ihr freiwillig auf Vertragsbasis zu dienen. Einberufungsbefehle werden in schriftlicher Form und zusätzlich elektronisch zugestellt. So die Zustellung eines Einberufungsbefehls nicht möglich ist, gilt der Einberufungsbefehl spätestens sieben Tage nach dessen Eintragung ins Einberufungsbefehlsregister als zugestellt. Verweigert ein Bürger den Erhalt des per Post zugestellten oder persönlich ausgehändigten Einberufungsbefehls des Militärkommissariats, gilt der Einberufungsbefehl am Tag der Verweigerung als zugestellt. Die Diskreditierung der Armee ist strafbar und kann zu mehrjährigem Freiheitsentzug führen. Im Militärbereich ist Korruption weitverbreitet. Die Militarisierung der Gesellschaft schreitet rasch voran, was beispielsweise durch die zunehmende militärische Erziehung von Kindern in Schulen und diversen Organisationen verdeutlicht wird.

Seit Februar 2022 führt Russland einen großflächigen Angriffskrieg gegen die Ukraine. Von russischen Streitkräften werden willkürliche Angriffe verübt, welche Tod und Verwundung von Zivilisten zur Folge haben. Die meisten Todesfälle und Verwundungen unter der Zivilbevölkerung sind auf Angriffe mit Explosivwaffen zurückzuführen. Von Vertretern russischer Behörden werden Kriegsverbrechen verübt - vorsätzliche Tötungen, Folter, sexuelle Gewaltverbrechen sowie Deportation von Kindern in die Russische Föderation. Folter ist weitverbreitet und wird von russischen Behörden systematisch angewandt. Deportierten ukrainischen Kindern wird in Russland die russische Staatsbürgerschaft verliehen, sie werden in Pflegefamilien untergebracht, adoptiert, russifiziert usw.

Am 21.9.2022 verkündete ein präsidentieller Erlass eine Teilmobilmachung in der Russischen Föderation. Die Teilmobilmachung zielte nach offiziellen Angaben auf eine Einberufung von 300.000 Reservisten ab. Reservisten sind Vertragssoldaten gleichgestellt und dürfen somit ihr militärisches Vertragsverhältnis erst mit Ende des Ukraine-Kriegs auflösen (abgesehen von wenigen Ausnahmen wie Vertragsauflösung aus gesundheitlichen Gründen). Gesetzliche Vorgaben gewähren mehreren Personengruppen ein Recht auf einen Mobilisierungsaufschub, darunter pflegenden Angehörigen, kinderreichen Familien sowie Personen, deren Gesundheitszustand vorübergehend eine Mobilisierung nicht erlaubt. Zusätzlich wurden gemäß offiziellen Verlautbarungen Studierende, Mitarbeiter im Finanzsektor und IT-Bereich usw. von der Mobilisierung ausgenommen. Rekrutierungsstellen wandten landesweit uneinheitliche Mobilisierungskriterien an. Gemäß weitverbreiteten Berichten wurden Einberufungsbefehle willkürlich zugestellt. Mittlerweile ist die russische Regierung zur Strategie einer verdeckten Mobilisierung übergegangen, jedoch ist der präsidentielle Erlass zur Einleitung der Teilmobilmachung vom 21.9.2022 nach wie vor in Kraft. Es werden verschiedene (darunter finanzielle) Anreize geschaffen, um Freiwillige als Kämpfer für den Ukraine-Krieg zu gewinnen. Das Verteidigungsministerium rekrutiert Strafgefangene und bietet diesen als Gegenleistung für einen Ukraine-Kriegseinsatz Geld und eine bedingte Freiheitsstrafe. Für Strafgefangene gelten an der Front im Gegensatz zu früher nun dieselben Bedingungen wie für Vertragssoldaten. Bei Weitem nicht alle Kriegsteilnehmer kommen schließlich in den Genuss der vom Staat versprochenen hohen Geldsummen, was

möglicherweise auf bürokratisches Chaos oder Sparzwänge zurückzuführen ist. Nichtregierungsorganisationen (NGOs) bieten juristische Beratung für Soldaten an.

Aktuell existieren keine Hinweise auf eine Teilnahme russischer Grundwehrdiener an Kampfhandlungen in der Ukraine. Grundwehrdiener werden auf der von Russland besetzten ukrainischen Halbinsel Krim sowie für Grenzsicherungszwecke entlang der russisch-ukrainischen Grenze eingesetzt. Auf Grundwehrdiener wird Druck ausgeübt, Verträge mit dem Militär zu unterzeichnen.

Ethnische Minderheiten aus ärmeren Regionen Russlands waren überproportional von der Mobilisierungswelle betroffen. Die Mobilisierungsanstrengungen konzentrierten sich auf abgelegene und von Armut gezeichnete Regionen in Russlands Fernem Osten, Sibirien und Kaukasus. Für viele russische Männer stellt ein Kriegseinsatz die einzige Möglichkeit dar, der Armut zu entfliehen. Migranten und kürzlich eingebürgerte russische Staatsbürger sind Zwangseinberufungen im Rahmen der aktuell durchgeführten verdeckten Mobilmachung ausgesetzt. Die Mehrheit russischer gefallener Soldaten in der Ukraine entstammt ärmeren, an der Peripherie gelegenen Regionen.

In der russischen Republik Tschetschenien wurde die vom russischen Präsidenten Putin am 21.9.2022 verkündete Teilmobilmachung nicht durchgeführt. Ramsan Kadyrow, das Oberhaupt der Republik Tschetschenien, begründete dies damit, dass Tschetschenien angeblich bereits überproportional viele Kämpfer in die Ukraine entsandt und somit die Quote übererfüllt hatte. Die tschetschenische Führung stellt den Ukraine-Krieg als einen Dschihad dar. Die Bevölkerung Tschetscheniens unterstützt den Krieg größtenteils nicht. In Tschetschenien finden Rekrutierungen von Kämpfern in einer allgemeinen Atmosphäre des Zwanges und unter Verletzung von Menschenrechtsstandards statt. In vielen Fällen erfolgen Zwangsrekrutierungen. Andere Tschetschenen wiederum lassen sich durch die versprochenen hohen Geldsummen zu einem Kriegseinsatz verleiten und sehen hierin eine Möglichkeit, der Armut zu entfliehen. Unter den unfreiwillig Rekrutierten befinden sich Personen, welchen eine homosexuelle Orientierung unterstellt wird, Strafgefangene, noch nicht gerichtlich verurteilte Gesetzesbrecher, Menschen, welche ihre Unzufriedenheit mit der tschetschenischen Führung bekundeten, sowie Familienangehörige illoyaler Tschetschenen. In Tschetschenien ist die Praxis der kollektiven Verantwortung weitverbreitet. Kadyrow hat sich sehr darum bemüht, die Tschetschenen nicht zum Kanonenfutter der russischen Soldaten werden zu lassen, und hat für seine Kämpfer ein relativ sicheres Umfeld inmitten der Kriegshandlungen geschaffen. Seit sich die (frühere) Wagner-Gruppe aus der Ukraine zurückgezogen hat, ist Kadyrow nun immer wieder gezwungen, der Verwendung seiner Truppen für Kampfhandlungen an der Frontlinie zuzustimmen. Seit Beginn des Ukraine-Kriegs ist die Anzahl derjenigen Personen, welche Tschetschenien verlassen haben, beträchtlich gestiegen. Die Bewegungsfreiheit der Tschetschenen wird verstärkt kontrolliert. Die Führung Tschetscheniens leugnet Fälle tschetschenischer Soldaten, die den Kriegseinsatz in der Ukraine verweigern. In Tschetschenien gibt es keine NGOs, welche eingezogene Personen unterstützen.

In der Ukraine sind russische irreguläre Kampfeinheiten wie private Militärunternehmen und Freiwilligenverbände im Einsatz, obwohl gemäß der Verfassung der Russischen Föderation die

Gründung bewaffneter Formationen verboten ist. Die russische Militärführung ist bestrebt, Kontrolle über die irregulären Formationen auszuüben. Bis Juli 2023 hatten die Freiwilligeneinheiten einen Vertrag mit dem Verteidigungsministerium abzuschließen. Die sogenannte Wagner-Gruppe, ein privates Militärunternehmen, zog sich im Juni 2023 aus der Ukraine zurück. Nach dem bewaffneten Aufstand der Wagner-Gruppe vom Juni 2023 und dem Tod der Wagner-Führungsriege infolge eines Flugzeugabsturzes im August 2023 löste sich die Wagner-Gruppe auf. Die Grenze zwischen Söldnertruppen, sogenannten Freiwilligen und der regulären Armee ist im Krieg in der Ukraine verwischt.

Verschiedene Formen von Kriegsdienstverweigerung (Desertion, Befehlsverweigerung, Vortäuschung einer Krankheit usw.) können gemäß dem Strafgesetzbuch mehrjährige Haftstrafen nach sich ziehen. Mobilisierte Personen sind erst nach Registrierung bei der Rekrutierungsstelle und Zuordnung zu einer Militäreinheit und nicht schon ab dem Zeitpunkt eines ignorierten Einberufungsbefehls strafrechtlich belangbar. Militärgerichtsverfahren enden kaum mit Freisprüchen, sondern hauptsächlich mit Schuldsprüchen. Versuche, gegen Urteile zu berufen, sind mehrheitlich erfolglos. Das Versprechen, sich erneut an die Front zu begeben, führt oft zu bedingten Haftstrafen, wodurch eine weitere Kriegsteilnahme unterstützt wird. In der Praxis kommt es zu Gerichtsverfahren in absentia. Es wird über Fälle von Soldaten berichtet, welche vom russischen Militär wegen Befehlsverweigerung hingerichtet wurden. Es gibt russische Organisationen, welche Personen unterstützen, die eine Kriegsteilnahme vermeiden wollen.

Das Recht auf einen Wehersatzdienst (Zivildienst) aus Gewissens-, religiösen oder anderen Gründen wird durch die russische Verfassung garantiert. Die Zivildienstzeit beträgt 18 Monate als ziviles Personal bei den russischen Streitkräften, hingegen 21 Monate in anderen staatlichen Einrichtungen. Gemäß gesetzlichen Vorgaben kommen für den Zivildienst nur männliche Staatsbürger im Alter zwischen 18 und 30 Jahren infrage, welche nicht der Reserve angehören. Wer den Zivildienst abgeleistet hat, zählt zur Reserve und darf somit mobilisiert werden. Anträge auf Zivildienstleistung sind beim Militärkommissariat zu stellen und müssen eine Begründung enthalten. Lehnt die Einberufungskommission den Antrag einer Person auf Zivildienst ab, kann diese Entscheidung gerichtlich angefochten werden. Eine Anfechtung (Beschwerde) entfaltet eine aufschiebende Wirkung. Militärkommissariate und Gerichte lehnen Anträge von Personen, die für einen Ukraine-Einsatz eingezogen worden sind und stattdessen Zivildienst leisten wollen, routinemäßig ab.

## **11 Anhang**

### **11.1 Reservisten: Kategorisierung / Altersgrenzen**

Letzte Änderung 2024-04-02 14:51

#### **Militärische Ränge / Altersgrenzen je nach Reservekategorie (sapas)**

<b>militärische Ränge</b>	<b>Kategorie 1</b>	<b>Kategorie 2</b>	<b>Kategorie 3</b>
<b>Soldat, Matrose, Unteroffizier (serschanty), Maat (starschiny), Fähnrich (praporschtschiki, mitschmanny)</b>	40 Jahre	50 Jahre	55 Jahre
<b>Nachwuchsoffizier (mladschie ofizery)</b>	50 Jahre	55 Jahre	60 Jahre
<b>Major, Korvettenkapitän (kapitany 3 ranga), Oberstleutnant (podpolkowniki), Fregattenkapitän (kapitany 2 ranga)</b>	55 Jahre	60 Jahre	65 Jahre
<b>Oberst (polkowniki), Kapitän zur See (kapitany 1 ranga)</b>	60 Jahre	65 Jahre	
<b>höherer Offizier</b>	65 Jahre	70 Jahre	

Quelle: FGWW RUSS 25.12.2023

Zur Reserve zählende Frauen gehören der Kategorie 3 an. Für weibliche Offiziere gilt eine Altersgrenze von 50 Jahren, für alle anderen militärischen Ränge gilt in Bezug auf weibliche Militärbedienstete eine Altersgrenze von 45 Jahren (FGWW RUSS 25.12.2023).

Für Staatsbürger, welche Teil der sogenannten reserv sind, gelten je nach Dienstgrad bzw. militärischem Rang folgende Altersgrenzen (FGWW RUSS 25.12.2023):

- höherer Offizier: 70 Jahre
- Stabsoffizier (starschij ofizer): 65 Jahre
- Nachwuchsoffizier (mladschie ofizery): 60 Jahre
- andere Dienstgrade: 55 Jahre

Wer die Altersgrenze erreicht, scheidet aus der Reserve aus und wird aus dem Militärregister entfernt (FGWW RUSS 25.12.2023).

## 11.2 Terms of Reference

Letzte Änderung 2024-04-02 14:52

### **Überblick über die russische Armee**

- Grundwehrdienst
- Wehrdienstbefreiungen
- Vertragssoldaten
- Einberufungsbefehle
- Missstände

### **Von Russland begangene Menschenrechtsverletzungen in der Ukraine**

- Arten von Menschenrechtsverletzungen (beispielsweise Folter)
- Betroffenheit von Zivilisten

### **Mobilisierung**

- Teilmobilisierung
- Reservisten
- von der Mobilisierung ausgenommene Personengruppen
- verdeckte Mobilisierung
- Situation von Grundwehrdienern
- Situation ethnischer Minderheiten; Lage in Tschetschenien
- Rekrutierung Strafgefangener
- irreguläre Kampfeinheiten wie private Militärunternehmen

### **Kriegsdienstverweigerung**

- Formen von Kriegsdienstverweigerung (Desertion usw.)
- Folgen von Kriegsdienstverweigerung

### **Wehersatzdienst (Zivildienst)**

- Wehersatzdienst in Zeiten einer Mobilmachung

## 12 Quellen

- AA - Auswärtiges Amt [Deutschland] (6/3/2024): Russische Föderation: Reise- und Sicherheitshinweise (Teilreisewarnung), <https://www.auswaertiges-amt.de/de/service/laender/russischefoederation-node/russischefoederationsicherheit/201536>, Zugriff 7.3.2024
- AA - Auswärtiges Amt [Deutschland] (28/9/2022): Bericht über die asyl- und abschiebungsrelevante Lage in der Russischen Föderation (Stand: 10. September 2022), [https://www.ecoi.net/en/file/local/2079430/Ausw%C3%A4rtiges\\_Amt%2C\\_Bericht\\_%C3%BCber\\_die\\_asyl-\\_und\\_abschiebungsrelevante\\_Lage\\_in\\_der\\_Russischen\\_F%C3%B6deration\\_%28Stand\\_10.\\_September\\_2022%29%2C\\_28.09.2022.pdf](https://www.ecoi.net/en/file/local/2079430/Ausw%C3%A4rtiges_Amt%2C_Bericht_%C3%BCber_die_asyl-_und_abschiebungsrelevante_Lage_in_der_Russischen_F%C3%B6deration_%28Stand_10._September_2022%29%2C_28.09.2022.pdf), Zugriff 8.3.2024 [Login erforderlich]
- AI - Amnesty International (28/3/2023): Amnesty International Report 2022/23; Zur weltweiten Lage der Menschenrechte; Russland 2022, <https://www.ecoi.net/de/dokument/2089408.html>, Zugriff 13.11.2023
- AJ - Al Jazeera (5/5/2022): ?Explainer: How does conscription work in Russia, <https://www.aljazeera.com/news/2022/5/5/are-russian-conscripts-fighting-in-ukraine>, Zugriff 18.12.2023
- AP - Associated Press (1/12/2023): Putin orders the Russian military to add 170,000 troops for a total of 1.32 million, <https://apnews.com/article/russia-ukraine-putin-army-expansion-a2bf0b035aabab20c8b120a1c86c9e38>, Zugriff 29.2.2024
- Armyhelp - Armyhelp.ru (24/3/2023): Военный билет [Militärbuch], <https://armyhelp.ru/voennyiy-bilet>, Zugriff 9.2.2024
- BAMF - Bundesamt für Migration und Flüchtlinge [Deutschland] (27/11/2023): Briefing Notes, [https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Behoerde/Informationszentrum/BriefingNotes/2023/briefingnotes-kw48-2023.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=3](https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Behoerde/Informationszentrum/BriefingNotes/2023/briefingnotes-kw48-2023.pdf?__blob=publicationFile&v=3), Zugriff 26.2.2024
- BAMF - Bundesamt für Migration und Flüchtlinge [Deutschland] (7/8/2023): Briefing Notes, [https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Behoerde/Informationszentrum/BriefingNotes/2023/briefingnotes-kw32-2023.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=2](https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Behoerde/Informationszentrum/BriefingNotes/2023/briefingnotes-kw32-2023.pdf?__blob=publicationFile&v=2), Zugriff 12.1.2024
- BAMF - Bundesamt für Migration und Flüchtlinge [Deutschland] (31/7/2023): Briefing Notes, [https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Behoerde/Informationszentrum/BriefingNotes/2023/briefingnotes-kw31-2023.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=6](https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Behoerde/Informationszentrum/BriefingNotes/2023/briefingnotes-kw31-2023.pdf?__blob=publicationFile&v=6), Zugriff 25.1.2024
- BAMF - Bundesamt für Migration und Flüchtlinge [Deutschland] (24/7/2023): Briefing Notes, [https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Behoerde/Informationszentrum/BriefingNotes/2023/briefingnotes-kw30-2023.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=4](https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Behoerde/Informationszentrum/BriefingNotes/2023/briefingnotes-kw30-2023.pdf?__blob=publicationFile&v=4), Zugriff 11.3.2024
- BBC - British Broadcasting Corporation (25/1/2024): «Всё, как у контрактников, но помилования уже нет». Что ждет заключенных, которые сейчас едут воевать в Украину [‘Alles wie bei Vertragssoldaten, aber keine Begnadigung mehr’. Was erwartet Strafgefangene, die jetzt in die Ukraine zum Kämpfen fahren], <https://www.bbc.com/russian/articles/clev58319pvo>, Zugriff 5.2.2024
- BBC - British Broadcasting Corporation (27/8/2023): Wagner boss Prigozhin confirmed dead in plane crash - Moscow, <https://www.bbc.com/news/world-europe-66632924>, Zugriff 11.1.2024
- BBC - British Broadcasting Corporation (5/8/2023): Russia conscription laws change, leaving some fearful of Ukraine war call-up, <https://www.bbc.com/news/world-europe-66388422>, Zugriff 21.12.2023
- BBC - British Broadcasting Corporation (16/5/2023): ‘Поток’ под Бахмутом. Что известно о ЧВК, связанных с ‘Газпромом’ [‘Potok’ bei Bachmut. Was über private Militärunternehmen bekannt ist, die mit ‘Gasprom’ in Verbindung stehen], <https://www.bbc.com/russian/features-65602020>, Zugriff 9.1.2024
- BBC - British Broadcasting Corporation (21/9/2022): Ukraine war: Putin orders partial mobilisation after facing setbacks, <https://www.bbc.com/news/world-europe-62984985>, Zugriff 29.1.2024
- BOG RUSS - Beschluss des Obersten Gerichtshofs vom 20.04.2017 [Russland] (20/4/2017): Решение Верховного Суда РФ от 20.04.2017 N АКПИ17-238 [Beschluss des Obersten Gerichtshofs der RF vom 20.04.2017 N АКПИ17-238], <https://legalacts.ru/sud/reshenie-verkhovnogo-suda-rf-ot-20042017-n-akpi17-238/>, Zugriff 5.3.2024
- BOGBV RUSS - Beschluss des Obersten Gerichtshofs: Bestätigung der Vorschrift über Platzierung von Gerichtstexten im Internet [Russland] (27/9/2017): Постановление Президиума Верховного Суда РФ: Об утверждении Положения о порядке размещения текстов судебных актов на официальных сайтах Верховного Суда Российской Федерации, судов общей юрисдикции и арбитражных судов в информационно-телекоммуникационной сети „Интернет“ [Beschluss des Präsidiums des Obersten Gerichtshofs der RF: Über die Bestätigung der Vorschrift über die Regelung der Platzierung von Gerichtstexten auf Internetseiten des Obersten Gerichtshofs der



- Russischen Föderation, der Gerichte allgemeiner Jurisdiktion und Schiedsgerichte], [https://www.consultant.ru/document/cons\\_doc\\_LAW\\_280272](https://www.consultant.ru/document/cons_doc_LAW_280272), Zugriff 26.2.2024
- BOGMS RUSS - Beschluss des Obersten Gerichtshofs: Prüfung von Militärstrafsachen [Russland] (18/5/2023): Постановление Пленума Верховного Суда РФ (№ 11): О практике рассмотрения судами уголовных дел о преступлениях против военной службы [Beschluss des Plenums des Obersten Gerichtshofs der RF: Über die Praxis der gerichtlichen Prüfung von Militärstrafsachen], [https://www.consultant.ru/document/cons\\_doc\\_LAW\\_447521](https://www.consultant.ru/document/cons_doc_LAW_447521), Zugriff 6.3.2024
  - BOGPF RUSS - Beschluss des Obersten Gerichtshofs: Prüfung von Fällen der Militärdienst-berufungsverweigerung [Russland] (18/5/2023): Постановление Пленума Верховного Суда РФ (№ 3): О практике рассмотрения судами уголовных дел об уклонении от призыва на военную службу и от прохождения альтернативной гражданской службы [Beschluss des Plenums des Obersten Gerichtshofs der RF: Über die Praxis der gerichtlichen Prüfung von Strafsachen, die Militärdienstberufungsverweigerung und Verweigerung der Zivildienstleistung betreffen] , [https://www.consultant.ru/document/cons\\_doc\\_LAW\\_76081](https://www.consultant.ru/document/cons_doc_LAW_76081), Zugriff 26.2.2024
  - BPB - Bundeszentrale für politische Bildung [Deutschland] (18/3/2019): 18. März 2014: Russlands Annexion der Krim, <https://www.bpb.de/kurz-knapp/hintergrund-aktuell/287565/18-maerz-2014-russlands-annexion-der-krim>, Zugriff 17.11.2023
  - CUHI/Bentley - Current History (Herausgeber), Bentley, Michelle (Autor) (1/1/2023): Putin, Taboos, and Weapons of Mass Destruction, 122, 840, S. 36-37, <https://online.ucpress.edu/currenthistory/article/122/840/36/195023/Putin-Taboos-and-Weapons-of-Mass-Destruction>, Zugriff 27.2.2024
  - CoE-PACE - Council of Europe - Parliamentary Assembly (22/6/2023): Political consequences of the Russian Federation's war of aggression against Ukraine (Resolution 2506), <https://pace.coe.int/en/files/32994/html>, Zugriff 31.1.2024
  - Connection - Connection e. V. (8/10/2023): Länderportrait Russland - Militärdienst und Kriegsdienstverweigerung, <https://de.connection-ev.org/article-3879>, Zugriff 8.2.2024
  - DIS - Danish Immigration Service [Denmark] (9/12/2022): Russia - An update on military service since July 2022, [https://us.dk/media/10558/update-on-military-service-in-russia\\_tilgaengelig.pdf](https://us.dk/media/10558/update-on-military-service-in-russia_tilgaengelig.pdf), Zugriff 12.2.2024
  - DW - Deutsche Welle (27/6/2023): Nicht nur Wagner: Russische Privatarmeen in der Ukraine, <https://www.dw.com/de/nicht-nur-die-wagner-gruppe-russische-privatarmeen-in-der-ukraine/a-66030169>, Zugriff 2.2.2024
  - DW - Deutsche Welle (30/9/2022): Russia's partial mobilization: Conscripts report chaos, <https://www.dw.com/en/russias-partial-mobilization-conscripts-report-call-up-chaos/a-63301779>, Zugriff 2.2.2024
  - Duma - Duma [Russland] (25/5/2022): Отменен верхний возрастной предел для желающих служить в армии по контракту [Obere Altersgrenze für Vertragssoldaten gekippt], <http://duma.gov.ru/news/54395/>, Zugriff 12.1.2024
  - Dzen - Dzen (20/9/2023): Бурятский буддизм: какой он и в чем выражается [Burjatischer Buddhismus: wie er so ist und worin er sich ausdrückt], <https://dzen.ru/a/ZQLpKsojQruNLNZ>, Zugriff 6.2.2024
  - EBCO - European Bureau for Conscientious Objection (12/5/2023): Annual Report on Conscientious Objection to Military Service in Europe 2022/23, [https://ebco-beoc.org/sites/ebco-beoc.org/files/attachments/2023-05-12-EBCO\\_Annual\\_Report\\_2022-23.pdf](https://ebco-beoc.org/sites/ebco-beoc.org/files/attachments/2023-05-12-EBCO_Annual_Report_2022-23.pdf), Zugriff 29.9.2023
  - ЕРЕК RUSS - Erlass des Präsidenten: Einführung des Kriegsrechts in Ostukraine [Russland] (19/10/2022): Указ Президента Российской Федерации (№ 756): О введении военного положения на территориях Донецкой Народной Республики, Луганской Народной Республики, Запорожской и Херсонской областей [Erlass (Ukas) des Präsidenten der Russischen Föderation: Über die Einführung des Kriegsrechts in den Territorien der Volksrepubliken Donezk und Luhansk sowie in den Regionen Cherson und Saporischschja], <http://static.kremlin.ru/media/events/files/ru/GpOBhI8BCp0AY2mM2rySdADMy466EWzg.pdf>, Zugriff 5.2.2024
  - ЕРЕМД10-12/23 RUSS - Erlass des Präsidenten: Einberufung von Bürgern zum Militärdienst im Oktober-Dezember 2023 [Russland] (29/9/2023): Указ Президента Российской Федерации от 29.09.2023 № 735 'О призыве в октябре - декабре 2023 г. граждан Российской Федерации на военную службу и об увольнении с военной службы граждан, проходящих военную службу по призыву' [Erlass (Ukas) des Präsidenten der Russischen Föderation vom 29.09.2023 № 735 'Über die Einberufung im Oktober-Dezember 2023 von Bürgern der Russischen Föderation zum Militärdienst und über die Entlassung aus dem Militärdienst von Bürgern, die nach der Einberufung



- den Militärdienst absolvieren'], <http://publication.pravo.gov.ru/document/0001202309290005>, Zugriff 29.1.2024
- EPEMD11-12/22 RUSS - Erlass des Präsidenten: Einberufung von Bürgern zum Militärdienst im November-Dezember 2022 [Russland] (30/9/2022): Указ Президента Российской Федерации от 30.09.2022 № 691 'О призыве в ноябре – декабре 2022 г. граждан Российской Федерации на военную службу и об увольнении с военной службы граждан, проходящих военную службу по призыву' [Erlass (Ukas) des Präsidenten der Russischen Föderation vom 30.09.2022 № 691 'Über die Einberufung im November-Dezember 2022 von Bürgern der Russischen Föderation zum Militärdienst und über die Entlassung aus dem Militärdienst derjenigen Bürger, die nach der Einberufung den Militärdienst absolvieren'], <http://publication.pravo.gov.ru/Document/View/0001202209300077>, Zugriff 29.1.2024
  - EPEMD4-7/23 RUSS - Erlass des Präsidenten: Einberufung von Bürgern zum Militärdienst im April-Juli 2023 [Russland] (30/3/2023): Указ Президента Российской Федерации от 30.03.2023 № 220 'О призыве в апреле - июле 2023 г. граждан Российской Федерации на военную службу и об увольнении с военной службы граждан, проходящих военную службу по призыву' [Erlass (Ukas) des Präsidenten der Russischen Föderation vom 30.03.2023 № 220 'Über die Einberufung im April-Juli 2023 von Bürgern der Russischen Föderation zum Militärdienst und über die Entlassung aus dem Militärdienst derjenigen Bürger, die nach der Einberufung den Militärdienst absolvieren'], <http://publication.pravo.gov.ru/Document/View/0001202303300022>, Zugriff 29.1.2024
  - EPGM RUSS - Erlass des Präsidenten: Gewährung eines Mobilisierungsaufschubs [Russland] (5/10/2022): Указ Президента Российской Федерации (№ 712): О внесении изменения в Указ Президента Российской Федерации от 24 сентября 2022 г. N 664 „О предоставлении отсрочки от призыва на военную службу по мобилизации“ [Erlass des Präsidenten der Russischen Föderation: Über Änderungen des Erlasses des Präsidenten der Russischen Föderation vom 24. September 2022 N 664 'Über Gewährung eines Mobilisierungsaufschubs'], [https://www.consultant.ru/document/cons\\_doc\\_LAW\\_428245](https://www.consultant.ru/document/cons_doc_LAW_428245), Zugriff 23.2.2024
  - EPMD RUSS - Erlass des Präsidenten: Militärdienstleistung [Russland] (26/2/2024): Указ Президента Российской Федерации (№ 1237): Вопросы прохождения военной службы [Erlass des Präsidenten der Russischen Föderation: Fragen der Militärdienstleistung], <https://base.garant.ru/180912>, Zugriff 7.3.2024
  - EPPS RUSS - Erlass des Präsidenten: Planstellenanzahl der Streitkräfte [Russland] (1/12/2023): Указ Президента Российской Федерации (№ 915): Об установлении штатной численности Вооруженных Сил Российской Федерации [Erlass des Präsidenten der Russischen Föderation: Über die Festlegung der Planstellenanzahl der Streitkräfte der Russischen Föderation], <http://publication.pravo.gov.ru/document/0001202312010116>, Zugriff 5.1.2024
  - EPVT RUSS - Erlass des Präsidenten: Verkündung der Teilmobilmachung [Russland] (21/9/2022): Указ Президента Российской Федерации от 21.09.2022 № 647 „Об объявлении частичной мобилизации в Российской Федерации“ [Erlass (Ukas) des Präsidenten der Russischen Föderation vom 21.09.2022 № 647 'Über die Verkündung der Teilmobilmachung in der Russischen Föderation'], <http://publication.pravo.gov.ru/Document/View/0001202209210001?index=1>, Zugriff 9.11.2023
  - EUAA - European Union Agency for Asylum (3/10/2023): COI Query Response - The Russian Federation: Major developments in the Russian Federation in relation to military service (15 February 2023 to 30 September 2023), [https://www.ecoi.net/en/file/local/2098391/2023\\_10\\_EUAA\\_COI\\_Query\\_Response\\_Q47\\_Russian\\_Federation\\_Military\\_service.pdf](https://www.ecoi.net/en/file/local/2098391/2023_10_EUAA_COI_Query_Response_Q47_Russian_Federation_Military_service.pdf), Zugriff 13.2.2024
  - EUAA - European Union Agency for Asylum (17/2/2023): COI Query Response - The Russian Federation: Major developments in the Russian Federation in relation to political opposition and military service (1 November 2022 to 16 February 2023), [https://www.ecoi.net/en/file/local/2087301/2023\\_02\\_EUAA\\_COI\\_Query\\_Response\\_update\\_Russia\\_major\\_developments\\_in\\_relation\\_to\\_political\\_opposition\\_and\\_military\\_service.pdf](https://www.ecoi.net/en/file/local/2087301/2023_02_EUAA_COI_Query_Response_update_Russia_major_developments_in_relation_to_political_opposition_and_military_service.pdf), Zugriff 13.2.2024
  - EUAA - European Union Agency for Asylum (16/12/2022): The Russian Federation - Military service, [https://euaa.europa.eu/sites/default/files/publications/2022-12/2022\\_EUAA\\_COI\\_Russia\\_Military\\_Service.pdf](https://euaa.europa.eu/sites/default/files/publications/2022-12/2022_EUAA_COI_Russia_Military_Service.pdf), Zugriff 9.11.2023
  - FAAB - Föderales Amt für Arbeit und Beschäftigung (Rostrud) [Russland] (n.d): Альтернативная гражданская служба [Alternativer Zivildienst], [https://rostrud.gov.ru/rostrud/deyatelnost/?CAT\\_ID=4580](https://rostrud.gov.ru/rostrud/deyatelnost/?CAT_ID=4580), Zugriff 9.2.2024

- FAAB - Föderales Amt für Arbeit und Beschäftigung (Rostrud) [Russland] (1/8/2023): Численность граждан, проходящих альтернативную гражданскую службу (по состоянию на 01.08.2023г.) [Anzahl von Bürgern, die alternativen Zivildienst leisten], <https://rostrud.gov.ru/upload/iblock/36d/hislnnost-na-01.08.2023-g.pdf>, Zugriff 5.3.2024
- FGAE RUSS - Föderales Gesetz zur Aus- und Einreise [Russland] (4/8/2023): Федеральный закон (N 114-ФЗ): О порядке выезда из Российской Федерации и въезда в Российскую Федерацию [Föderales Gesetz: Über den Ablauf der Ausreise aus der Russischen Föderation und der Einreise in die Russische Föderation], [https://www.consultant.ru/document/cons\\_doc\\_LAW\\_11376](https://www.consultant.ru/document/cons_doc_LAW_11376), Zugriff 4.3.2024
- FGMB RUSS - Föderales Gesetz zur Mobilisierung [Russland] (25/12/2023): Федеральный закон (N 31-ФЗ): О мобилизационной подготовке и мобилизации в Российской Федерации [Föderales Gesetz: Über die Mobilisierungsvorbereitung und Mobilisierung in der Russischen Föderation], [https://www.consultant.ru/document/cons\\_doc\\_LAW\\_13454](https://www.consultant.ru/document/cons_doc_LAW_13454), Zugriff 4.3.2024
- FGNG RUSS - Föderales Gesetz zur Nationalgarde [Russland] (4/8/2023): Федеральный закон (N 226-ФЗ): О войсках национальной гвардии Российской Федерации [Föderales Gesetz: Über die Nationalgardetruppen der Russischen Föderation], [https://www.consultant.ru/document/cons\\_doc\\_LAW\\_200506](https://www.consultant.ru/document/cons_doc_LAW_200506), Zugriff 12.3.2024
- FGPF RUSS - Föderales Gesetz zur Personalbereitstellung für internationale Friedensmissionen [Russland] (28/4/2023): Федеральный закон (N 93-ФЗ): О порядке предоставления Российской Федерацией военного и гражданского персонала для участия в деятельности по поддержанию или восстановлению международного мира и безопасности [Föderales Gesetz: Über den Ablauf der Bereitstellung militärischen und zivilen Personals durch die Russische Föderation zwecks Teilnahme an Aktivitäten zur Aufrechterhaltung oder Wiederherstellung des internationalen Friedens und der Sicherheit], <https://base.garant.ru/10118921/>, Zugriff 28.3.2024
- FGSB RUSS - Föderales Gesetz zur Staatsbürgerschaft [Russland] (24/7/2023): Федеральный закон (N 138-ФЗ): О гражданстве Российской Федерации [Föderales Gesetz: Über die Staatsbürgerschaft der Russischen Föderation], [https://www.consultant.ru/document/cons\\_doc\\_LAW\\_445998](https://www.consultant.ru/document/cons_doc_LAW_445998), Zugriff 29.2.2024
- FGSM RUSS - Föderales Gesetz zum Status Militärbediensteter [Russland] (26/2/2024): Федеральный закон (N 76-ФЗ): О статусе военнослужащих [Föderales Gesetz: Über den Status Militärbediensteter], [https://www.consultant.ru/document/cons\\_doc\\_LAW\\_18853](https://www.consultant.ru/document/cons_doc_LAW_18853), Zugriff 11.3.2024
- FGWW RUSS - Föderales Gesetz zu Wehrpflicht und Wehrdienst [Russland] (25/12/2023): Федеральный закон (N 53-ФЗ): О воинской обязанности и военной службе [Föderales Gesetz: Über die Wehrpflicht und den Wehrdienst], [https://www.consultant.ru/document/cons\\_doc\\_LAW\\_18260](https://www.consultant.ru/document/cons_doc_LAW_18260), Zugriff 4.3.2024
- FGZD RUSS - Föderales Gesetz zum Zivildienst [Russland] (4/8/2023): Федеральный закон (N 113-ФЗ): Об альтернативной гражданской службе [Föderales Gesetz: Über den alternativen Zivildienst], [https://www.consultant.ru/document/cons\\_doc\\_LAW\\_37866](https://www.consultant.ru/document/cons_doc_LAW_37866), Zugriff 4.3.2024
- FGZI RUSS - Föderales Gesetz zum Zugang zu Informationen über Gerichtshöfe [Russland] (14/7/2022): Федеральный закон (N 262-ФЗ): Об обеспечении доступа к информации о деятельности судов в Российской Федерации [Föderales Gesetz: Über Gewährleistung des Zugangs zu Informationen über Tätigkeiten der Gerichtshöfe in der Russischen Föderation], [https://www.consultant.ru/document/cons\\_doc\\_LAW\\_82839](https://www.consultant.ru/document/cons_doc_LAW_82839), Zugriff 6.3.2024
- FH - Freedom House (24/5/2023): Nations in Transit 2023 - Russia, <https://www.ecoi.net/de/dokument/2092879.html>, Zugriff 2.1.2024
- FH - Freedom House (2023): Freedom in the World 2023 - Russia, <https://www.ecoi.net/de/dokument/2088552.html>, Zugriff 11.1.2024
- FVGK RUSS - Föderales Verfassungsgesetz zum Kriegerrecht [Russland] (2/11/2023): Федеральный конституционный закон (N 1-ФКЗ): О военном положении [Föderales Verfassungsgesetz: Über das Kriegerrecht], [https://www.consultant.ru/document/cons\\_doc\\_LAW\\_35227](https://www.consultant.ru/document/cons_doc_LAW_35227), Zugriff 7.3.2024
- Forum - Forum 18 (9/10/2023): RUSSIA: Four now jailed for refusing to fight in Ukraine on religious grounds, [https://www.forum18.org/archive.php?article\\_id=2865](https://www.forum18.org/archive.php?article_id=2865), Zugriff 22.2.2024
- GI - Grosnyj-inform [Russland] (10/6/2023): „Ахмат-Россия“ и „Ахмат-Чечня“: в ЧР сформировано два новых полка [‘Achmat-Russland’ und ‘Achmat-Tschetschenien’: In Republik Tschetschenien Gründung zweier neuer Regimenten], <https://www.grozny-inform.ru/news/svo/151636>, Zugriff 14.11.2023
- GS - Global Security (n.d): Military: Russia - Introduction - A New Cold War, <https://www.globalsecurity.org/military/world/russia/intro.htm>, Zugriff 30.1.2024

- Garant - Garant.ru (23/9/2022): Минобороны России: частичной мобилизации не подлежат сотрудники финансовой сферы, IT и СМИ [Verteidigungsministerium Russlands: Teilmobilisierung unterliegen nicht Mitarbeiter des Finanzbereichs, IT und Massenmedien], <https://www.garant.ru/news/1567774>, Zugriff 23.2.2024
- Gazeta - Gazeta.ru (3/12/2023): Два года службы и новая медкомиссия. Как могут измениться правила призыва в армию [Zwei Dienstjahre und neue Med-Kommission. Wie sich Armee-Einberufungsregeln ändern können], <https://www.gazeta.ru/army/2023/12/03/17957497.shtml>, Zugriff 29.1.2024
- Gosuslugi - Gosuslugi [Russland] (n.d): Регистрация [Registrierung], <https://esia.gosuslugi.ru/login/registration>, Zugriff 2.2.2024
- Guardian - The Guardian (1/10/2022): Kremlin attempts to calm Russian fury over chaotic mobilisation, <https://www.theguardian.com/world/2022/oct/01/kremlin-attempts-to-calm-russian-fury-over-chaotic-mobilisation>, Zugriff 2.2.2024
- HRW - Human Rights Watch (12/1/2023): World Report 2023 - Russian Federation, <https://www.ecoi.net/de/dokument/2085489.html>, Zugriff 6.2.2024
- IL - Idite lesom (n.d): Идите лесом [Idite lesom], <https://iditelesom.org/ru>, Zugriff 8.2.2024
- ISW - Institute for the Study of War (30/1/2024): Russian Offensive Campaign Assessment, <https://understandingwar.org/sites/default/files/Jan%2030%20Russian%20Offensive%20Campaign%20Assessment%20PDF.pdf>, Zugriff 1.2.2024
- ISW - Institute for the Study of War (27/1/2024): Russian Offensive Campaign Assessment, <https://understandingwar.org/sites/default/files/Jan%2027%20Russian%20Offensive%20Campaign%20Assessment%20PDF.pdf>, Zugriff 30.1.2024
- ISW - Institute for the Study of War (25/1/2024): Russian Offensive Campaign Assessment, <https://www.understandingwar.org/sites/default/files/Russian%20Offensive%20Campaign%20Assessment%20January%2025%20Russian%20Offensive%20Campaign%20Assessment%20PDF.pdf>, Zugriff 1.2.2024
- ISW - Institute for the Study of War (24/1/2024): Russian Offensive Campaign Assessment, <https://understandingwar.org/sites/default/files/Russian%20Offensive%20Campaign%20Assessment%20January%2024%20Russian%20Offensive%20Campaign%20Assessment%20PDF.pdf>, Zugriff 26.1.2024
- ISW - Institute for the Study of War (12/1/2024): Russian Offensive Campaign Assessment, <https://understandingwar.org/sites/default/files/2024-01-12-PDF-Russian%20Offensive%20Campaign%20Assessment.pdf>, Zugriff 15.1.2024
- ISW - Institute for the Study of War (30/12/2023): Russian Offensive Campaign Assessment, <https://www.understandingwar.org/sites/default/files/Russian%20Offensive%20Campaign%20Assessment%20December%2030%20Russian%20Offensive%20Campaign%20Assessment%20PDF.pdf>, Zugriff 3.1.2024
- ISW - Institute for the Study of War (29/12/2023): Russian Offensive Campaign Assessment, <https://www.understandingwar.org/sites/default/files/Russian%20Offensive%20Campaign%20Assessment%20December%2029%20Russian%20Offensive%20Campaign%20Assessment%20PDF.pdf>, Zugriff 16.1.2024
- ISW - Institute for the Study of War (23/12/2023): Russian Offensive Campaign Assessment, <https://www.understandingwar.org/sites/default/files/Russian%20Offensive%20Campaign%20Assessment%20December%2023%20Russian%20Offensive%20Campaign%20Assessment%20PDF.pdf>, Zugriff 27.12.2023
- ISW - Institute for the Study of War (16/12/2023): Russian Offensive Campaign Assessment, <https://www.criticalthreats.org/analysis/russian-offensive-campaign-assessment-december-16-2023>, Zugriff 2.1.2024
- ISW - Institute for the Study of War (11/12/2023): Russian Offensive Campaign Assessment, [https://www.understandingwar.org/sites/default/files/Dec%2011%20Russian%20Offensive%20Campaign%20Assessment%20PDF.docx\\_.pdf](https://www.understandingwar.org/sites/default/files/Dec%2011%20Russian%20Offensive%20Campaign%20Assessment%20PDF.docx_.pdf), Zugriff 4.1.2024
- ISW - Institute for the Study of War (8/12/2023): Russian Offensive Campaign Assessment, [https://www.understandingwar.org/sites/default/files/2023-12-08-Ukraine%20Assessment%20PDF\\_0.pdf](https://www.understandingwar.org/sites/default/files/2023-12-08-Ukraine%20Assessment%20PDF_0.pdf), Zugriff 2.1.2024
- ISW - Institute for the Study of War (5/12/2023): Russian Offensive Campaign Assessment, <https://www.understandingwar.org/sites/default/files/Russian%20Offensive%20Campaign%20Assessment%20December%205%20Russian%20Offensive%20Campaign%20Assessment%20PDF.pdf>, Zugriff 12.1.2024
- ISW - Institute for the Study of War (28/11/2023): Russian Offensive Campaign Assessment, [https://understandingwar.org/sites/default/files/Nov%2028%20Russian%20Offensive%20Campaign%20Assessment%20PDF.docx\\_.pdf](https://understandingwar.org/sites/default/files/Nov%2028%20Russian%20Offensive%20Campaign%20Assessment%20PDF.docx_.pdf), Zugriff 2.1.2024
- ISW - Institute for the Study of War (15/11/2023): Russian Offensive Campaign Assessment, <https://www.understandingwar.org/sites/default/files/Nov%2015%20Russian%20Offensive%20Campaign%20Assessment%20PDF.pdf>, Zugriff 9.1.2024

- ISW - Institute for the Study of War (6/11/2023): Russian Offensive Campaign Assessment, <https://www.understandingwar.org/sites/default/files/Nov%20%20Russian%20Offensive%20Campaign%20Assessment%20PDF.pdf>, Zugriff 4.1.2024
- ISW - Institute for the Study of War (24/10/2023): Russian Offensive Campaign Assessment, <https://www.understandingwar.org/sites/default/files/Russian%20Offensive%20Campaign%20Assessment%2C%20October%2024%2C%202023%20%28PDF%29.pdf>, Zugriff 23.1.2024
- ISW - Institute for the Study of War (22/10/2023): Russian Offensive Campaign Assessment, <https://www.understandingwar.org/sites/default/files/Oct%2022%20Russian%20Offensive%20Campaign%20Assessment%20PDF.pdf>, Zugriff 17.1.2024
- ISW - Institute for the Study of War (15/10/2023): Russian Offensive Campaign Assessment, <https://www.understandingwar.org/sites/default/files/Oct%2015%20Russian%20Offensive%20Campaign%20Assessment%20PDF.pdf>, Zugriff 22.12.2023
- ISW - Institute for the Study of War (8/10/2023): Russian Offensive Campaign Assessment, <https://www.understandingwar.org/sites/default/files/Russian%20Offensive%20Campaign%20Assessment%2C%20October%208%2C%202023%20%28PDF%29.pdf>, Zugriff 23.1.2024
- ISW - Institute for the Study of War (3/10/2023): Russian Offensive Campaign Assessment, <https://www.understandingwar.org/sites/default/files/Oct%203%20Russian%20Offensive%20Campaign%20Assessment%20PDF.pdf>, Zugriff 21.12.2023
- ISW - Institute for the Study of War (30/9/2023): Russian Offensive Campaign Assessment, [https://www.understandingwar.org/sites/default/files/Sept%2030%20Russian%20Offensive%20Campaign%20Assessment%20PDF.docx\\_.pdf](https://www.understandingwar.org/sites/default/files/Sept%2030%20Russian%20Offensive%20Campaign%20Assessment%20PDF.docx_.pdf), Zugriff 23.1.2024
- ISW - Institute for the Study of War (20/9/2023): Russian Offensive Campaign Assessment, <https://www.understandingwar.org/sites/default/files/Sept%2020%20Russian%20Offensive%20Campaign%20Assessment%20PDF.pdf>, Zugriff 28.12.2023
- ISW - Institute for the Study of War (11/9/2023): Russian Offensive Campaign Assessment, <https://www.understandingwar.org/sites/default/files/Sept%2011%20Russian%20Offensive%20Campaign%20Assessment%20PDF.pdf>, Zugriff 15.1.2024
- ISW - Institute for the Study of War (7/7/2023): Russian Offensive Campaign Assessment, <https://www.understandingwar.org/sites/default/files/Russian%20Offensive%20Campaign%20Assessment%2C%20July%207%2C%202023.pdf>, Zugriff 12.1.2024
- ISW - Institute for the Study of War (30/6/2023): Russian Offensive Campaign Assessment, <https://www.understandingwar.org/sites/default/files/June%2030%20Russian%20Offensive%20Campaign%20Assessment%20PDF.pdf>, Zugriff 12.1.2024
- ISW - Institute for the Study of War (26/6/2023): Russian Offensive Campaign Assessment, [https://www.understandingwar.org/sites/default/files/June%2026%20Russian%20Offensive%20Campaign%20Assessment%20PDF.docx\\_.pdf](https://www.understandingwar.org/sites/default/files/June%2026%20Russian%20Offensive%20Campaign%20Assessment%20PDF.docx_.pdf), Zugriff 16.1.2024
- ISW - Institute for the Study of War (20/1/2023): Russian Offensive Campaign Assessment, <https://www.understandingwar.org/sites/default/files/Russian%20Operations%20Assessments%20January%2020%202023.pdf>, Zugriff 22.12.2023
- ISW - Institute for the Study of War (30/10/2022): Russian Offensive Campaign Assessment, <https://www.understandingwar.org/sites/default/files/Russian%20Offensive%20Campaign%20Assessment%2C%20October%2030%20PDF.pdf>, Zugriff 6.2.2024
- ISW - Institute for the Study of War (17/10/2022): Russian Offensive Campaign Assessment, <https://www.understandingwar.org/sites/default/files/Russian%20Offensive%20Campaign%20Assessment%2C%20October%2017%20PDF.pdf>, Zugriff 27.12.2023
- ISW - Institute for the Study of War (5/3/2022): Explainer on Russian Conscription, Reserve, and Mobilization, <https://www.understandingwar.org/sites/default/files/Explainer%20on%20Russian%20Conscription%2C%20Reserve%2C%20and%20Mobilization%204%20March%202022.pdf>, Zugriff 21.12.2023
- IStGH - Internationaler Strafgerichtshof (17/3/2023): Situation in Ukraine: ICC judges issue arrest warrants against Vladimir Vladimirovich Putin and Maria Alekseyevna Lvova-Belova, <https://www.icc-cpi.int/news/situation-ukraine-icc-judges-issue-arrest-warrants-against-vladimir-vladimirovich-putin-and>, Zugriff 14.11.2023
- Iswestija - Iswestija (21/1/2024): Росгвардия с начала СВО обезвредила более 320 тыс. взрывоопасных предметов [Rosgwardija entschärfte seit Beginn der speziellen Militäroperation mehr als 320.000 Sprengkörper], <https://iz.ru/1637338/2024-01-21/rosgvardiia-s-nachala-svo-o-bezvredila-bolee-320-tys-vzryvoopasnykh-predmetov>, Zugriff 2.2.2024



- Iswestija - Iswestija (13/11/2023): Защита и механизм: на оборону и безопасность потратят 39% бюджета-2024 [Verteidigung und Apparat: Für Verteidigung und Sicherheit werden 39% des 2024-Budgets ausgegeben werden], <https://iz.ru/1604090/milana-gadzhieva-mariia-kolobova/za-shchita-i-mekhanizm-na-oboronu-i-bezopasnost-potratiat-39-biudzheta-2024>, Zugriff 29.1.2024
- Iswestija - Iswestija (17/1/2023): Шойгу провел совещание по вопросам увеличения численности ВС РФ. Главное [Schojgu hielt Besprechung hinsichtlich Fragen der zahlenmäßigen Aufstockung der Streitkräfte der Russischen Föderation ab. Das Wichtigste], <https://iz.ru/1455730/2023-01-17/shoigu-provel-soveshchanie-po-voprosam-uelicheniia-chislennosti-vs-rf-glavnoe>, Zugriff 29.1.2024
- Jabloko - Jabloko (17/1/2023): «Действие Указа об объявлении частичной мобилизации продолжается» — ответ администрации президента депутату Артуру Гайдуку [‘Erlass (Ukas) über Verkündung der Teilmobilisierung weiterhin gültig’ - Antwort der Präsidialverwaltung an Abgeordneten Artur Gajduk], <https://www.yabloko.ru/regnews/Pskov/2023/01/17>, Zugriff 22.12.2023
- Junarmija - Junarmija [Russland] (n.d): О Движении «ЮНАРМИЯ» [Über die Bewegung ‘Junarmija’], <https://yunarmy.ru/headquarters/about>, Zugriff 31.1.2024
- KK - Kaukasischer Knoten (24/2/2024): Отряд чеченских полицейских отправлен в зону военной операции [Tschetschenische Polizeieinheit in Militäroperationszone geschickt], <https://www.kavkaz-uzel.eu/articles/397501>, Zugriff 1.3.2024
- KK - Kaukasischer Knoten (23/2/2024): Число погибших на Украине военных с юга России достигло как минимум 3450 [Anzahl der in Ukraine getöteten Soldaten aus Süden Russlands stieg auf mindestens 3450], <https://www.kavkaz-uzel.eu/articles/397470>, Zugriff 1.3.2024
- KK - Kaukasischer Knoten (28/12/2023): Число убитых на Украине военных с юга России официально достигло 3150 [Anzahl der in Ukraine gefallenen Militärangehörigen aus Südrussland stieg offiziell auf 3150], <https://www.kavkaz-uzel.eu/articles/395710>, Zugriff 15.1.2024
- KK - Kaukasischer Knoten (26/12/2023): Юристы поспорили о возможном наказании Сетракова [Juristen diskutierten über Setrakows mögliche Bestrafung], <https://www.kavkaz-uzel.eu/articles/395663>, Zugriff 8.2.2024
- KK - Kaukasischer Knoten (14/12/2023): Правозащитники сочли перевыполнение Чечней плана по мобилизации результатом принуждения к службе [Menschenrechtsverteidiger halten Übererfüllung des Mobilisierungsplans durch Tschetschenien für Ergebnis von Zwangsrekrutierungen], <https://www.kavkaz-uzel.eu/articles/395293>, Zugriff 21.12.2023
- KK - Kaukasischer Knoten (24/11/2023): Водители тонированных машин в Чечне столкнулись с риском отправки на Украину [Fahrer von Autos mit getönten Scheiben in Tschetschenien mit Risiko der Entsendung in Ukraine konfrontiert], <https://www.kavkaz-uzel.eu/articles/394677>, Zugriff 17.1.2024
- KK - Kaukasischer Knoten (11/11/2023): Кадыров заявил об отправке из Чечни в Донбасс 15 тысяч добровольцев [Kadyrow berichtete über Entsendung von 15.000 Freiwilligen aus Tschetschenien ins Donbass], <https://www.kavkaz-uzel.eu/articles/394285>, Zugriff 14.11.2023
- KK - Kaukasischer Knoten (31/10/2023): Военные эксперты оценили пополнение „Ахмата“ бывшими вагнеровцами [Militärexperten bewerteten Aufstockung von ‘Achmat’ durch frühere Wagner-Mitglieder], <https://www.kavkaz-uzel.eu/articles/393935>, Zugriff 10.11.2023
- KK - Kaukasischer Knoten (26/10/2023a): Главное о кадыровцах на Украине [Das Wichtigste über die Kadyrowzy in der Ukraine], <https://www.kavkaz-uzel.eu/articles/373751>, Zugriff 10.11.2023
- KK - Kaukasischer Knoten (26/10/2023b): Кадыров объявил о создании нового батальона Росгвардии [Kadyrow verkündete Gründung eines neuen Bataillons der Nationalgarde], <https://www.kavkaz-uzel.eu/articles/393794>, Zugriff 10.11.2023
- KK - Kaukasischer Knoten (18/10/2023): Жители Чечни раскрыли уловки силовиков для вербовки в зону СВО\* [Einwohner Tschetscheniens verrieten Tricks der Silowikis zur Anwerbung für Zone der speziellen Militäroperation\*], <https://www.kavkaz-uzel.eu/articles/393523>, Zugriff 9.11.2023
- KK - Kaukasischer Knoten (14/10/2023): Власти признали гибель на Украине 2700 военных с юга России [Behörden bekannten sich zu 2700 gefallenen Soldaten aus dem Süden Russlands], <https://www.kavkaz-uzel.eu/articles/393422>, Zugriff 9.11.2023
- KK - Kaukasischer Knoten (11/10/2023): Кадыров призвал жителей Чечни проверить сыновей на фронте [Kadyrow rief Bewohner Tschetscheniens dazu auf, Söhne an Front zu prüfen], <https://www.kavkaz-uzel.eu/articles/393341>, Zugriff 9.11.2023

- KK - Kaukasischer Knoten (18/9/2023): Адвокат Алаудинова заявил о попытке дискредитировать спецназ „Ахмат“ [Alaudinows Rechtsanwalt berichtete über Versuch der Diskreditierung der Sondereinheit 'Achmat'], <https://www.kavkaz-uzel.eu/articles/392580>, Zugriff 10.11.2023
- KK - Kaukasischer Knoten (6/8/2023): Кадыров Ахмад (Ахмат-хаджи) [Kadyrow Achmad (Achmat-chadschi)], <https://www.kavkaz-uzel.eu/articles/13679>, Zugriff 10.11.2023
- KK - Kaukasischer Knoten (1/7/2023): „Важные истории“ рассказали о финансировании университета спецназа в Гудермесе [‘Wichtige Geschichten’\* erzählte über Finanzierung der Universität für Spezialkräfte in Gudermes.], <https://www.kavkaz-uzel.eu/articles/390166>, Zugriff 9.11.2023
- KK - Kaukasischer Knoten (20/6/2023): Группа бойцов вылетела из Чечни в зону военной операции [Kämpfergruppe flog von Tschetschenien in Zone der Militäroperation], <https://www.kavkaz-uzel.eu/articles/389822>, Zugriff 14.11.2023
- KK - Kaukasischer Knoten (16/5/2023): Главное о спецподразделении «Ахмат-Грозный» [Das Wichtigste über die Spezialeinheit 'Achmat-Grosnyj'], <https://www.kavkaz-uzel.eu/articles/388721>, Zugriff 10.11.2023
- KK - Kaukasischer Knoten (17/2/2023): Участник протестов против мобилизации в Махачкале освобожден в зале суда [Teilnehmer an Anti-Mobilisierungsprotesten in Machatschkala aus Gerichtssaal entlassen], <https://www.kavkaz-uzel.eu/articles/386005>, Zugriff 6.2.2024
- KK - Kaukasischer Knoten (31/1/2023): Юристы прокомментировали перспективы альтернативной службы для жителей Северного Кавказа [Juristen kommentierten Perspektiven des alternativen Diensts für Bewohner des Nordkaukasus], <https://www.kavkaz-uzel.eu/articles/385448>, Zugriff 22.2.2024
- KK - Kaukasischer Knoten (29/12/2022): Кадыров отрицает принудительную отправку чеченцев на фронт [Kadyrow lehnt Zwangsverschickung von Tschetschenen an Front ab], <https://www.kavkaz-uzel.eu/articles/384487>, Zugriff 10.11.2023
- KK - Kaukasischer Knoten (18/11/2022): Идея о суфийских батальонах обнажила проблемы рекрутинга в Чечне [Idee sufistischer Bataillone enthüllte Rekrutierungsprobleme in Tschetschenien], <https://www.kavkaz-uzel.eu/articles/383156>, Zugriff 10.11.2023
- KK - Kaukasischer Knoten (12/10/2022): Правозащитники о мобилизации: куда обратиться [Menschenrechtsverteidiger über Mobilisierung: wohin man sich wenden kann], <https://www.caucasianknot.com/articles/381622>, Zugriff 8.1.2024
- KK - Kaukasischer Knoten (23/9/2022): Кадыров отменил мобилизацию в Чечне [Kadyrow sprach sich gegen Mobilisierung in Tschetschenien aus], <https://www.kavkaz-uzel.eu/articles/381404/>, Zugriff 9.11.2023
- KK - Kaukasischer Knoten (25/8/2022): Кадыров приказал лишить соцпомощи семьи отказавшихся от службы [Kadyrow befahl Streichung von Sozialleistungen für Familien von Dienstverweigerern], <https://www.kavkaz-uzel.eu/articles/380463>, Zugriff 13.11.2023
- KK - Kaukasischer Knoten (17/7/2022): Набор в чеченские батальоны объявлен на фоне угроз Кадырова адом за отказ ехать на Украину [Verkündung der Anwerbung in tschetschenische Bataillone - Kadyrow droht denjenigen mit der Hölle, die nicht in die Ukraine wollen], <https://www.kavkaz-uzel.eu/articles/379227>, Zugriff 13.11.2023
- KK - Kaukasischer Knoten (12/7/2022): Чеченская Республика Ичкерия [Tschetschenische Republik Itschkerija], <https://www.kavkaz-uzel.eu/articles/146418>, Zugriff 1.3.2024
- KR - Kawkas.Realii (2/2/2024): В Чечне заявили о потраченных на войну 28,6 млрд рублей из фонда Кадырова. Официально у него таких денег нет [In Tschetschenien gab man die für Krieg ausgegebenen Gelder mit 28,6 Mrd. Rubel an, die aus Kadyrows Stiftung stammen. Offiziell hat sie dieses Geld nicht], <https://www.kavkazr.com/a/v-chechne-zayavili-o-potrachennyh-na-voynu-28-6-mlrd-rublej-iz-fonda-kadyrova-ofitsialjno-u-nego-takih-deneg-net/32802578.html>, Zugriff 7.2.2024
- KR - Kawkas.Realii (31/1/2024): „Шторм Гладиатор“: Россия использует в войне полусекретный батальон „лютых штурмовиков“ из числа бывших заключенных. Расследование „Системы“ [‘Sturm Gladiator’. Russland verwendet im Krieg halb geheimes Bataillon 'grausamer Sturmtruppen', bestehend aus früheren Strafgefangenen. Untersuchung von 'Sistema'], <https://www.kavkazr.com/a/gladiator-systema/32800038.html>, Zugriff 7.2.2024
- KR - Kawkas.Realii (22/1/2024): Большинство дел в отношении военных из Чечни в 2023 году – о побеге со службы [Mehrheit der Fälle von Soldaten aus Tschetschenien 2023 - betrifft Dienstverweigerung], <https://www.kavkazr.com/a/boljshinstvo-del-v-otnoshenii-voennyh-iz-chechni-v-2023-godu-o-pobegah-so-sluzhby/32786771.html>, Zugriff 26.1.2024

- KR - Kawkas.Realii (21/1/2024): Сбежавший с фронта мобилизованный из Краснодарского края получил шесть лет колонии [Von Front geflohener Mobilisierter aus Region Krasnodar erhielt sechs Jahre Strafkolonie], <https://www.kavkazr.com/a/sbezhavshiy-s-fronta-mobilizovanny-y-iz-krasnodarskogo-kraya-poluchil-shestj-let-kolonii/32785418.html>, Zugriff 26.1.2024
- KR - Kawkas.Realii (22/12/2023): „Я сюда жить приехал, а не умирать“. Как мигрантов отправляют на войну [‘Ich kam hierher, um zu leben und nicht, um zu sterben’. Wie Migranten in den Krieg geschickt werden], <https://www.kavkazr.com/a/ya-syuda-zhitj-priehal-a-ne-umira-tj-kak-migrantov-otpravlyayut-na-voynu/32742934.html>, Zugriff 15.1.2024
- KR - Kawkas.Realii (18/12/2023): Би-би-си: потери элитной бригады морской пехоты в Украине в 4 раза больше, чем за 10 лет в Чечне [BBC: Verluste der Elitebrigade der Meeresinfanterie in Ukraine um viermal höher als im Laufe von 10 Jahren in Tschetschenien], <https://www.kavkazr.com/a/bi-bi-si-poteri-155-brigady-v-ukraine-v-4-raza-boljshe-chem-v-chechne/32735349.html>, Zugriff 15.1.2024
- KR - Kawkas.Realii (17/12/2023): Военнослужащие южного округа получили по шесть лет за побег из частей во время войны с Украиной [Militärbedienstete des südlichen Bezirks erhielten jeweils sechs Jahre für Verlassen der Einheiten während Ukraine-Kriegs], <https://www.kavkazr.com/a/voennosluzhaschie-yuzhnogo-garnizona-poluchili-po-shestj-let-za-pobegi-iz-chastey-vo-vre-mya-voyny-s-ukrainoy/32734114.html>, Zugriff 28.12.2023
- KR - Kawkas.Realii (11/12/2023): С 11 декабря россияне обязаны сдавать загранпаспорт при запрете на выезд [Seit 11. Dezember müssen Russen Auslandsreisepass im Falle eines Ausreiseverbots abliefern], <https://www.kavkazr.com/a/s-11-dekabrya-rossiyane-obyazany-sdava-tj-zagranpasport-pri-zaprete-na-vyezd/32725714.html>, Zugriff 21.12.2023
- KR - Kawkas.Realii (1/12/2023): Цена „пушечного мяса“: сколько на юге и Кавказе предлагают за участие в войне [Preis des ‘Kanonenfutters’: wie viel im Süden und Kaukasus für Kriegsteilnahme geboten wird], <https://www.kavkazr.com/a/tsena-pushechnogo-myasa-skoljko-na-yuge-i-kavkaze-predlagayut-za-uchastie-v-voyne/32707277.html>, Zugriff 4.1.2024
- KR - Kawkas.Realii (24/11/2023a): Контрактники из Майкопа и Новочеркаска получили сроки за отказ участвовать в войне с Украиной [Vertragssoldaten aus Majkop und Nowotscherkassk wurden für Ukraine-Kriegsdienstverweigerung bestraft], <https://www.kavkazr.com/a/kontraktniki-i-z-maykopa-i-novoherkasska-poluchili-sroki-za-otkaz-uchastvovatj-v-voyne-s-ukrainoy/32698219.html>, Zugriff 19.1.2024
- KR - Kawkas.Realii (24/11/2023b): Каждое шестое дело по „военным“ статьям рассматривают суды юга России и Северного Кавказа [Jeden sechsten Fall betreffend ‘Militärparagrafen’ prüfen Gerichte Südrusslands und des Nordkaukasus], <https://www.kavkazr.com/a/kazhdoe-shestoe-del-o-po-voennym-statjyam-rassmatrivayut-sudy-yuga-rossii-i-severnogo-kavkaza/32698640.html>, Zugriff 23.2.2024
- KR - Kawkas.Realii (23/11/2023): Волгоградка попросила министра обороны РФ отпустить ее раненого мужа с войны на операцию [Wolgograderin bat Verteidigungsminister der RF, ihren verwundeten Ehemann für Operation aus Krieg zu entlassen], <https://www.kavkazr.com/a/volgogradka-poprosila-ministra-oborony-rf-otpustitj-ee-ranenogo-muzha-s-voyny-na-operatsiyu/32697072.html>, Zugriff 11.1.2024
- KR - Kawkas.Realii (21/11/2023): Контрактники юга и Северного Кавказа получили реальные сроки за побег из частей во время войны [Vertragssoldaten des Südens und des Nordkaukasus erhielten unbedingte Haftstrafen für Verlassen der Militäreinheiten während Kriegs], <https://www.kavkazr.com/a/32693484.html>, Zugriff 28.12.2023
- KR - Kawkas.Realii (6/11/2023): Кадыров отчитался о боевой подготовке поступивших в „Ахмат“ бывших наемников ЧВК „Вагнер“ [Kadyrow berichtete über Kampfausbildung der in ‘Achmat’ eingetretenen früheren Söldner des privaten Militärunternehmens ‘Wagner’], <https://www.kavkazr.com/a/kadyrov-otchitalsya-o-boevoy-podgotovke-postupivshih-v-ahmat-byvshih-naemnikov-chvk-vagner-/32673493.html>, Zugriff 11.1.2024
- KR - Kawkas.Realii (31/10/2023): Двадцать месяцев потерь: что известно о 5000 убитых в Украине военных юга и Кавказа [Zwanzig Monate Verluste: was über 5000 in der Ukraine getötete Soldaten des Südens und des Kaukasus bekannt ist], <https://www.kavkazr.com/a/dvadsatj-mesyatsev-poterj-hto-izvestno-o-5000-ubityh-v-ukraine-voennyh-yuga-i-kavkaza/32662408.html>, Zugriff 1.3.2024
- KR - Kawkas.Realii (20/10/2023): „Не может чеченец называть себя пехотинцем Путина“. Защитник Украины – о земляках на стороне России [‘Ein Tschetschene kann sich nicht Infanterist Putins nennen’. Verteidiger der Ukraine - über Landsleute aufseiten Russlands], <https://www.kavkazr.com/a/32662408.html>, Zugriff 1.3.2024

- [//www.kavkazr.com/a/ne-mozhet-chechenets-nazyvatj-sebya-pehotintsem-putina-zaschitnik-ukrainy-o-zemlyakah-na-storone-rossii-/32644872.html](http://www.kavkazr.com/a/ne-mozhet-chechenets-nazyvatj-sebya-pehotintsem-putina-zaschitnik-ukrainy-o-zemlyakah-na-storone-rossii-/32644872.html), Zugriff 13.11.2023
- KR - Kawkas.Realii (17/10/2023): В мечетях Чечни прошел намаз в поддержку „сражающихся в Палестине и Украине“ [In Moscheen Tschetscheniens fand Namas zur Unterstützung 'der in Palästina und Ukraine Kämpfenden' statt], <https://www.kavkazr.com/a/v-mechetyah-chechni-proshel-kollektivnyy-namaz-v-podderzhku-srazhayuschih-sya-v-palestine-i-ukraine-/32641337.html>, Zugriff 9.11.2023
  - KR - Kawkas.Realii (15/10/2023): „Госуслуги“ призывают россиян записываться в „университет спецназа“ в Гудермесе [‘Gosuslugi’ fordert Russen auf, sich an ‘Universität für Spezialkräfte’ in Gudermes anzumelden], <https://www.kavkazr.com/a/gosuslugi-prizyvayut-rossijan-zapisyvatjsya-v-universitet-spetsnaza-v-gudermese/32638077.html>, Zugriff 9.11.2023
  - KR - Kawkas.Realii (11/10/2023): Кадыров призвал жителей Чечни отправлять сыновей на войну. Он назвал это „проверкой“ [Kadyrow rief Bürger Tschetscheniens dazu auf, Söhne in den Krieg zu schicken. Er nannte das 'Prüfung'], <https://www.kavkazr.com/a/ramzan-kadyrov-prizval-zhiteley-chechni-otpravlyatj-synovey-na-voynu-protiv-ukrainy-on-nazval-eto-proverkoj-/32633073.html>, Zugriff 9.11.2023
  - KR - Kawkas.Realii (16/9/2023): Суд над дагестанским журналистом и пожизненный срок „авторитету“ из Осетии. Итоги недели [Prozess gegen dagestanischen Journalisten und lebenslange Haftstrafe für 'Autorität' aus Ossetien. Wochenbilanz], <https://www.kavkazr.com/a/sud-nad-dagestanskim-zhurnalistom-i-pozhiznennyj-srok-avtoritetu-iz-osetii-itogi-nedeli/32593921.html>, Zugriff 17.1.2024
  - KR - Kawkas.Realii (15/8/2023): Чеченские активисты опубликовали жалобу кадыровцев с фронта – в Грозном ее не комментируют [Tschetschenische Aktivisten veröffentlichten Beschwerde der Kadyrowzy von der Front - in Grosnyj kommentiert man sie nicht], <https://www.kavkazr.com/a/chechenskie-aktivisty-opublikovali-zhalobu-kadyrovcev-s-fronta/32548672.html>, Zugriff 9.11.2023
  - KR - Kawkas.Realii (9/8/2023a): Урок всем несогласным? Родственников критиков Кадырова насильно отправляют на войну в Украину [Lektion für alle Nichteinverstandenen? Verwandte von Kadyrows Kritikern werden gewaltsam in Ukraine-Krieg verbracht], <https://www.kavkazr.com/a/urok-vsem-nesoglasnym-rodstvannikov-kritikov-kadyrova-nasiljno-otpravlyayut-na-voynu-v-ukrainu-/32541042.html>, Zugriff 9.11.2023
  - KR - Kawkas.Realii (9/8/2023b): Новые свидетельства о пытках в тайных тюрьмах Чечни и взрыв газа в Махачкале [Neue Aussagen über Folterungen in Geheimgefängnissen Tschetscheniens und Gasexplosion in Machatschkala], <https://www.kavkazr.com/a/novye-svidetelstva-o-pytkah-v-tajnyh-tyurjach-chechni-i-vzryv-gaza-v-mahachkale/32541409.html>, Zugriff 9.11.2023
  - KR - Kawkas.Realii (7/8/2023): В Чечне принудительно отправили на войну родственников оппозиционеров Янгулбаевых [In Tschetschenien schickte man zwangsweise in den Krieg Verwandte von Oppositionellen der Familie Jangulbaew], <https://www.kavkazr.com/a/v-chechne-prinuditeljno-otpravili-na-voynu-rodstvannikov-oppozitsionerov-yangulbaevyh/32538036.html>, Zugriff 9.11.2023
  - KR - Kawkas.Realii (4/8/2023): Разовая выплата в Чечне участникам войны в Украине – одна из самых высоких в стране [Einmalzahlung in Tschetschenien an Ukraine-Kriegsteilnehmer - eine der höchsten im Land], <https://www.kavkazr.com/a/razovaya-vyplata-v-chechne-uchastnikam-voyny-v-ukraine-odna-iz-samyh-vysokih-v-strane/32534520.html>, Zugriff 10.11.2023
  - KR - Kawkas.Realii (19/7/2023): Реклама армии на узбекском языке в Волгограде и наемники ЧВК „Вагнер“ в Анапе [Armee-Werbung in usbekischer Sprache in Wolgograd und Söldner des privaten Militärunternehmens 'Wagner' in Anapa], <https://www.kavkazr.com/a/reklama-armii-na-uzbekskom-yazyke-v-volgograde-i-naemniki-chvk-vagner-v-anape/32510689.html>, Zugriff 13.11.2023
  - KR - Kawkas.Realii (29/6/2023): Половина средств „университета спецназа“ в Чечне поступает от структур приближенного к Кадырову бизнесмена [Hälfte der Mittel der 'Universität für Spezialkräfte' kommt von Strukturen eines Kadyrow nahestehenden Geschäftsmannes], <https://www.kavkazr.com/a/pоловина-sredstv-universiteta-spetsnaza-v-chechne-postupaet-ot-struktur-priblizhenno-k-kadyrovu-biznesmena/32482593.html>, Zugriff 9.11.2023
  - KR - Kawkas.Realii (15/6/2023): Дальше расстрелы? Как военных из южных регионов судят за побег из части [Und dann Erschießungen? Wie Soldaten aus südlichen Regionen wegen Weglaufens aus Einheit verurteilt werden], <https://www.kavkazr.com/a/daljshe-rasstrely-voennyh-na-yuge-rossii-sazhayut-na-boljshie-sroki-za-pobeg-iz-chasti-/32460457.html>, Zugriff 17.1.2024



- KR - Kawkas.Realii (8/6/2023): Правозащитники рассказали о принудительной отправке чеченцев на войну против Украины [Menschenrechtsverteidiger erzählten über Zwangsverschickung von Tschetschenen in den Krieg gegen Ukraine] , <https://www.kavkazr.com/a/pravozaschitniki-rasskazali-o-prinuditeljnoy-otpravke-chechentsev-na-voynu-protiv-ukrainy-/32450297.html>, Zugriff 13.11.2023
- KR - Kawkas.Realii (2/3/2023): Кадыров призвал ввести военное положение и „привлечь к ответу семьи“ после событий на Брянщине [Kadyrow rief dazu auf, Kriegsrecht einzuführen und nach Ereignissen in Brjansk 'die Familien zur Verantwortung zu ziehen'] , <https://www.kavkazr.com/a/kadyrov-prizval-vvesti-voennoe-polozhenie-posle-sobytyj-v-bryanskoy-oblasti-i-privlechj-k-otvetu-semji-/32296290.html>, Zugriff 9.11.2023
- KR - Kawkas.Realii (19/2/2023): „Так называемые мужчины“. Как власти Чечни манипулируют земляками [‘Sogenannte Männer’. Wie Behörden Tschetscheniens Landsleute manipulieren], <https://www.kavkazr.com/a/tak-nazyvaemye-muzhchiny-kak-vlasti-chechni-pytayutsya-vystavitj-n-ezhelayuschih-voevatj-vtorosortnymi-lyudjmi-/32265900.html>, Zugriff 10.11.2023
- KR - Kawkas.Realii (18/2/2023): Задержание гея из Чечни и бизнес кадыровцев на войне. Итоги недели [Festnahme eines Homosexuellen aus Tschetschenien und Kriegsgewerbe der Kadyrowzy. Wochenbilanz], <https://www.kavkazr.com/a/zaderzhanie-geya-iz-chechni-i-biznes-kadyrovcev-na-vojne-itogi-nedeli/32274237.html>, Zugriff 13.11.2023
- KR - Kawkas.Realii (15/2/2023): Миграция из республик Северного Кавказа в 2022 году выросла в три раза [Migration aus den nordkaukasischen Republiken verdreifachte sich im Jahr 2022], <https://www.kavkazr.com/a/migratsiya-iz-respublik-severnogo-kavkaza-v-2022-godu-vyr-losla-v-tri-raza/32272738.html>, Zugriff 5.6.2023
- KR - Kawkas.Realii (31/12/2022): Сбежавшего из воинской части контрактника в Чечне осудили на полгода [Halbes Jahr Freiheitsstrafe durch Gericht in Tschetschenien für Vertragssoldat, der aus Militäreinheit davonlief], <https://www.kavkazr.com/a/sbezhavshiy-iz-voinskoy-chasti-kontraktnik-v-chechne-osudili-na-polgoda/32202186.html>, Zugriff 17.1.2024
- KR - Kawkas.Realii (25/10/2022): Рамзан Кадыров призвал отправить на войну в Украину четверть населения Чечни [Ramsan Kadyrow forderte, in den Krieg in die Ukraine ein Viertel der Bevölkerung Tschetscheniens zu schicken], <https://www.kavkazr.com/a/kadyrov-prizval-otpraviti-na-voynu-v-ukrainu-chetvertj-naseleniya-chechni/32099388.html>, Zugriff 9.11.2023
- KR - Kawkas.Realii (7/9/2022): От отрицания до смирения: как в федеральной прессе менялось отношение к слову „кадыровцы“ [Von Ablehnung bis Ergebenheit: wie sich in der föderalen Presse das Verhältnis zum Wort ‘Kadyrowzy’ wandelte], <https://www.kavkazr.com/a/ot-otritsaniya-do-smireniya-kak-v-federalnoj-pressе-menjalosj-otnoshenie-k-slovu-kadyrovtsy-/32016892.html>, Zugriff 10.11.2023
- Kommersant - Kommersant (7/11/2023): Альтернативная гражданская служба: что такое и как попасть [Alternativer Zivildienst: Was das ist und wie man dahin kommt], <https://www.kommersant.ru/doc/6321825>, Zugriff 9.2.2024
- Kommersant - Kommersant (26/9/2022): Кремль рассчитывает на более активное устранение ошибок при мобилизации [Kreml baut auf aktivere Beseitigung von Fehlern bei Mobilisierung] , <https://www.kommersant.ru/doc/5581793>, Zugriff 27.12.2023
- Kreml - Kreml [Russland] (31/10/2022): Ответы на вопросы журналистов [Antworten auf Fragen von Journalisten], <http://kremlin.ru/events/president/news/69730>, Zugriff 22.12.2023
- Kreml - Kreml [Russland] (30/9/2022): Подписание договоров о принятии ДНР, ЛНР, Запорожской и Херсонской областей в состав России [Unterzeichnung der Verträge zur Russland-Eingliederung der DVR, LVR, der Regionen Saporischschja und Cherson], <http://kremlin.ru/events/president/news/69465>, Zugriff 31.1.2024
- Landinfo - Referat für Länderinformationen der Einwanderungsbehörde [Norwegen] (10/8/2023): Russland: Militäertjeneste og mobilisering til krigen i Ukraina [Russland: Militärdienst und Mobilisierung für den Krieg in der Ukraine], <https://www.ecoi.net/en/file/local/2095753/Russland-temanotat-Militaertjeneste-og-mobilisering-til-krigen-i-Ukraina-10082023.pdf>, Zugriff 8.2.2024
- Lenta - Lenta (3/11/2023): Командира отряда «Шторм Z» заметили в Госдуме. Чем занимаются на СВО криминальный авторитет из Волгограда и его бойцы? [Den Kommandanten der Einheit ‚Sturm Z‘ erspähte man in der Staatsduma. Womit beschäftigen sich bei der speziellen Militäroperation eine kriminelle Autorität aus Wolgograd und seine Kämpfer?], <https://lenta.ru/news/2023/11/03/ali/>, Zugriff 12.3.2024
- Lenta - Lenta (25/10/2023): Совфед одобрил отмену информирования генсека Совета Европы о военном положении [Föderationsrat billigte Aufhebung der Benachrichtigung des Generalsekre-

- tärs des Europarats über Kriegsrecht], <https://lenta.ru/news/2023/10/25/sovfed-odobril-otmenu-informirovaniya-genseka-soveta-evropy-o-voennom-polozhenii>, Zugriff 5.2.2024
- Lenta - Lenta (27/9/2022): Объявлены окончательные результаты референдума в ДНР [Verkündet wurden die Endresultate des Referendums in der DVR], <https://lenta.ru/news/2022/09/27/dnrr/>, Zugriff 31.1.2024
  - MBZ - Außenministerium der Niederlande [Niederlande] (31/3/2023): Country of origin information report Russian Federation, <https://www.government.nl/binaries/government/documenten/directives/2023/06/31/country-of-origin-information-report-russian-federation/EN+COI+Report+Netherlands+on+Russian+Federation+March+2023.pdf>, Zugriff 13.2.2024
  - Meduza - Meduza (23/11/2023): Верховный суд РФ подтвердил право мобилизованного жителя Ленинградской области на альтернативную гражданскую службу [Oberster Gerichtshof der RF bestätigte Recht eines mobilisierten Bewohners der Region Leningrad auf alternativen Zivildienst], <https://meduza.io/news/2023/11/23/verhovnyy-sud-rf-podtverdil-pravo-mobilizovannogo-zhitelya-leningradskoy-oblasti-na-alternativnyu-grazhdanskuyu-sluzhbu>, Zugriff 26.2.2024
  - MoD@DefenceHQ - Ministry of Defence - @DefenceHQ [United Kingdom] (2/2/2024): Defence Intelligence Update on Ukraine [benutzergenerierter Inhalt], <https://twitter.com/DefenceHQ/status/1753339871073091709/photo/1>, Zugriff 23.2.2024
  - MoD@DefenceHQ - Ministry of Defence - @DefenceHQ [United Kingdom] (4/1/2024): Defence Intelligence Update on Ukraine [benutzergenerierter Inhalt], <https://twitter.com/DefenceHQ/status/1742830139874877856/photo/1>, Zugriff 12.1.2024
  - MoD@DefenceHQ - Ministry of Defence - @DefenceHQ [United Kingdom] (18/12/2023): Defence Intelligence Update on Ukraine [benutzergenerierter Inhalt], <https://twitter.com/DefenceHQ/status/1736734710288535688/photo/1>, Zugriff 1.2.2024
  - MoD@DefenceHQ - Ministry of Defence - @DefenceHQ [United Kingdom] (23/11/2023): Defence Intelligence Update on Ukraine [benutzergenerierter Inhalt], <https://twitter.com/DefenceHQ/status/1727599768531050755/photo/1>, Zugriff 2.1.2024
  - MoD@DefenceHQ - Ministry of Defence - @DefenceHQ [United Kingdom] (30/10/2023): Defence Intelligence Update on Ukraine [benutzergenerierter Inhalt], <https://twitter.com/DefenceHQ/status/1718912487213637907/photo/1>, Zugriff 23.1.2024
  - MoD@DefenceHQ - Ministry of Defence - @DefenceHQ [United Kingdom] (16/10/2023): Defence Intelligence Update on Ukraine [benutzergenerierter Inhalt], <https://twitter.com/DefenceHQ/status/1713850808431775939/photo/1>, Zugriff 9.1.2024
  - MoD@DefenceHQ - Ministry of Defence - @DefenceHQ [United Kingdom] (29/9/2023): Defence Intelligence Update on Ukraine [benutzergenerierter Inhalt], <https://twitter.com/DefenceHQ/status/1707633440760189266/photo/1>, Zugriff 17.1.2024
  - MoD@DefenceHQ - Ministry of Defence - @DefenceHQ [United Kingdom] (3/9/2023): Defence Intelligence Update on Ukraine [benutzergenerierter Inhalt], <https://twitter.com/DefenceHQ/status/1698212159715459238/photo/1>, Zugriff 9.1.2024
  - MoD@DefenceHQ - Ministry of Defence - @DefenceHQ [United Kingdom] (30/8/2023): Defence Intelligence Update on Ukraine [benutzergenerierter Inhalt], <https://twitter.com/DefenceHQ/status/1696757973970751746>, Zugriff 29.12.2023
  - MoD@DefenceHQ - Ministry of Defence - @DefenceHQ [United Kingdom] (29/8/2023): Defence Intelligence Update on Ukraine [benutzergenerierter Inhalt], <https://twitter.com/DefenceHQ/status/1696394754865455170/photo/1>, Zugriff 9.1.2024
  - Moscow Times - Moscow Times, The (4/12/2023): «Война, тюрьма или инвалидность». Число желающих дезертировать из российской армии подскочило почти вдвое [‘Krieg, Gefängnis oder Invalidität’. Anzahl derjenigen Personen, die aus russischer Armee zu desertieren wünschen, stieg um fast das Doppelte an], <https://www.moscowtimes.ru/2023/12/04/voina-tyurma-ili-invalidnost-chislo-zhelayuschih-dezertirovat-iz-rossiiskoi-armii-podskochilo-pochti-vdvoe-a115159>, Zugriff 18.1.2024
  - NGE - Nowaja gaseta Ewropa (28/11/2023): Российские военные на фронте за взятки покупают себе отпуска и возможность не участвовать в штурмах [Russische Soldaten an Front zahlen Bestechungsgelder für Urlaub und dafür, nicht an Sturmangriffen teilnehmen zu müssen], <https://novayagazeta.eu/articles/2023/11/28/rossiiskie-voennye-na-fronte-za-vziatki-pokupaiut-sebe-otpuska-rotatsii-i-vozmozhnost-ne-uchastvovat-v-shturmakh-news>, Zugriff 5.1.2024
  - NGE - Nowaja gaseta Ewropa (3/8/2023): Гонки на гробовых [Sarg-Wettrennen], <https://novaya-gazeta.eu/articles/2023/08/03/gonki-na-grobovykh>, Zugriff 28.12.2023

- NGE - Nowaja gaseta Ewropa (22/9/2022): Источник: засекреченный пункт указа о мобилизации позволяет Минобороны призвать один миллион человек [Quelle: Geheim gehaltener Punkt des Mobilisierungserlasses erlaubt Verteidigungsministerium, 1 Million Personen einzuberufen], <https://novayagazeta.eu/articles/2022/09/22/istochnik-zasekrechennyi-punkt-ukaza-o-mobilizatsii-pozvoliaet-minoborony-prizvat-odin-million-chelovek-news>, Zugriff 22.12.2023
- NYT - New York Times, The (1/8/2023): Russia-Ukraine War: Russia Moves to Expand Conscription, Bolstering Its Army, <https://www.nytimes.com/live/2023/07/25/world/russia-ukraine-news>, Zugriff 21.12.2023 [kostenpflichtig, Login erforderlich]
- NZZ - Neue Zürcher Zeitung (25/5/2022): Russland braucht mehr Soldaten – nun sollen bis zu 65-Jährige dem Militär beitreten, <https://www.nzz.ch/international/ukraine-krieg-russland-braucht-mehr-soldatenukraine-krieg-russland-braucht-mehr-soldaten-ld.1685894?reduced=true>, Zugriff 7.12.2023
- Nowaja gaseta/Milaschina - Nowaja gaseta (Herausgeber), Milaschina, Elena (Autor) (29/9/2022): «Не хочу, чтобы враг разрушил Грозный» [‘Ich will nicht, dass Feind Grosnyj zerstört’], <https://novayagazeta.ru/articles/2022/09/29/ne-khochu-chtoby-vrag-razrushil-groznyi-media>, Zugriff 8.2.2024
- OFPRA - Amt zum Schutz von Flüchtlingen und Staatenlosen [Frankreich] (25/8/2023): Fédération de Russie: Le recrutement de femmes en Tchétchénie en lien avec la guerre en Ukraine [Russische Föderation: Rekrutierung von Frauen in Tschetschenien in Verbindung mit dem Ukraine-Krieg], [https://ofpra.gouv.fr/libraries/pdf.js/web/viewer.html?file=/sites/default/files/ofpra\\_flora/2308\\_rus\\_femme\\_mobilisationtchetchenie\\_160226\\_web.pdf](https://ofpra.gouv.fr/libraries/pdf.js/web/viewer.html?file=/sites/default/files/ofpra_flora/2308_rus_femme_mobilisationtchetchenie_160226_web.pdf), Zugriff 23.2.2024
- OHCHR - Office of the United Nations High Commissioner for Human Rights (22/2/2024): Two-Year Update - Protection of civilians: impact of hostilities on civilians since 24 February 2022, <https://www.ohchr.org/sites/default/files/2024-02/two-year-update-protection-civilians-impact-hostilities-civilians-24.pdf>, Zugriff 27.2.2024
- OHCHR - Office of the United Nations High Commissioner for Human Rights (12/12/2023): Report on the human rights situation in Ukraine, 1 August to 30 November 2023, <https://www.ohchr.org/sites/default/files/2023-12/23-12-12-OHCHR-37th-periodic-report-ukraine-en.pdf>, Zugriff 26.1.2024
- OHCHR - Office of the United Nations High Commissioner for Human Rights (4/10/2023): Report on the human rights situation in Ukraine, 1 February to 31 July 2023, <https://www.ohchr.org/sites/default/files/documents/hrbodies/hrcouncil/coiukraine/23-10-04-OHCHR-36th-periodic-report-ukraine-en.pdf>, Zugriff 15.11.2023
- OPCW - Organisation for the Prohibition of Chemical Weapons (n.da): OPCW: Member States: Russian Federation, <https://www.opcw.org/about-us/member-states/russian-federation>, Zugriff 1.2.2024
- OPCW - Organisation for the Prohibition of Chemical Weapons (n.db): About Us: OPCW Basics: OPCW at a glance, <https://www.opcw.org/about-us/opcw-basics>, Zugriff 1.2.2024
- Presse - Presse, Die (29/8/2023): Zweites Quartal: Einbruch der Exporte nach Europa: Gazprom rutscht in die roten Zahlen, <https://www.diepresse.com/14431123/einbruch-der-exporte-nach-europa-gazprom-rutscht-in-die-roten-zahlen>, Zugriff 2.2.2024
- RBK - RBK (19/9/2023): Минцифры назвало срок полноценного ввода Единого реестра воинского учета [Ministerium für digitale Entwicklung nannte Frist für vollständige Einführung des einheitlichen Militärregisters], <https://www.rbc.ru/society/19/09/2023/650960ca9a79471085417c0>, Zugriff 15.1.2024
- RBK - RBK (19/10/2022): Сенатор исключил участие срочников в операции при военном положении [Senator schloss Teilnahme von Grundwehrdienern an Operation im Falle des Kriegsrechts aus], <https://www.rbc.ru/rbcfreeneews/635011d29a79471ec5862dd2>, Zugriff 21.12.2023
- RBK - RBK (28/9/2022): Власти заявили, что срочников могут мобилизовать после увольнения в запас [Behörden erklärten, dass Grundwehrdiener nach Entlassung in Reserve mobilisiert werden können], <https://www.rbc.ru/politics/28/09/2022/633442a19a79471d6c7b7a7b>, Zugriff 2.2.2024
- REU - Reuters (27/10/2023): White House: Russia is executing soldiers who refuse to follow orders, <https://www.reuters.com/world/europe/white-house-russia-is-executing-soldiers-who-refuse-follow-orders-2023-10-26/>, Zugriff 5.1.2024
- REU - Reuters (3/10/2023): 'They're just meat': Russia deploys punishment battalions in echo of Stalin, <https://www.reuters.com/world/europe/theyre-just-meat-russia-deploys-punishment-battalions-echo-stalin-2023-10-03/>, Zugriff 16.1.2024

- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty (10/11/2022): Authorities In Chechnya Use Aggressive Shaming To Boost Number Of Volunteers For Russia's Ukraine War, <https://www.rferl.org/a/russia-chechnya-ukraine-war-recruitment-kadyrov-shaming/32124093.html>, Zugriff 13.11.2023
- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty (2/10/2022): Join, Flee, Or Resist: Russia Pushed To The Brink Amid Putin's Chaotic Mobilization Order, <https://www.rferl.org/a/russia-mobilization-chaos-haphazard/32061914.html>, Zugriff 2.2.2024
- RG - Rossijskaja gaseta [Russland] (21/9/2022): Шойгу: В рамках мобилизации будут призваны 300 тысяч резервистов [Schojgu: Im Rahmen der Mobilisierung werden 300.000 Reservisten einberufen werden], <https://rg.ru/2022/09/21/shojgu-v-ramkah-mobilizacii-budut-prizvany-300-tysjach-rezervistov.html>, Zugriff 22.12.2023
- RIA Nowosti - RIA Nowosti [Russland] (20/11/2023): В Подмосковье создадут элитный полк для отправки в зону СВО [In Moskauer Region wird Eliteregiment für Entsendung in Zone der speziellen Militäroperation gegründet], <https://ria.ru/20231115/svo-1909628049.html>, Zugriff 27.12.2023
- RIA Nowosti - RIA Nowosti [Russland] (19/10/2022): Мобилизация женщин: подлежат ли призыву из запаса в 2022 году [Mobilisierung von Frauen: ob sie Einberufung aus Reserve im Jahr 2022 unterliegen], <https://ria.ru/20221019/mobilizatsiya-1825087089.html>, Zugriff 23.2.2024
- RS - Radio Swoboda (11/12/2023): С 11 декабря россияне обязаны сдавать загранпаспорт при запрете на выезд [Ab 11. Dezember sind Russen verpflichtet, bei Ausreiseverbot Reisepass abzugeben], <https://www.svoboda.org/a/s-11-dekabrya-rossiyane-obyazany-sdavati-zagranpasport-pri-zaprete-na-vyezd/32725351.html>, Zugriff 5.1.2024
- RUSI - Royal United Services Institute (20/6/2023): Commentary: Have Chemical Weapons been Used in Ukraine?, <https://www.rusi.org/explore-our-research/publications/commentary/have-chemical-weapons-been-used-ukraine>, Zugriff 1.2.2024
- RUSK - Russische Universität für Spezialkräfte (n.d): ИНФОРМАЦИЯ ДЛЯ ДОБРОВОЛЬЦЕВ [Informationen für Freiwillige], <http://ruspetsnaz.ru/informacziya-dlya-dobrovolczev>, Zugriff 9.11.2023
- Rat der EU - Rat der EU (28/9/2022): Ukraine: Erklärung des Hohen Vertreters im Namen der Europäischen Union zu den illegalen Scheinreferenden Russlands in den Regionen Donezk, Cherson, Luhansk und Saporischschja, <https://www.consilium.europa.eu/de/press/press-releases/2022/09/28/ukraine-declaration-by-the-high-representative-on-behalf-of-the-european-union-on-the-illegal-sham-referenda-by-russia-in-the-donetsk-kherson-luhansk-and-zaporizhzhia-regions/>, Zugriff 31.1.2024
- Rat der EU - Rat der EU (22/7/2022): Pressemitteilung: Aggression Russlands gegen die Ukraine: EU verhängt Sanktionen gegen weitere 54 Personen und 10 Organisationen, <https://www.consilium.europa.eu/de/press/press-releases/2022/07/22/russia-s-aggression-against-ukraine-the-eu-targets-additional-54-individuals-and-10-entities>, Zugriff 1.2.2024
- Rat der EU - Rat der EU (20/6/2022): Pressemitteilung: Rechtswidrige Annexion der Krim und von Sewastopol: EU verlängert Sanktionen gegen Russland um ein Jahr, <https://www.consilium.europa.eu/de/press/press-releases/2022/06/20/crimea-and-the-city-of-sevastopol-eu-extends-sanctions-over-russia-s-illegal-annexation-by-one-year/>, Zugriff 31.1.2024
- Russland-Analysen/Bessudnow - Russland-Analysen (Herausgeber), Bessudnow, Alexej (Autor) (21/12/2022): Sterblichkeit russischer Soldaten in der Ukraine: Sterben Angehörige ethnischer Minderheiten wirklich häufiger? (Russland-Analysen Nr. 429), <https://laender-analysen.de/russland-analysen/429/RusslandAnalysen429.pdf>, Zugriff 19.1.2024
- Russland-Analysen/Jilge - Jilge, Wilfried (Autor), Russland-Analysen (Herausgeber) (27/2/2015): Geschichtspolitik statt Völkerrecht: Anmerkungen zur historischen Legitimation der Krim-Annexion in Russland (Russland-Analysen Nr. 291), <https://laender-analysen.de/russland-analysen/291/RusslandAnalysen291.pdf>, Zugriff 16.11.2023
- SIPRI - Stockholm International Peace Research Institute (n.d): SIPRI Military Expenditure Database: Russia , <https://milex.sipri.org/sipri>, Zugriff 8.3.2024
- SOS-NK - SOS Nordkaukasus (8/6/2023): «Людей просто ставили перед выбором: или огромный срок, или езжай в Украину». Как Кадыров отправляет чеченцев на войну [‘Leute wurden einfach vor Wahl gestellt: entweder gewaltige Haftstrafe, oder fahre in die Ukraine’. Wie Kadyrow Tschetschenen in den Krieg schickt], <https://sksos.org/chechentsy-na-voyne-v-ukraine>, Zugriff 10.11.2023
- SWP/Fischer - Stiftung Wissenschaft und Politik (Herausgeber), Fischer, Sabine (Autor) (8/2/2019): Der Donbas-Konflikt. Widerstreitende Narrative und Interessen, schwieriger Friedensprozess



- (SWP-Studie 3), [https://www.swp-berlin.org/publications/products/studien/2019S03\\_fhs.pdf](https://www.swp-berlin.org/publications/products/studien/2019S03_fhs.pdf), Zugriff 16.11.2023
- SWP/Klein/Schreiber - Stiftung Wissenschaft und Politik (Herausgeber), Klein, Margarete (Autor), Schreiber, Nils Holger (Autor) (7/12/2022): Der Angriff auf die Ukraine und die Militarisierung der russischen Außen- und Innenpolitik (SWP-Aktuell 76), <https://www.swp-berlin.org/10.18449/2022A76>, Zugriff 14.11.2023
  - Sib.R - Sibir.Realii (4/9/2023): Как российских военных наказывают за „самоволки“ во время войны. Число дел растет с каждым месяцем [Wie russische Soldaten für 'eigenmächtige Abwesenheit' zu Kriegszeiten bestraft werden. Anzahl der Fälle steigt mit jedem Monat], <https://www.sibreal.org/a/kak-rossiyskih-voennyh-nakazyvayut-za-samovolki-vo-vremya-voyny/32567022.html>, Zugriff 18.1.2024
  - StGB RUSS - Strafgesetzbuch [Russland] (14/2/2024): Уголовный кодекс Российской Федерации (N 63-ФЗ) [Strafgesetzbuch der Russischen Föderation], [https://www.consultant.ru/document/cons\\_doc\\_LAW\\_10699](https://www.consultant.ru/document/cons_doc_LAW_10699), Zugriff 4.3.2024
  - Standard - Standard, Der (30/9/2022): Annexion: Putins Propaganda-Rede im Kreml, <https://www.derstandard.at/story/2000139593596/putin-zu-annektierten-ukrainischen-gebieten-fuer-immer-unsere-buerger>, Zugriff 17.11.2023
  - Standard - Standard, Der (28/9/2022): Widerstand gegen Rekrutierung in russischer Republik Dagestan, <https://www.derstandard.at/story/2000139477516/widerstand-gegen-rekrutierung-in-dagestan>, Zugriff 27.12.2023
  - Sturm Z - Sturm Z (n.d): Подразделение Шторм Z - Кто они такие? [Sturm-Z-Einheiten - Wer sind sie?], <https://shtormz.ru/podrazdelenie-shtorm-z>, Zugriff 5.2.2024
  - TASS - TASS [Russland] (26/10/2023): Кадыров сообщил об отправке подразделения ОМОН „Ахмат-1“ в зону СВО [Kadyrow berichtete über Entsendung der OMON-Einheit 'Achmat-1' in Zone der speziellen Militäroperation], <https://tass.ru/armiya-i-opk/19125033>, Zugriff 10.11.2023
  - TASS - TASS [Russland] (28/10/2022): Частичная мобилизация в России: 300 тыс. за 37 дней. Шойгу доложил Путину о завершении частичной мобилизации [Teilmobilisierung in Russland: 300.000 in 37 Tagen: Schojgu meldete an Putin Teilmobilisierungsende], <https://tass.ru/armiya-i-opk/16189289>, Zugriff 22.12.2023
  - TASS - TASS [Russland] (21/9/2022): Картаполов: мобилизация касается в первую очередь военнообязанных первого разряда [Kartapolow: Mobilisierung betrifft vor allem Wehrpflichtige der ersten Kategorie], [https://tass.ru/armiya-i-opk/15818735?utm\\_source=novayagazeta.eu&utm\\_medium=referral&utm\\_campaign=novayagazeta.eu&utm\\_referrer=novayagazeta.eu](https://tass.ru/armiya-i-opk/15818735?utm_source=novayagazeta.eu&utm_medium=referral&utm_campaign=novayagazeta.eu&utm_referrer=novayagazeta.eu), Zugriff 23.2.2024
  - UIUKU - Unabhängige Internationale Untersuchungskommission zur Ukraine (20/10/2023): Report of the Independent International Commission of Inquiry on Ukraine to the UN General Assembly (Advance Unedited Version; A/78/540) , <https://www.ohchr.org/sites/default/files/documents/hrbodies/hrcouncil/coiukraine/A-78-540-AEV.pdf>, Zugriff 14.11.2023
  - UIUKU - Unabhängige Internationale Untersuchungskommission zur Ukraine (16/3/2023): Report of the Independent International Commission of Inquiry on Ukraine to the Human Rights Council (Advance Unedited Version; A/HRC/52/62), [https://www.ohchr.org/sites/default/files/documents/hrbodies/hrcouncil/coiukraine/A\\_HRC\\_52\\_62\\_AUV\\_EN.pdf](https://www.ohchr.org/sites/default/files/documents/hrbodies/hrcouncil/coiukraine/A_HRC_52_62_AUV_EN.pdf), Zugriff 16.11.2023
  - UN - United Nations (8/9/2023): So-Called Elections in Occupied Areas of Ukraine 'Have No Legal Grounds', Undermine Peace Prospects, United Nations Official Tells Security Council, <https://press.un.org/en/2023/sc15405.doc.htm>, Zugriff 17.11.2023
  - UN News - United Nations News (27/9/2022a): So-called referenda in Russian-controlled Ukraine 'cannot be regarded as legal': UN political affairs chief, <https://news.un.org/en/story/2022/09/1128161>, Zugriff 17.11.2023
  - UN News - United Nations News (27/9/2022b): Russia: Alarm over arrests of military mobilization protesters, <https://news.un.org/en/story/2022/09/1128091>, Zugriff 27.12.2023
  - UN News - United Nations News (27/3/2014): Backing Ukraine's territorial integrity, UN Assembly declares Crimea referendum invalid, <https://news.un.org/en/story/2014/03/464812>, Zugriff 16.11.2023
  - UNGA - United Nations General Assembly (18/3/2022): Resolution adopted by the General Assembly on 2 March 2022: Aggression against Ukraine (A/RES/ES-11/1), <https://daccess-ods.un.org/access.nsf/Get?OpenAgent&DS=A/RES/ES-11/1&Lang=E>, Zugriff 31.1.2024
  - UNGA - United Nations General Assembly (1/4/2014): Resolution adopted by the General Assembly on 27 March 2014: Territorial integrity of Ukraine (A/RES/68/262), <https://www.securitycouncilrep>

- [ort.org/atf/cf/%7B65BFCF9B-6D27-4E9C-8CD3-CF6E4FF96FF9%7D/a\\_res\\_68\\_262.pdf](https://ort.org/atf/cf/%7B65BFCF9B-6D27-4E9C-8CD3-CF6E4FF96FF9%7D/a_res_68_262.pdf), Zugriff 17.11.2023
- UNHCR - United Nations High Commissioner for Refugees (15/2/2024): Operational Data Portal - Ukraine Refugee Situation, <https://data.unhcr.org/en/situations/ukraine>, Zugriff 27.2.2024
  - UNOCHA - United Nations Office for the Coordination of Humanitarian Affairs (11/10/2023): Ukraine Humanitarian Response 2023: Situation Report, <https://www.unocha.org/attachments/9f44a247-a8a9-4394-a2f5-bfa4234c1071/Situation%20Report%20-%20UKRAINE%20HUMANITARIAN%20RESPONSE%202023%20-%202011%20Oct%202023.pdf>, Zugriff 23.2.2024
  - USCIRF - United States Commission on International Religious Freedom [USA] (26/10/2021): Issue Update Russia - Religious Freedom Violations in the Republic of Chechnya , <https://www.uscifr.gov/sites/default/files/2021-10/2021%20Chechnya%20Issue%20Update.pdf>, Zugriff 1.3.2024
  - USDOS - United States Department of State [USA] (20/3/2023): 2022 Country Report on Human Rights Practices: Russia, <https://www.ecoi.net/de/dokument/2089062.html>, Zugriff 7.12.2023
  - VB Moskau - Verbindungsbeamter des BMI in Russland [Österreich] (15/9/2023): Auskunft des VB, per E-Mail
  - VMR RUSS - Verteidigungsministerium [Russland] (n.da): Служба по призыву: Первоначальная постановка граждан на воинский учет [Dienst durch Einberufung: erstmalige militärische Registrierung von Staatsbürgern], [https://recrut.mil.ru/career/conscription/military\\_commissariats/registration.htm](https://recrut.mil.ru/career/conscription/military_commissariats/registration.htm), Zugriff 30.1.2024
  - VMR RUSS - Verteidigungsministerium [Russland] (n.db): Служба по призыву: Информация для призывника [Dienst nach Einberufung: Informationen für Einberufene], <https://recrut.mil.ru/career/conscription.htm>, Zugriff 29.1.2024
  - VMR RUSS - Verteidigungsministerium [Russland] (n.dc): Альтернативная служба в Вооруженных Силах Российской Федерации [Alternativer Dienst in den Streitkräften der Russischen Föderation], <https://recrut.mil.ru/career/alternative.htm>, Zugriff 9.2.2024
  - VMR RUSS - Verteidigungsministerium [Russland] (2/2/2024): Сводка Министерства обороны Российской Федерации о ходе проведения специальной военной операции (по состоянию на 02 февраля 2024 г.) [Bericht des Verteidigungsministeriums der Russischen Föderation über den Verlauf der speziellen Militäroperation (Stand 02. Februar 2024)], [https://z.mil.ru/spec\\_mil\\_oper/news/more.htm?id=12498705@egNews](https://z.mil.ru/spec_mil_oper/news/more.htm?id=12498705@egNews), Zugriff 2.2.2024
  - VMR RUSS - Verteidigungsministerium [Russland] (10/6/2023): Заместитель Министра обороны России Николай Панков провел селекторное совещание по вопросам комплектования ВС РФ военнослужащими по контракту [Stellvertretender Verteidigungsminister Russlands Nikolaj Pankow führte Telefonkonferenz zu Fragen der Vervollständigung der Streitkräfte der RF durch Vertragsmilitärbedienstete], [https://function.mil.ru/news\\_page/person/more.htm?id=12470053@egNews](https://function.mil.ru/news_page/person/more.htm?id=12470053@egNews), Zugriff 11.1.2024
  - VQ RUSS1 - Vertrauliche Quelle 1 (4/12/2023): Informationen, die einem Vortrag der vertraulichen Quelle entnommen wurden
  - VQ RUSS2 - Vertrauliche Quelle 2 (23/1/2024): Informationen, die einem schriftlichen Bericht der vertraulichen Quelle entnommen wurden
  - VStGB RUSS - Verwaltungsstrafgesetzbuch [Russland] (25/12/2023): Кодекс Российской Федерации об административных правонарушениях (N 195-ФЗ) [Verwaltungsstrafgesetzbuch der Russischen Föderation], [https://www.consultant.ru/document/cons\\_doc\\_LAW\\_34661](https://www.consultant.ru/document/cons_doc_LAW_34661), Zugriff 8.3.2024
  - Verfassung RUSS - Verfassung [Russland] (6/10/2022): Конституция РФ с изменениями 2022 года [Verfassung der RF mit Änderungen des Jahres 2022], <http://duma.gov.ru/news/55446>, Zugriff 27.2.2024
  - WG - Wichtige Geschichten (4/3/2024): Братья Ротенберги создают свою частную армию из ЧБК футбольных фанатов [Brüder Rotenberg gründen ihre Privatarmee aus privatem Militärunternehmen, das aus Fußballfans besteht], <https://storage.googleapis.com/istories/stories/2024/03/04/espaniola/index.html>, Zugriff 12.3.2024
  - WG - Wichtige Geschichten (29/11/2023): На что россияне жалуются Путину [Worüber sich Russen bei Putin beschweren], <https://istories.media/stories/2023/11/29/na-chno-rossiyane-zhaluyutsya-putinu>, Zugriff 4.1.2024
  - WG - Wichtige Geschichten (2/11/2023): «Добровольцы» на войну: мигранты, банкроты, должники и безработные ['Freiwillige' in den Krieg: Migranten, Zahlungsunfähige, Schuldner und Arbeitslose], <https://istories.media/stories/2023/11/02/dobrovoltsi-na-voynu-migranti-bankroti-dolzhniki-i-bezrabortnie>, Zugriff 17.1.2024

- WG - Wichtige Geschichten (30/10/2023): Мобилизованные и контрактники дают взятки от 10 до 400 тысяч рублей за возможность не ехать на войну в Украине, выяснили «Важные истории» [Mobilisierte und Vertragssoldaten bestechen mit Summen von RUB 10-400.000, um nicht in Ukraine-Krieg zu ziehen, fanden 'Wichtige Geschichten' heraus], <https://istories.media/news/2023/10/30/mobilizovannie-i-kontraktniki-dayut-vzyatki-ot-10-do-400-tisyach-rublei-za-vozmoznost-ne-yekhat-na-voynu-v-ukraine-viyasnili-vazhnie-istorii>, Zugriff 5.1.2024
- WG - Wichtige Geschichten (24/10/2023): «Избивали, сажали в наручники, самых буйных кидали в яму» [‘Es gab Schläge, Handfesseln wurden angelegt, die Ungestümsten warf man in ein Erdloch’], <https://storage.googleapis.com/istories/stories/2023/10/24/izbivali-sazhali-v-naruchniki-samikh-buinikh-kidali-v-yamu/index.html>, Zugriff 16.1.2024
- WG - Wichtige Geschichten (23/10/2023): «Созданы не только для супов и детей». Российских женщин начали вербовать на боевые специальности для участия в войне, выяснили «Важные истории» [‘Geschaffen nicht nur für Suppen und Kinder’. Russische Frauen begann man, als Kämpfer für Kriegsteilnahme anzuwerben, fand 'Wichtige Geschichten' heraus], <https://storage.googleapis.com/istories/news/2023/10/23/sozdani-ne-tolko-dlya-supov-i-detei-rossiiskii-zhenshchin-nachali-verbovat-na-boevie-spetsialnosti-dlya-uchastiya-v-voine-viyasnili-vazhnie-istorii/index.html>, Zugriff 23.1.2024
- WG - Wichtige Geschichten (29/6/2023): Российских добровольцев для войны в Украине готовят на деньги чеченского олигарха Мовсади Альвиева [Russische Freiwillige für den Ukraine-Krieg werden mit dem Geld des tschetschenischen Oligarchen Mowsadi Alwiew ausgebildet], <https://istories.media/news/2023/06/29/rossiiskikh-dobrovoltsev-dlya-voini-v-ukraine-gotovyat-na-dengi-chechenskogo-oligarkha-movsadi-alvieva>, Zugriff 9.11.2023
- WHJW - World Headquarters of Jehovah's Witnesses (21/3/2022): INFORMATION ON CONSCIENTIOUS OBJECTION TO MILITARY SERVICE INVOLVING JEHOVAH'S WITNESSES: CONTRIBUTION FOR THE OHCHR QUADRENNIAL ANALYTICAL REPORT ON CONSCIENTIOUS OBJECTION TO MILITARY SERVICE, <https://www.ohchr.org/sites/default/files/2022-05/OPIJW-HRC50.pdf>, Zugriff 18.12.2023
- Wedomosti - Wedomosti (7/3/2023): Шойгу назвал число участвующих в СВО женщин-военнослужащих [Schojgu nannte Anzahl weiblicher Teilnehmer an spezieller Militäroperation], <https://www.vedomosti.ru/politics/news/2023/03/07/965566-shoigu-nazval-chislo-uchastvuyuschih-v-svo-zhenshin-voennosluzhaschih>, Zugriff 23.1.2024
- Wedomosti - Wedomosti (3/11/2022): Увеличение срока службы в армии: что об этом известно [Erhöhung der Dienstzeit in Armee: was darüber bekannt ist], <https://www.vedomosti.ru/politics/articles/2022/11/03/948783-uelichenie-sroka-sluzhbi>, Zugriff 29.1.2024
- Wedomosti - Wedomosti (2/11/2022): Срочников смогут посылать в приграничные с Украиной регионы [Grundwehrdiener werden in Ukraine-Grenzregionen geschickt werden können], <https://www.vedomosti.ru/politics/articles/2022/11/02/948477-srochnikov-smogut-posilat-v-prigranichnie-s-ukrainoi-regioni>, Zugriff 21.12.2023
- Wjorstka - Wjorstka (1/3/2024): Попасть на фронт через суд [Über den Gerichtshof an die Front], [https://verstka.media/issledovanie\\_kak\\_zhelayuschie\\_poehat\\_na\\_voynu\\_prosyat\\_sudi\\_otsrochit\\_prigovor](https://verstka.media/issledovanie_kak_zhelayuschie_poehat_na_voynu_prosyat_sudi_otsrochit_prigovor), Zugriff 12.3.2024
- Wjorstka - Wjorstka (20/6/2023): Губернаторам рекомендовали не публиковать некрологи солдат [Gouverneuren wurde empfohlen, keine Nachrufe von Soldaten zu veröffentlichen], <https://verstka.media/v-regionah-s-naibolshimi-voennymi-poteriami-nekrologi-ne-publikuyutsia-uzhe-neskolko-mesiacev>, Zugriff 17.1.2024
- YSPH - Yale School of Public Health (14/2/2023): Russia's Systematic Program for the Re-education and Adoption of Ukraine's Children, <https://hub.conflictobservatory.org/portal/sharing/rest/content/items/97f919ccfe524d31a241b53ca44076b8/data>, Zugriff 23.2.2024
- objasnjaem - objasnjaem.rf [Russland] (3/9/2023): Есть ли закон, обязывающий регистрироваться на 'Госуслугах'? [Gibt es ein Gesetz, das zur Registrierung auf 'Gosuslugi' verpflichtet?], <https://objasnjaem.pf/articles/questions/internet-mobile/internet/est-li-zakon-obyazyvayushchiy-registrirovatsya-na-gosuslugakh-/>, Zugriff 2.2.2024
- ÖB Moskau - Österreichische Botschaft Moskau [Österreich] (21/2/2024): Auskunft der Botschaft, per E-Mail
- ÖB Moskau - Österreichische Botschaft Moskau [Österreich] (9/2/2024): Auskunft der Botschaft, per E-Mail

- ÖB Moskau - Österreichische Botschaft Moskau [Österreich] (30/6/2023): Asylländerbericht zur Russischen Föderation 2023 , [https://www.ecoi.net/en/file/local/2098380/RUSS\\_%C3%96B-Bericht\\_2023\\_06.pdf](https://www.ecoi.net/en/file/local/2098380/RUSS_%C3%96B-Bericht_2023_06.pdf), Zugriff 27.12.2023 [Login erforderlich]
- ÖB Moskau - Österreichische Botschaft Moskau [Österreich] (25/1/2023): Auskunft der Botschaft, per E-Mail
- ÖMZ/Goiser/Riemer - Österreichische Militärische Zeitschrift [Österreich] (Herausgeber), Goiser, F. (Autor), Riemer, P. (Autor) (1.2024): Internationale Rundschau: Russische Föderation und postso-wjetischer Raum: Eine erneute Pattsituation an der Front in der Ukraine und die Fortsetzung des Abnutzungskrieges, (1), S. 94-97